



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 200 Mark, die übrigen Seiten 1/2 Seite 75 M., 1/4 Seite 38 M., 1/8 Seite 20 M.
Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 300 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2 Seite 225 M., 1/4 Seite 115 M., 1/8 Seite 60 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig.

Verlagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückerlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 273.

Leipzig, Donnerstag den 11. Dezember 1919.

86. Jahrgang.

Zur Auslieferung gelangt soeben:

Fritz von Uneruh Vor der Entscheidung

Ein Gedicht

Geheftet M. 6.—



Gebunden M. 9.—

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

WELT-VERLAG
B E R L I N

Dr. A R O N B A R T H

Orthodoxie
und Zionismus

Ⓢ

Von einem führenden Mitgliede der orthodoxen Gruppe der zionistischen Bewegung werden hier die Zusammenhänge zwischen der Tendenz zur Schaffung eines jüdisch-nationalen Zentrums in Palästina und der Tendenz zur Erhaltung der jüdisch-religiösen Lehre klar und eindringlich dargestellt. Die Schrift ist gleich geeignet, den interessierten Außenstehenden in die Problematik der jüdischen Bewegung einzuführen, wie dem in der Bewegung Stehenden bei der Klärung und Lösung ihrer Probleme zu helfen

*In schönem Umschlag
geheftet ord. M. 2.—, bar M. 1.35*

*Partie 13/12 / Zettel anbei
Wir können nur bar liefern*

AUSLIEFERUNG FÜR
NICHT BERLINER
FIRMEN NUR DURCH HERRN
CARL FR. FLEISCHER, LEIPZIG

WELT-VERLAG
B E R L I N

Dr. NATHAN BIRNBAUM

UM DIE
EWIGKEIT
Jüdische Essays

Ⓢ

Nathan Birnbaum (Mathias Acher), seit Jahrzehnten einer der bestimmenden Geister der jüdischen Erneuerungsbewegung, sammelt hier seine Aufsätze der letzten Jahre. Er spricht von denselben Dingen, die er in seinen berühmten früheren Schriften behandelt hat: von jüdischer Kultur und Politik, von Ost- und Westjudentum — nur ist seine Anschauung von alledem noch reicher und klarer, die Darstellung noch kräftiger und reifer geworden. Dadurch, daß dem Verfasser hier die Religion im Zentrum aller jüdischen Angelegenheiten steht und alle auf sie bezogen werden, erscheinen sie in einem neuen Licht, und an ewigen Maßen gemessen in einer neuen und aufschlußreichen Wertbetonung

*In Großoktav auf starkem weißen
Papier in sorgfältiger Ausstattung
geheftet ord. M. 7.50, bar M. 5.—
Pappband ord. M. 10.—, bar M. 7.—*

*Partie 13/12 / Einband des Frei-
exemplars M. 2.— / Zettel anbei
Wir können nur bar liefern*

AUSLIEFERUNG FÜR
NICHT BERLINER
FIRMEN NUR DURCH HERRN
CARL FR. FLEISCHER, LEIPZIG



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich (rei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 75 M., 1/3 S. 38 M., 1/4 S. 20 M., Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In den illustrierten Zeilen für Mitglieder des Börsenvereins 1/4 S. 32 M., 1/2 S. 60 M., 1/3 S. 115 M., für Nichtmitglieder 10 M., 15 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 273 (N. 152).

Leipzig, Donnerstag den 11. Dezember 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der im Monat November 1919 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

Buchhandlung Hambrecht in Olten s. C. Hambrecht.

Albert Falkenroth in Bonn. Herr Ernst Brede ist als Teilhaber eingetreten. (1. November 1919.)

Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin. Herr Dr. Eberhard Arnold ist aus der Geschäftsleitung des Verlags ausgeschieden, der Mitgesellschafter, Herr Heinrich Rennebach, ist zum alleinigen Geschäftsführer ernannt worden. (1. November 1919.)

C. B. Groß, Kunst- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft wird von Herrn C. B. Groß mit allen Aktiven (Passiven sind nicht vorhanden) unter der Firma C. B. Groß, Druck und Verlag fortgeführt. Herrn Carl Hans Groß ist Procura erteilt worden.

Frau E. Hambrecht in Olten errichtete unter der Firma Buchhandlung Hambrecht eine Verlags- und Versandbuchhandlung. Die Firma Herm. Hambrecht Verlag ist erloschen; deren Bestände sind mit allen Aktiven und Passiven in den Besitz von Frau E. Hambrecht übergegangen. Die Procura des Herrn Emil Neukomm bleibt bestehen. (15. September 1919.)

Thüringer Verlags-Anstalt Ernst Otto Weller in Chemnitz. Die Firma ging käuflich ohne Aktiven und Passiven an Herrn Herbert Jacob aus Greiz über. (1. November 1919.)

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. Nach dem Ableben des Herrn Dr. Ing. h. c. Bernhard Tepelmann ist das Geschäft in den Alleinbesitz von Frau Helene Tepelmann geb. Vieweg übergegangen, die es unverändert weiterführt. Den Herren Georg Hoher, Karl Forschner und Carl Lehzen ist Procura mit der Maßgabe erteilt worden, daß je zwei derselben berechtigt sind, die Firma rechtsgültig zu zeichnen. (1. November 1919.)

Leipzig, den 11. Dezember 1919.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einlegung zu erinnern.

Deutscher Verlegerverein.

Stenographischer Bericht über die 33. ordentliche Hauptversammlung,

abgehalten im Buchhändlerhause zu Leipzig am Sonnabend, den 17. Mai 1919, vormittags 9 Uhr.

(Fortsetzung zu Nr. 260, 262, 263, 265, 267, 269 u. 271.)

Vorsitzender (fortfahrend):

Wir kommen dann zu Punkt 8 der Tagesordnung des Börsenvereins:

Antrag der Herren Paul Nitschmann-Berlin, Albert Dieckrich-Pirna, Otto Paetsch-Königsberg, J. H. Edardt-Heidelberg, Ernst Schmersahl-Berlin:

Die Hauptversammlung wolle folgende Entschliebung annehmen:

Der Vorstand des Börsenvereins wird ersucht, den jetzt bestehenden allgemeinen Teuerungszuschlag von 10% gemäß § 1 der Notstandsordnung unverzüglich zu erhöhen, sobald

- a) ein erheblicher Umsatzrückgang beim Sortiment ohne entsprechende Unkostenverminderung oder
- b) eine weitere erhebliche Steigerung der Geschäftsumkosten ohne entsprechende Umsatzerhöhung oder

c) eine weitere Verschlechterung der Bezugsbedingungen des Verlags eintreten sollte.

Meine Herren, namens des Vorstandes habe ich Ihnen dazu zu bemerken, daß der Vorstand auf folgendem Standpunkt steht: Durch die im vorigen Jahre erfolgte Annahme der Notstandsordnung ist genau börsenvereinsgesetzlich festgelegt, wie im Falle der Notstandsordnung zu verfahren ist. Danach hat weder ein Beschluß der Gilde noch ein Beschluß der Hauptversammlung das Recht, eine Erhöhung des Zuschlags herbeizuführen. Das Recht der Bestimmung der Erhöhung des Zuschlags liegt lediglich beim Börsenverein nach vorheriger Anhörung des Sortiments und des Verlags. Wir bestreiten also der Hauptversammlung die Kompetenz, einen derartigen Entschluß überhaupt zu fassen. Ich bitte, sich dazu äußern zu wollen. (Dr. Ernst Bollert: Worauf beruht denn diese Auffassung?) — Auf der Notstandsordnung. (Dr. Ernst Bollert: Wollen Sie, bitte, den Paragraphen vorlesen?)

Hofrat Dr. Erich Ehlermann (Dresden): Ich habe die Notstandsordnung nicht zur Hand; aber ich darf wohl aus dem Gedächtnis bestätigen, daß die Notstandsordnung das ausdrücklich festlegt.

Vorsitzender: Sie wird mir eben überreicht. Es heißt in § 1:

Die Höhe des allgemeinen Teuerungszuschlags wird durch den Vorstand des Börsenvereins nach Anhörung des Vorstands des Deutschen Verlegervereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine jeweilig festgesetzt. Ebenso kann der Vorstand des Börsenvereins nach Anhörung der genannten Vorstände Ausnahmen von der Erhebung des allgemeinen Teuerungszuschlags festsetzen. Alle Verfügungen sind vom Vorstand des Börsenvereins im Börsenblatt bekannt zu machen. In diesem § 1 ist doch ganz klar und deutlich gesagt, daß lediglich der Vorstand des Börsenvereins nach Anhörung des Vorstands der Verlegervereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine das Recht hat, den Teuerungszuschlag festzusetzen bzw. ihn herabzusetzen.

Dr. Walter de Gruyter (Berlin): Ja, meine Herren, das ist ganz gewiß richtig; aber der Antrag Ritschmann und Genossen sagt ja auch nur:

Die Hauptversammlung wolle folgende EntschlieÙung annehmen:

Der Vorstand des Börsenvereins wird ersucht . . . Dies Ersuchen aber ist ihm unbenommen, und wenn dies Ersuchen von einer Mehrheit angenommen wird, so könnte das natürlich den Vorstand in die Lage bringen, solchem Ersuchen nachzugeben, es wohlwollend zu erwägen, unter Umständen ihm stattzugeben. Und dem wollen wir Verleger vorbeugen.

Meine Herren, über die Forderung selbst ist meines Erachtens nicht viel zu sagen. Sie ist nach meiner Überzeugung ganz unmöglich. Denn wohin würde es führen, wenn wir ihr entsprächen? Jetzt ist es doch schon so, daß bei einem Teuerungszuschlage von 40% des Verlegers und einem Teuerungszuschlage von 10% des Sortimenters sich bei einem 30%igen Rabatt der Anteil des Verlegers am Erlös für das Buch zu dem des Sortimenters verhält wie 7:4. Wird der Sortimenterszuschlag auf 20% erhöht, so wird das Anteilverhältnis 4:3. Das heißt: bei einem Preise von 7 M, den der Käufer für ein Buch letzten Endes zahlt, bekommt der Verleger 4 M, der Sortimenter 3 M; bei Büchern aber, die mit 40% rabattiert werden, würde der Anteil des Sortimenters genau die Hälfte werden. Und wie viele Bücher sind nicht mit 40% rabattiert! Es tritt also hier wirklich der geradezu — es ist schwer, ein passendes Wort zu finden, ein jeder kann es sich ja ergänzen (Heiterkeit) — der Zustand ein, daß der Verleger, der Autor, der Drucker, der Buchbinder, der Papierfabrikant, alle zusammen nicht mehr und nicht weniger, sondern genau so viel bekommen wie der Sortimenter. Das führt eben zu dem, was Herr Dr. Giesecke das Absägen des Astes des Sortiments selbst genannt hat.

Da möchte ich Ihnen folgendes vorschlagen. Wir geben eine Erklärung dieses Inhalts ab:

Die unterzeichneten Verleger erklären, daß sie eine Erhöhung des Sortimenterszuschlags über den Satz von 10% hinaus für unzulässig und mit Rücksicht auf die dem Buchhandel anvertrauten Interessen des Schrifttums und der Bildung für unvereinbar halten. Sie erklären insbesondere, daß sie einer solchen Erhöhung auf dem Wege der Notstandsordnung die Gefolgschaft versagen müßten, weil sie sich anders einer straffälligen Handlung schuldig machen würden.

(Denn hier begänne allerdings wieder der Begriff des Buchers in sein Recht zu treten.)

Sie werden eine solche Bestimmung mit der Schutzziehung des Sortimenterszuschlags bei direkten Verkäufen vom Verlag an das Publikum beantworten und dies der Öffentlichkeit bekannt geben und begründen.

(Sehr gut!)

Meine Herren, wenn eine solche Erklärung, von hundert Verlegern unterschrieben, durch zehn große Blätter ginge, so müßte jeder Versuch des Sortiments, den Teuerungszuschlag von 10 auf 20% zu erhöhen, im Keime ersticken. (Lebhaftes Bravo.)

Dr. Ernst Bollert (Berlin): Meine Herren, ich würde einer solchen Erklärung nicht zustimmen können. Wenn die Erklärung so hinausgeht, wie Herr Dr. de Gruyter sie vorschlägt, so bindet das meines Erachtens die Verleger nicht nur für heute, sondern auch für die Zukunft. Wir können nicht voraussehen, wie sich die Verhältnisse gestalten werden. Meine Herren, als mit den

Teuerungszuschlägen angefangen wurde — auch von seiten der Verleger —, da wurden Teuerungszuschläge erhoben von 10%, 15%, und ich glaube, das Allerhöchste, was damals kam, waren 20%. Heute sehen sich die Verleger schon genötigt, 30%, 40%, ja 50% zu erheben. Also auch für sie haben sich die Dinge schon in einem Jahr ganz wesentlich geändert. Ich bin auch der Meinung, daß wir jetzt eine Erhöhung des Teuerungszuschlags des Sortiments auf 20% nicht annehmen sollen. Aber ich wiederhole noch einmal: ich könnte mich nicht für alle Zukunft in der Weise binden, daß ich eine solche Erklärung unterzeichnen würde.

Dr. Walter de Gruyter (Berlin): Herrn Dr. Bollert möchte ich sagen: das ist ja keine Erklärung für alle Zukunft; sie gilt ja überhaupt nur so lange, wie die Notstandsordnung gilt. Wenn aber Herr Dr. Bollert den Teuerungszuschlag des Verlegers und den Teuerungszuschlag des Sortimenters gleichstellt, so scheint er dabei doch ein ganz wesentliches Moment außer acht gelassen zu haben. Diese beiden Teuerungszuschläge lassen sich nämlich gar nicht ohne weiteres miteinander vergleichen. (Sehr richtig!) Wenn der Verleger beispielsweise bei seinen Büchern, die 1916 erschienen sind, einen 30%igen Teuerungszuschlag erhebt — er hat mit 15% begonnen und dann 30, meinetwegen auch 40% genommen —, so muß dieser Teuerungszuschlag etwas ganz anderes ausgleichen als beim Sortimenter. Dieses Buch, das wir — ich will einmal sagen: 1916 hergestellt haben und nun mit einem Zuschlage von 40% versehen, wird eigentlich weit, weit unter unserem damaligen Kalkulationspreise abgegeben; denn damals war der Marktwert noch der Wert der Goldmark, während die Mark heute einen Papierwert hat, der nur noch die Hälfte von dem damaligen gilt. Wenn wir heute ein Buch, das 1910 zu 10 M ausgegeben ist, mit 14 Mark verkaufen, so macht das eigentlich nur noch 7 M aus; das heißt: wir verkaufen es um 3 M unter dem Werte zur Zeit der Ausgabe. Bei uns gleicht also dieser Zuschlag keineswegs nur die höheren Verlagskosten, die höheren Verlagsunkosten, sondern auch die Entwertung des Geldes und die Zinsen aus. Beim Sortimenter ist es anders. Der Sortimenter kauft heute ein Buch zum Preise von 10 M und verkauft es morgen für 16 M. Heute kauft er es, morgen verkauft er es. Dazwischen ist kaum eine Schwankung oder überhaupt keine Schwankung des Geldwertes. Bei ihm basieren also Einkaufspreis und Verkaufspreis auf derselben Valuta. Insofern ist der eine Fall grundverschieden vom andern. Deshalb ist ein Verlegerzuschlag von 40% ungeheuer mäßig zu nennen im Verhältnis zu dem Teuerungszuschlag des Sortiments von 10%. Dazu kommt aber noch, daß der Sortimenter an den Teuerungszuschlägen des Verlags teilnimmt, nicht aber umgekehrt. (Sehr richtig!)

Und nun lassen Sie mich noch eins sagen! Ich konnte der letzten Arbeitgeberverbandssitzung in Berlin nicht beiwohnen — ich konnte es wirklich nicht —, die mit 120 gegen 7 Stimmen beschlossen hat, den in letzter Stunde so hochgeschraubten Forderungen der Angestellten stattzugeben. Die berufsmäßige Vertretung der Angestellten hatte sich mit dem aufgestellten Tarif einverstanden erklärt. Plötzlich kam von draußen, vom Zentralverband die Losung: Das ist ja viel zu niedrig! Es wurde eine neue Versammlung einberufen. In dieser Versammlung wurde trotz der Schwere der Stunde und der Mahnungen einzelner Herren mit 120 gegen 7 Stimmen beschlossen, nachzugeben, und die Sortimenter haben das ohne Ausnahme getan. Sie haben das u. a. mit der Begründung getan: Wir bekommen diesen Sommer das gute Geschäft; Ludendorff, Tirpitz und all die schönen Bücher erscheinen, und jetzt sollen wir in den Streit eintreten? Nein, das geht nicht! Aber natürlich sehen wir voraus, daß der Verlag uns dafür schadlos hält, denn wir können das nicht tragen. (Sehr richtig!)

Ja, meine Herren, so geht das nicht weiter. Das Sortiment schraubt sich durch seine Nachgiebigkeit und durch seinen Augenblicksgeizismus, dadurch, daß es seine weiten, großen Interessen vor den Augenblicksinteressen nicht sieht, seine künftigen Geschäftskosten künstlich hoch und verlangt von uns, daß wir sie tragen. Wir müssen hier einmal einen Schluß machen, und ich bitte Sie, einer solchen Erklärung — über die Form läßt sich reden — zuzustimmen und damit dem Sortiment zu zeigen: Es

kommt ohne den Verlag nicht durch; in dieser Beziehung ist der Verlag der Stärkere, weil er der Öffentlichkeit gegenüber im Rechte ist. (Sehr richtig!)

Richard Quelle (Leipzig): Meine Herren, ich würde es für sehr unklug halten, die Drohung des Herrn Dr. de Gruhler auszuführen; denn sind wir so schwach geworden, daß wir mit unseren Streitigkeiten in die Öffentlichkeit treten müssen, dann ergibt sich wie heute bei allen diesbezüglichen Streitigkeiten folgendes: Das Publikum nimmt für den nach seiner Auffassung Schwächeren Stellung. Das ist für dieses das Sortiment. (Widerspruch.) Darauf muß man Rücksicht nehmen. Ich halte es deshalb nicht für richtig, in die Öffentlichkeit zu gehen.

Das Nächste ist für mich: wir wollen jetzt diese Sache beschließen, ohne in eine Prüfung eingetreten zu sein. Da finde ich den Vorschlag des Herrn Dr. Springer und der Berliner Herren viel richtiger, ebenso, wie wir in Leipzig zu übereinstimmenden Ergebnissen gekommen sind, die Verlegerkammer und die Sortimenterkammer zu einer Ausschusssitzung zusammentreten zu lassen. Wenn das Sortiment behauptet, daß der Verlag günstige Abschlüsse gemacht habe, muß doch das Sortiment seine Abschlüsse vorlegen und muß begründen, ob es wirklich diese neuen Erhöhungen haben muß oder nicht.

Ferner bin ich der Ansicht, daß man heute nicht in dieser Form beschließen kann, da wir gar nicht wissen, wie die Verhältnisse sich noch weiter gestalten. Wenn wir jetzt ohne Prüfung rundweg ablehnen, so würde ich das von unserer Seite für außerordentlich unklug halten. Ich empfehle deshalb nochmals dringend, einen Ausschuß zu wählen entsprechend den früheren Vorschlägen und in eine Prüfung der Sache einzutreten, aber nicht ohne weiteres abzulehnen.

Erster Vorsteher des Börsenvereins, Hofrat Dr. Arthur Meiner (Leipzig): Meine Herren, es freut mich, daß Herr Quelle, der vorher bei den Anträgen mein Gegner war, und der radikaler war als ich, diesmal die versöhnlichere Tonart anschlügt.

Der Antrag des Herrn Dr. de Gruhler ist meiner Meinung nach etwas ab irato gefaßt. Herr Dr. de Gruhler stellt dem Standpunkt des Verlegers den des Sortimenters schroff gegenüber. Ich gebe zu, daß der Sortimenter manches getan hat, was den Zorn des Verlegers heraufbeschworen hat. Aber was würde die Folge sein, wenn der Antrag des Herrn Dr. de Gruhler angenommen wird? Der Vorstand des Börsenvereins würde in eine sehr schlimme Lage kommen; denn nach der Notstandsordnung hat er die Pflicht, die Sache zu prüfen und seine Entschließung nach Anhörung der Beteiligten zu fassen. Wird ihm gesagt: Wenn du aber den Beschluß so faßt, dann gilt die Notstandsordnung überhaupt nicht mehr für dich und für uns alle, so kommt der Vorstand in eine Lage, die ihn außerordentlich in seinen Beschlüssen einengt.

Aber nun will ich einmal die Sache durchdenken. Wird der Beschluß so ausgeführt, wie ihn Herr Nitschmann ausgeführt haben will — ich weiß nicht genau, wie er ihn ausgeführt haben will, ich vermute aber, er wünscht, daß der Teuerungszuschlag von 10% auf 20% erhöht wird —, dann sagen die Verleger nach dem Vorschlage des Herrn Dr. de Gruhler: Die Notstandsordnung gilt nicht mehr für uns; wir werden die Bücher ohne jeglichen Teuerungszuschlag liefern und machen das bekannt. Wird dem Vorschlage des Herrn Dr. de Gruhler gefolgt und der Teuerungszuschlag nicht erhöht, so sagen die Sortimenter: Wir können auf diese Weise nicht mehr existieren, und es wird in jeder Stadt ein anderer Teuerungszuschlag beschlossen, wie es ja leider jetzt schon in einigen Städten der Fall ist: in den besetzten Gebieten, was man ja begreifen kann, aber auch in einigen Städten wie Hannover, wo der Teuerungszuschlag auf 20% ganz selbständig festgesetzt worden ist. Nun ist es aber zulässig, daß die Sortimenter nach § 7 der Verkaufsordnung Aufschläge erheben bei all den Büchern, die mit weniger als 30% Rabatt geliefert werden. Infolgedessen werden sie, wenn sie den Satzungen und Ordnungen entsprechend handeln, demgemäß verfahren und werden diese Aufschläge auf alle die Bücher nehmen, wenn sie sich nicht über den Beschluß des Vorstands überhaupt ganz hinwegsetzen und sagen: Wir er-

höhen trotzdem auf 20% und preisen auf den Börsenverein! — Was hat dann der Börsenverein zu tun? Er muß den Kreis- und Ortsvereinen, die 20% erheben, mit der Aussperrung drohen, beziehentlich sie aussperren. Dann ist das Chaos vorhanden, der Ladenpreis ist vollkommen illusorisch geworden, und das wäre doch sehr bedauerlich. Es bleibt nur die einzige Maßregel übrig, die auch wir gestern Herrn Nitschmann vorgeschlagen haben: es muß geprüft werden, und zwar an der Hand von Beispielen und Tatsachen, die uns ziffermäßig zu unterbreiten sind. Wenn jetzt auf der einen Seite gesagt wird: Wir brauchen die 20%, und auf der andern Seite wird gesagt: Ihr habt sie nicht nötig, — so sind das nur Behauptungen, aber es sind keine Tatsachen, aus denen ein Richter — und in diesem Falle muß leider der Börsenvereinsvorstand Richter sein — etwas entnehmen kann.

Ein einziges Beispiel ist uns gestern genannt worden: in einem Geschäft haben die Löhne 28 000 M. betragen, das heißt 10% des Umsatzes von 280 000 M. Jetzt hat der Umsatz allerdings mehr betragen: 385 000 M.; aber hiervon sind die Löhne 15% gewesen, nämlich 58 000 M. Es ist also mehr, als was die Notstandsordnung dem Sortimenter einbrachte, durch die Lohnerhöhung verschlungen worden; denn der durch die Notstandsordnung erzielte Mehrgewinn beträgt ja nicht volle 10% auf den Umsatz, sondern, da einige Werke, Zeitschriften usw. ohne Teuerungszuschlag geliefert werden, angeblich, wenigstens bei dem vorliegenden Beispiel, nur 6%.

Das ist ein Beispiel gewesen, aus dem herborgeht, daß der Sortimenter nicht mehr verdient hat als bisher, oder besser, daß der Verdienst durch die Lohnerhöhungen verschlungen worden ist. Ob die übrigen Unkosten in gleichem Maße gestiegen sind, daß er nicht doch mehr verdient hat, das müßte erst noch bewiesen werden. Ein ganz dürftiges Beispiel!

Es ist beim Verlag selbstverständlich ähnlich: auch er hat höhere Spesen gehabt. Aber der Verlag hat eben die Möglichkeit, seine Teuerungszuschläge oder seine Ladenpreise zu erhöhen (Zuruf: Schulbücher!), und wir haben ja gesehen, daß die Erhöhungen des Verlags nicht auf 20%, 30%, 50% gegangen sind; 100% ist jetzt bei manchen Verlegern Tatsache. Bei der Firma Hesse & Becker steht auf den Volksbüchern in ganz kleiner Schrift unten drunter: Teuerungszuschlag 100%. Die Bücher kosten das Doppelte. Wenn die Zuschläge, die der Verleger erhebt, als angemessen gelten sollen, dann muß man schließlich auch sagen: es muß wenigstens geprüft werden, ob die Wünsche des Sortiments nicht auch vielleicht Berechtigung haben. Der Vorstand kann heute zu der Frage, ob die eine Partei oder die andere Partei recht hat, tatsächlich gar keine Stellung nehmen. Wir wissen es nicht. Aber wir müssen in eine Prüfung eintreten, und wir dürfen uns die Prüfung nicht dadurch erschweren, daß Sie dem Wunsche des Herrn Dr. de Gruhler folgen und diesen Antrag annehmen.

Dr. Alfred Giesecke (Leipzig): Meine Herren, nur ganz kurz! Was der Herr aus Berlin erzählt hat, spricht für mich Bände. Man sieht, daß das auch nur diese Schlange ohne Ende ist. Je mehr wir hier bewilligen, desto leichter wirft das Sortiment — das steht man ja hier — auf der andern Seite das Geld wieder hinaus. Auf diese Weise kommen wir nicht weiter, sondern es muß eine Stelle einmal anfangen und sagen: Jetzt geht es so nicht weiter, sonst gehen wir alle miteinander zugrunde. Es hat mir leid getan, daß jener Ausdruck fiel, der auf einem Mißverständnis beruhte, weil ich annahm, Sie sprächen von einem Durchschnittsrabatt von 25%. Es ist falsch, wie es vom Sortiment gemacht wird. Es rechnet zahlenmäßig nach den Erscheinungen, aber nicht nach dem Anteil, den die Bücher an seinem Umsatz haben. Den bei weitem größten Teil des Umsatzes bekommt es nicht zu 25%, sondern zu einem höheren Satze, und die Bücher, die es mit 25% bekommt, sind diejenigen, mit denen es so gut wie nichts zu tun hat: die wissenschaftlichen Sachen usw., und an diesen wissenschaftlichen Sachen verdient der Verleger genau so wenig wie das Sortiment. Das ist die alte Geschichte, die man endlich einmal im Sortiment beiseite lassen sollte.

(Fortsetzung folgt.)

Erlebnisse mit Büchern und Bauern.

Von Marie Murland.

Zufälle des Krieges hatten mich aus meinem oberelsässischen Dorf in den Ausläufern des Schweizer Jura nach den Vorbergen der Karpaten verschlagen. Hier lebte ich zwei Jahre in einem Bauernhäuschen, das zu einem Pachthof gehörte. Die Gegend ist ungemein fruchtbar an Getreide, Wein und Obst bis an die Grenze, wo der Hochwald den Feldern und Nebgeländen entgegentritt und die immer höher hintereinander aufsteigenden Gebirgsketten mit seinem dunkelgrünen Königsmantel überkleidet.

Der Pächter war, wie er sich nannte, ein deutscher Ungar. Überall in den Karpaten wohnen Deutsche in größeren und kleineren Siedlungen, vermischt mit den andern Nationen oder einzeln versprengt, eingekapselt. Die ungarische Regierung hatte wohl den Unterricht in der ungarischen Sprache erzwungen, aber den Unterricht im Deutschen nicht gehemmt.

Der Pächter war stolz darauf, daß er deutsch lesen und schreiben konnte. Lesen war sogar sein liebster Zeitvertreib. Er griff begierig nach den Tagesblättern, die ich ihm zukommen ließ und überraschte mich durch sein Fassungsvermögen. Am höchsten schätzte er die Unterhaltungsbeilage einer Berliner Zeitung, die damals ausgezeichnete Briefe von den Kriegsschauplätzen brachte. Diese würden ihm sehr fehlen, meinte er, wenn ich einmal fortginge.

Ich frug, warum er nicht selbst ein gutes, deutsches Blatt hielte. Ja, daran hatte er noch nicht gedacht. Seine Gvattern täten es auch nicht.

Der Pächter war ein Mensch, der viel über das Gelesene nachsann und sich willig belehren ließ. Wo wir gerade zusammentrafen, redeten wir über Politik, Naturwissenschaft, Völker- und Heimatkunde. Im Stall, während er das Vieh striegelte, auf der Wiese beim Mähen, während er sein Vesperbrot verzehrte, oder beim langweiligen Geschäft des Maischälens.

Ich schenkte ihm eine Geographie und einige gute Karten des Kriegsschauplatzes.

Ein Bruder von ihm, der manchmal zum Besuch kam, war ein aufgeweckter Bursch. Er wurde zum Unteroffizier ausgebildet. Wie freute sich der, als er die Karten vorfand. An Sonntagen kamen Urlauber aus den umliegenden Dörfern. Das Gespräch drehte sich um die Ereignisse an den Fronten. Jetzt wurden die Erzählungen erst recht lebendig. Die braunen, harten Finger fuhren auf den Karten hin und her, die funkelnden Augen suchten die stolzen Namen der Orte, an denen das Regiment gesiegt hatte.

Das Nachtmahl wurde aufgetragen, Schinken mit Kraut, Paprikahendeln mit Nudeln und Mohnstrudel. Die Bauern verkauften kein einziges Stück Geflügel mehr, selbst Eier waren nicht mehr zu haben. Sie vergnügen sich alles. Der Goldstrom ergoß sich jetzt in ihre Kanäle.

Mein Pächter war durch den Krieg zum reichen Mann geworden. Er bezahlte seinem Grundherrn für ungefähr 13 Katastralsjoch jährlich 400 Kronen. Sogar mit dieser geringen Summe war er früher oft im Rückstand geblieben. Jetzt betrug sein Einkommen über 20 000 Kronen. Der Grundherr hatte ihn nicht gesteigert.

Nach dem Abendessen wurde gesungen, ungarische Lieder, feurig wie der Landwein, den sie tranken. Die deutschen Lieder waren diesen Stanmesgenossen im Laufe der Zeiten so ziemlich abhandengekommen.

Ich spendete ein deutsches Liederbuch. Die Lorelei gewann gleich alle Herzen. Vom Waldrand her, wo der Hirt seine Kühe weidete, aus den Weingärten, wo der Winzer die Reben beschnitt, tönte immer das schwermütige: »Ich weiß nicht, was soll es bedeuten...«

Zu Weihnachten besorgte ich meinem Pächter einen Jahrgang einer illustrierten Familienzeitschrift. Er las darin bis tief in die Nacht beim hellen Schein einer großen Karbidlampe. Er durfte sich das gestatten. Ich mußte mich bei einbrechender Dunkelheit zu Bett legen. Die Hamstere brachten ihm und den anderen Landwirten Karbid, Petroleum und Kerzen, soviel sie wollten.

So rasch und angenehm waren dem Pächter die Winterabende noch nie vergangen. Er kam gar nicht in Versuchung, sich im Wirtshaus zu zerstreuen. Sein Weib war dem Buche, das ihn an das Daheim fesselte, sehr dankbar. Beide gaben zu, das Buch sei das billigste Genußmittel.

Der Pächter sagte, er würde jetzt gern etwas von seinem Kriegsgewinn in Büchern anlegen und bat mich, ihm eine Liste geeigneter Bücher aufzuschreiben. Nur sei es sehr weit bis zur nächsten Buchhandlung. Er müßte eigens nach Preßburg fahren. Dann hätte er eine gewisse Scheu vor einem solchen Laden. Man sei dort nicht gewohnt, Bauern eintreten zu sehen, man könnte spöttisch lächeln, wenn er sein Begehren ungeschickt vorbrächte. In den Delikatessen- und Juweliergeschäften würden die Bauern jetzt wie große Herren bedient.

Ich erzählte ihm von holländischen und dänischen Landwirten, die längst zu geschätzten Kunden der Buchhändler gehörten und teure Werke erwerben...

* * *

Ein halbe Stunde tiefer im Wald stand das kleine Gehöft des Forstwarts. Hier war nur die Frau deutsch, der Mann ein gutmütiger Slowake. Die Ehe war reich mit Kindern gesegnet, die alle blond, weiß und klug nach der Mutter gerieten. Auch diesen Leuten hatte der Krieg zu beträchtlichem Wohlstand verholfen. Das meiste hatten dazu einige gesegnete Weinjahre beigetragen, aber auch die unscheinbare Kartoffel war für sie zum glückhaften Gewächs geworden. Im ersten Sommer meines Aufenthalts wurde Westungarn von einer schrecklichen Dürre heimgesucht. Nur in unmittelbarer Nähe der ungeheuren Forste hatte der Boden ein wenig Feuchtigkeit zurückbehalten können. Die Äcker des Forstwarts waren die einzigen, auf denen die Kartoffel gedieh. Die Sommergäste aus der Billenkolonie eines Luftkurortes in der Nähe waren lüftern darnach, und die Kost im Gasthaus schmal. Sie wollten sich einmal ordentlich an Kartoffeln sattessen. Gewissenlos trieben sie den Preis in die Höhe und zahlten außerdem Prämien in den verschiedensten Artikeln. Zuletzt wurden sie trotzdem ungnädig abgewiesen. Der Winter ist lang, die Familie zahlreich und für die Aussaat muß auch etwas übrigbleiben. Zu mir gewendet, sagt die Frau freundlich: »Ihnen geb' ich!«

Verwundert sehen mich die Damen an. Ich trage kein seidenes Mantelkleid und mache nicht den Eindruck, als verfügte ich über nennenswerte Vorräte von Goldjava, Würfelzucker, Zigaretten und Kognak. Ihr Erstaunen wächst, als die Kinder, die die Fremden nur angestarrt hatten, zu mir liefen, ihre Händchen boten und der Forstwart vom Ausbessern eines Pferdegeschirrs aufstand und ehrerbietig grüßte.

Die Gunst dieser braven Leute hatte mir ebenfalls das Buch gewonnen. Wenn ich am Abend meine Milch holte, plauderte ich mit ihnen, wie das meine Art ist, und gewann bald ihr Zutrauen. Die Frau hatte viel Plage mit den Kindern. Immer war eines krank. Meiner Einsicht nach war die unvernünftige Lebensweise schuld. Im Winter und an Regentagen drängten sich alle in dem Raum zusammen, in dem nebst den Speisen für die Menschen und dem Futter für die Schweine, oft noch Seife oder Leim gesotten wurden. Die Sauberkeit ließ auch sehr zu wünschen übrig. An kritischen Tagen, während der Weinlese, beim Weizenschnitt wurden Gesicht und Hände erst am Abend gesäubert. Der Misthaufen türmte sich unmittelbar vor der Haustüre auf und hauchte seine giftigen Dünste zum Fenster herein.

Ich hätte von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang über die Gebote der Hygiene predigen können. Das war doch nicht möglich. Aber das Buch konnte mich vertreten. Das Buch war der erste Ratgeber in Krankheitsfällen, bis der Arzt erscheinen konnte, sowohl für die Menschen als für das liebe Vieh. Ich bestellte für sie leichtfaßliche Tierarzneibücher und Anepps unschätzbare »So sollt Ihr leben« nebst seiner Kaltwasserkur. Die Leute wollten von mir nichts geschenkt haben. Ich mußte mir allerlei kleine Gaben gefallen lassen: eine Schürze voll köstlicher Trauben, Kastanien, Nüsse, einen Hasen oder schmackhafte Würste.

Der dreizehnjährigen Wilma strömen die Tränen über die runden Wangen, während sie den Karren mit dem duftenden Klee vor sich herschiebt.

»Was hat es denn, das arme Mädel?«

»Sie ist so dumm, die Wilma«, antwortet ihr Schwesterchen Eulischka, »die weint, weil sie heute zum letztenmal in der Schule gewesen ist. Ich wollte, ich wäre schon so weit. Ich gehe lieber mit den Ziegen in den Wald.«

Wilma war eine Vorzugsschülerin gewesen. Der Vater hatte ihr versprochen, sie dürfe später die Bürgerschule besuchen und sich zur Lehrerin ausbilden. Jetzt, meinte er, sei nicht mehr daran zu denken. Er brauche jedes Kind in der Landwirtschaft. Den geistigen Arbeitern würden Hungerlöhne bezahlt. Die Wilma müsse sich eben die Bücher aus dem Kopf schlagen.

Grundsätzlich war diese Ansicht nur zu billigen. Die Begier des Mädchens ganz zu unterdrücken, sei nicht notwendig, sagte ich ihm. Es wäre sein Vorteil, wenn jemand in der Familie mit der Feder recht gut Bescheid wisse, alle Bestellungen und Geschäftsbriefe schreiben könne, Buch führen über Einnahmen und Ausgaben. Man solle der Wilma, wenn sie fleißig geschafft hätte, nicht verwehren, sich mit ihren Schulheften zu beschäftigen oder ein Stündchen zu lesen. Das leuchtete schließlich dem Forstwart ein. Wenn der Krieg zu Ende und wieder Ordnung im Lande sei, sollte sie einen Kurs an der Preßburger Handelsschule durchmachen.

Schon am folgenden Sonntag fand ich sie, auf einem Heuhaufen liegend, glücklich vertieft in Hauffs »Nichtenstein«.

Die älteren Schwestern, die sich gerne putzten, wünschten eine praktische Anleitung zum Schneidern und ein Schriftchen über das Behandeln der feinen Wäsche. Sogar die jüngsten Buben verlangten stürmisch ihr Buch. Sie erhielten es auch zu Weihnachten. Es hatte herrliche Bilder und erwies sich als wirklich unzerreißbar.

Die einsame Bibel auf dem Wandbrett hatte jetzt eine gemischte Gesellschaft neben sich, deren frisch vergoldete Buchstaben auf dem far-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Sac] **E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck)**
 in München.

Wandrey, Conrad, (Dr.): Theodor Fontane. (VII, 412 S.) 8°. '19.
 Pappbd. 15. —

Soc] **D. & H. Becker in Dresden.**
Seimatlese 1920. Hrsg. vom Dresdner Lehrerverein. Bearb. v. def-
 sen Jugendchriftenauschuß. Umschlagzeichnung u. Buchschmuck v.
 Franz Gaudel. (48 S.) 8°. b —. 40

B] **Franz Borgmeyers Verlag in Hildesheim.**
Monats-Abreiss-Kalender f. d. J. 1920. (12 Bl.) 35×22 cm. 1. 50
Notizkalender (Einbd.: Kalender), Landwirtschaftlicher, f. d. J. 1920.
 26. Jg. (320 S.) H. 8°. Zwbd. 2. 50
Wochen-Abreiss-Kalender f. d. J. 1920. (64 Bl.) 32×16 cm. 2. 50
Wochen-Notizkalender 1920. (96 S.) 16°. Pappbd. 1. 50

Stc] **E. Boyjen, Verlag in Hamburg.**
Kluge, Rob., Obersekr.: Die Ethik in d. Armenfürsorge. (IV, 64 S.)
 8°. '20. 2. 70
Stražosky, Herm. Th.: In memoriam. (V, 30 S.) 8°. '19. 2. —

Deutscher Klub in Wien I, Johannesgasse 2.
Conrad, Otto, Dr.: Volkswirtschaftspolitik od. Erwerbspolitik? Zwei
 Vorträge. (43 S.) gr. 8°. '19. K 1. 50

B] **Dunker & Humblot in München.**
Luebeck, Julius, Dr.: Die wirtschaftl. Entwicklung Bayerns u. d. Ver-
 waltung v. Handel, Industrie u. Gewerbe. Deutschrift d. Handels-
 kammer München ab. d. zukünft. Aufgaben d. Staatsministeriums f.
 Handel, Industrie u. Gewerbe. (200 S.) Lex.-8°. '19.
 10. — + 25% T.

Wag] **Otto Elsner in Berlin.**
Geist, Deutscher. Bildkalender f. 1920. Hrsg. v. d. deutschen Liga f.
 Völkerbund. [Abreiß-Kalender.] (Schriftleitung: Maximilian Mil-
 ler-Jabusch, Dr. Wilh. Kurth u. Prof. Dr. Reit Valentin. Künst-
 lerische Leitung: Walter Buhe.) (64 Bl. m. Abb.) 29×21 cm.
 b 4. 50

Wal] **Johannes Herrmann in Zwickau.**
Schnorr v. Carolsfeld, Julius: Das Leben unseres Heilandes. 23
 Holzschn. m. begleit. Text. 2. Aufl. (47 S.) 16×19 cm. o. J. ['19].
 1. 20

B] **Carl Seymanns Verlag in Berlin.**
Berichte d. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung. Nr. 6, 8 u.
 16—18. 31×22 cm.
 Bericht d. 10. Ausschusses ab. d. Entwurf d. Gesetzes ab. d. Reichsnotopfer
 — Nr. 677 d. Drucksachen — (45 S.) o. J. ['19]. (Nr. 16.) b + 1. 80
 — des Ausschusses f. Volkswirtschaft ab. d. Beratung d. Entwurfs e. Verord-
 nung ab. während d. Betriebsjahrs 1919/20 anzulass. Abweichungen vom
 Gesetz ab. d. Branntweinmonopol vom 26. VII. 1918 (Reichs-Gesetzbl. S.
 887). (9 S.) o. J. ['19]. (Nr. 8.) b + —. 60
 — des Ausschusses f. Volkswirtschaft ab. d. Beratung d. Entwurfs e. Ver-
 ordnung ab. Sondergerichte gegen Schleichhandel u. Preisstreiberel (Wucher-
 gerichte) — Nr. 122 d. Ausschuss-Drucksachen — (17 S.) o. J. ['19]. (Nr.
 18.) b + —. 90
 — des Ausschusses f. Volkswirtschaft ab. d. Beratung d. Entwurfs e. Ver-
 ordnung ab. d. Verjährungs- u. Vorlegungsfristen. Nr. 120 d. Ausschuss-
 Drucksachen — (3 S.) o. J. ['19]. (Nr. 17.) b + —. 30
**Teilbericht, Mündlicher, d. 10. Ausschusses ab. d. Entwurf e. Reichsab-
 gabenordnung (§§ 8—50, 441, 443, 451) — Nr. 769 d. Drucksachen — (10 S.)
 o. J. ['19]. (Nr. 6.) o. J. ['19]. (Nr. 6.) b + —. 60**

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

B] **Carl Seymanns Verlag in Berlin ferner:**
Entwürfe d. verfassunggeb. deutschen Nationalversammlung. Nr. 26
 —28. 31×22 cm.
 Entwurf e. Kapitalertragsteuergesetzes. (Nr. 1625.) (62 S.) o. J. ['19].
 (Nr. 28.) b + 2. 40
 — eines Landessteuergesetzes. (Nr. 1623.) (38 S.) o. J. ['19]. (Nr. 1623.)
 b + 1. 80
 — eines Reichseinkommensteuergesetzes. (Nr. 1624.) (71 S.) o. J. ['19].
 (Nr. 1624.) b + 2. 70

Serb] **Julius Hoffmann in Stuttgart.**
Gleichen-Russwurm, A. v.: Die got. Welt. Sitten u. Gebräuche im
 späten Mittelalter. 3. Taus. (XVI, 429 S.) '19. 14. —;
 Hlwbd. 18. —
Kinderglück. 87 Künstlerbilder aus d. Kinderleben. Mit e. Geleitw.
 (96 S.) H. 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 3. —

Curt Rabigsch in Leipzig.
Abhandlungen, Würzburger, aus d. Gesamtgebiet d. prakt. Medizin.
 Unt. Mitw. v. Prof. Dr. Arneht . . . hrsg. v. Proff. Drs. Joh. Müller
 u. Otto Seifert. 19. Bd. 12. Heft. (Schluss d. 19. Bds.) Lex.-8°.
 Für d. Bd. v. 10—12 Heften 12. —
 Graul, G., Dr.: Die Bedeutung d. Konstitution f. krankhaftes Geschehen.
 (V. 18 S.) '19. (19. Bd. 12. Heft.) Einzelpr. 1. 20

Wag] **G. A. Kaufmanns Buchhandlung (Rudolf Heinze)**
 in Dresden.
Karte, Geologische, v. Sachsen. 1:25,000. Aufgenommen v. d.
 geolog. Landesuntersuchung. Hrsg. vom Finanzministerium. Nr.
 101 u. 102. 46,5×49 cm. Farbendr. In Komm.
Bergglashübel. 1. Aufl.: Leitung H. Credner. Geolog. Aufnahme
 (1888) v. R. Beck. 2. Aufl.: Leitung F. Kossmat. Geolog. Bearb. (1913)
 v. K. Pietzsch. o. J. ['19]. (Nr. 102.) b n.n. 2. —;
 m. Erläut. (122 S.) gr. 8°. Leipzig '19. b n.n. 3. —; Erläut. allein b n.n. 1. —
Dippoldiswalde-Glashütte. 1. Aufl.: Leitung H. Credner.
 Geolog. Aufnahme (1887) v. F. Schaleh. Die Erzgänge v. H. Müller. 2. Aufl.:
 Leitung F. Kossmat. Geolog. Bearb. (1915) v. R. Reinisch. o. J. ['19].
 (Nr. 101.) b n.n. 2. —; m. Erläut. (44 S.) gr. 8°. Leipzig '19. b n.n. 3. —;
 Erläut. allein b n.n. 1. —
 Erschienen bisher u. d. T.: Spezialkarte, Geolog., d. Kgr. Sachsen.

Soff] **J. J. Lehmanns Verlag in München.**
Sitzungsberichte d. ärztl. Vereins München (Eingetragener Verein).
 28. 1918. (XVI, 83 S. m. Abb.) 8°. '19. 4. 50
 — der medicin. Gesellschaft zu Magdeburg. 1918. (XVII, 19 S.)
 8°. '19. 1. 50
 S.-A. a. d. Münchener medicin. Wochenschrift.

B] **E. E. Mittler & Sohn in Berlin.**
Island. [Hrsg. vom] (Reichs-Marine-Amt). 3. Aufl. Abgeschlossen
 m. »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 30 vom 10. VI. 1919. Mit
 25 Karten u. Plänen, sowie 184 Küstenansichten. (XII, 334 S.)
 gr. 8°. '19. In Komm. 3. —

En] **W. J. Mörlins in Berlin.**
Schenker, Karl: Zwölf Bildnis-Aufnahmen. Mit e. Geleitw. v. Franz
 Blei. (1. Folge.) (12 Taf. m. 8 S. Text.) 40×30,5 cm. '19.
 In Umschl. 18. —; in Künstler-Batik-Mappe b 100. —

Franz Moejer Nachf. in Leipzig.
Jacobsen, Frdr.: Unmachtet. Roman. (1.—5. Taus.) (265 S.) 8°.
 o. J. ['19]. 6. —

Tho] **Moritz Perles, Verlagskonto in Wien.**
Bayern-Kalender, Neuer, f. d. Schaltj. 1920. (49 S.) 16°. —. 35
Briefaschen-Kalender (Umschl.: Eleganter Taschenkalender) 1920.
 (94 S.) 16°. 1. —
Jagd-Kalender, Illustrierter, (v. Raoul v. Dombrowski) f. 1920. Ein
 Vademekum f. Jäger u. Jagdfreunde. 42. Jg. Hrsg. u. red. v.
 d. Red. d. »Oesterreich. Forst- u. Jagd-Zeitung«. (IV, 196 S. u.
 Tagebuch m. Abb.) kl. 8°. Pappbd. 4. 50
Kalender, Neuer österreichischer, f. d. Schaltj. 1920. (49 S.) 16°.
 —. 35
70 Sellen-Kalender, Neuer, f. d. Schaltj. 1920. (49 S.) 16°. —. 35
Taschenkalender (Einbd.: Gustav Hempel's Taschenkalender) f. d.
Forstwirt f. d. J. 1920. 39. Jg. Begr. v. Hofr. Prof. Gustav]
 Hempel. Fortges. v. Hofr. Prof. Julius Marchet u. Forststr. Dr.
 Frdr. Hempel. (VIII, 320 S.) kl. 8°. Pappbd. 5. —
Volks-Kalender, Illustrierter, f. d. J. 1920. 76. Jg. Red. (Umschl.:
 Geleitet) v. Rud. Holzger. Mit literar. Beiträgen v. Joh. Peter
 sowie e. Titelbilde v. E. Ranzenhofer. (III, XL, 80 S.) gr. 8°. 3. —
 — Neuer, f. d. Schaltj. 1920. (49 S.) 16°. —. 35

1785

- W]** **Otto Reichl Verlag in Darmstadt.**
Ungern-Meyserling, Leonie v.: Der Sinn d. Sozialismus. (44 S.) 8°. '19. 1. 80
- W]** **Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin.**
Handbuch f. d. West- u. Nordküste Norwegens. [Hrsg. vom] (Reichs-Marine-Amt). 1. Tl.: Von Lindesnes bis Drontheim. 3. Aufl. Abgeschlossen m. »Nachrichten f. Seefahrer« Ausg. 35 vom 12. VII. 1919. Mit 190 Vertonungen, 1 Kartenübersicht, 1 Missweisungskarte. (XIV, 501 S.) gr. 8°. '19. In Komm. 5. —
- Sta]** **Franz Schneider Verlag in Berlin-Schöneberg.**
Winkler, Rolf: Der Riese Mangel. Märchenbilderbuch. Text bearb. v. Paul Gärtner. (33 S. m. 15 farb. Vollbildern.) 28,5x32 cm. o. J. ['19]. Pappbd. 12. —
- Doff]** **Albert Senzel, Verlag in Berlin.**
Philipp, Reg.-Baumstr. a. D.: Der Pflichtenkreis d. techn. Aufsichtsbeamten im Berufsgenossenschaftsdienste. Vortrag, geh. gelegentlich d. 24. Tagung d. Vereins deutscher Revisions-Ingenieure am 25. VIII. 1919 in Eisenach. (32 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. — S.-A. a. d. Z. Sozial-Technik. 1919.
- W]** **Julius Springer in Berlin.**
Brückner, A., Oberarzt Prof. Dr.: Cytologische Studien am menschl. Auge. Mit 199 Abb. auf 12 (6 farb.) Taf. (III, 149 S.) gr. 8°. '19. 28. —
Vorträge u. Aufsätze üb. Entwicklungsmechanik d. Organismen. Hrsg. v. Wilh. Roux. 21.—23. Heft. gr. 8°.
 Dembowski, Jan: Das Kontinuitätsprinzip u. seine Bedeutung in d. Biologie. (V, 132 S.) '19. (21. Heft.) 18. —
 Růžička, Vladislav, Prof. Dr.: Restitution u. Vererbung. Experimenteller. krit. u. synthet. Beitrag z. Frage d. Determinationsproblems. (69 S.) '19. (23. Heft.) 10. —
 Ungerer, Emil, Dr.: Die Regulationen d. Pflanzen. Ein System d. teleolog. Begriffe in d. Botanik. (XI, 260 S.) '19. (22. Heft.) 26. —
- Wal]** **J. J. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**
Stöber, W.: Ein Held im Kirchenrod. Aus d. Leben d. Pfarrers Veit v. Berg, geboren zu Baudenbach am 22. V. 1612, gestorben zu Nehlfeld am 4. VI. 1675. 5. Aufl. Mit 8 Lindr.-Bildern v. Karl Mühlmeister. (128 S.) 8°. '20. Pappbd. 3. 50
- Arwed Strauch in Leipzig.**
Heimatsank-Kalender 1920. Hrsg. v. d. Stiftung »Heimatsank«. (144 S. m. Abb. u. Titelbild.) 8°. In Komm. 2. —
Kalender f. d. Erzgebirge u. d. übrige Sachsen. Hrsg. v. Wold. Müller. 16. Jg. 1920. (70 S. m. Abb. u. Titelbild.) gr. 8°. 2. 25
- B. G. Teubner in Leipzig.**
Natur u. Geisteswelt, Aus. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständl. Darstellungen. 568., 586., 608., 609., 670., 690., 691., 692., 705., 706. u. 748. Bdd. H. 8°. Kart. je —. 75 + 50% T.; Pappbd. je 2. 15 + 50% T.
 Fortkiewicz, Z. v., Prof.: Bevölkerungswesen. (112 S.) '19. (670. Bdd.)
 Eibogen, A., Prof. Dr.: Geschichte d. Juden seit d. Untergang d. jüd. Staates. (126 S.) '19. (748. Bdd.)
 Gregori, Ferd.: Der Schauspieler. (132 S.) '19. (692. Bdd.)
 Hegemann, Ernst: Die Ausgleichsrechnung nach d. Methode d. kleinsten Quadrate. Mit 11 Fig. im Text. (127 S.) '19. (609. Bdd.)
 Ridel, Karl: Die menschl. Stimme, ihre Entwicklung beim Kinde, ihre Gebrechen u. deren Heilung. Mit 4 Abb. (123 S.) '19. (586. Bdd.)
 Schudewitz, Albrecht, Rechenlehr.: Geometrisches Zeichnen. Mit 172 Abb. im Text u. auf 12 Taf. (99 S.) '19. (568. Bdd.)
 Soden, Hans Arhr. v., Prof. Lic.: Geschichte d. christl. Kirche. I. Die Entstehung d. christl. Kirche. Voraussetzungen u. Anfänge d. kirchl. Entwicklung d. Christentums. (138 S.) '19. (690. Bdd.)
 — Dasselbe. II. Vom Urchristentum z. Katholizismus. Die frühkathol. Entwicklung d. christl. Kirche bis z. konstantin. Kirchenfrieden. (130 S.) '19. (691. Bdd.)
 Suchow, Ardr., Geh. Rönauv. vortr. Rat: Die Landmessung. Mit 69 Zeichnungen im Text. (116 S.) '19. (698. Bdd.)
 Trautwein, Susanna: Gesellschaft u. Geselligkeit in Vergangenheit u. Gegenwart. (123 S.) '19. (706. Bdd.)
 Zander, Enoch: Bienen u. Bienenzucht. Mit 41 Abb. (102 S.) '19. (705. Bdd.)
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**
Kriegerbuch, Des deutschen Knaben. Hrsg. v. Oberleutn. Edgar Blecker-Kohlsaat. Mit Beiträgen namhafter Krieger u. Fachmänner d. Flugwesens, sowie 99 Abb. u. 1 farb. Titelbild. (VI, 230 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 10. 50
Wilderdmuth, Ottilie: Von Berg u. Tal. Erzählungen u. Märchen. Mit 6 Bildern in Farbendr. nach Aquarellen v. Thdr. Schüz. 16. Aufl. (V, 272 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
 — Für Freistunden. Erzählungen f. Kinder v. 8—12 Jahren. Mit 6 Bildern in Farbendr. nach Orig.-Zeichnungen v. Eugen Klimsch. 14. Aufl. (III, 280 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ferner:**
Wilderdmuth, Ottilie: Die alte Freundin. Erzählung f. d. Jugend. Mit 6 Bildern in Farbendr. v. Thdr. Schüz. 9. Aufl. (IV, 352 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
 — Jugendgabe. Erzählungen f. Kinder v. 8—12 Jahren. Mit 6 Bildern in Farbendr. nach Aquarellen v. Thdr. Schüz. 14. Aufl. (III, 279 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
 — Kindergruß. Erzählungen f. Kinder v. 8—12 Jahren. Mit 6 Bildern in Farbendr. nach Aquarellen v. Georg Sahn. 17. Aufl. (III, 271 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
 — Aus Nord u. Süd. Erzählungen, d. deutschen Jugend geboten. Mit 6 Bildern in Farbendr. nach Orig.-Zeichnungen v. Th. Schüz. 12. Aufl. (V, 296 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
 — Aus Schloß u. Hütte. Erzählungen f. d. Jugend. Mit 6 Bildern in Farbendr. nach Orig.-Zeichnungen v. Eugen Klimsch. 20. Aufl. (V, 262 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. b 7. —
- W]** **Universitätsbuchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung »Styria« in Graz.**
Gürtler, Eduard, Dech. Stadtpfr.: Vollständige Katechese f. d. 1. Schulf. Anh.: Merkflöhe f. d. kathol. Religionsunterricht im 1. Schulf. 7. Aufl. (36 S.) 8°. '19. — 80
- W]** **Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.**
Führer durch d. Altertumsammlung. (Städt. Museum 1.) Im Auftrage d. Verwaltungskommission vom Direktor d. Museums Dr. Bruno Crome. Ausg. f. 1920. (126 S. m. Fig. u. Titelbild.) 8°. '19. b 2. —
Sirch, Eman., Lic. Priv.-Doz.: Die Theologie d. Andreas Osiander u. ihre geschichtl. Voraussetzungen. (VIII, 296 S.) gr. 8°. '19. 15. —
Klassiker, Die, d. Religion. Hrsg. v. Prof. Lic. Gustav Pfannmüller. 14. u. 15. Bd. 8°.
 Lehmann, Walter, Pfr.: Meister Eckhart. (IV, 312 S.) '19. (14. u. 15. Bd.) 6. —; geb. 8. —
Schlüter, Joachim, Lic.: Die Theologie d. Hugo Grotius. (IV, 120 S.) gr. 8°. '19. 3. 60
Schmidt, Hans, Optm. Prof. D.: Aus d. Gefangenschaft. Predigten, geh. im Offiziers-Gefangenenlager Lofthousepark bei Wakefield in England. (VIII, 163 S.) gr. 8°. '19. 5. 40; Pappbd. 6. —
Studien z. Kirchengeschichte Niedersachsens, in Verbindung m. Geh. Konfist.-R. D. Philipp Meyer u. Konfist.-R. D. Ferd. Cohrs hrsg. v. Geh. Konfist.-R. Prof. D. Carl Wirtz. 1. [Bd.]. gr. 8°.
 Ruprecht, Rud., Lic.: Der Pietismus d. 18. Jhd. in d. hannoverschen Stammländern. (II, 206 S.) '19. (1. Bd.) 6. —
- Wal]** **Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.**
Gmsmann, Otto, Arzt, Dr.: Gesundes Eheleben! Ein ärztlich-eth. Wort an gebildete Menschen vor u. in d. Ehe. 1.—5. Tauf. (148 S.) 8°. o. J. ['19]. 3. 60
- Woe]** **Welshagen & Klasing in Bielefeld.**
Berlepsch, Karl v.: Vom Herzschlag d. Stunden. Gedichte. (103 S.) H. 8°. '19. 4. — + 40% T.
 — Trinken will ich dein Gold . . . Gedichte. 2. Aufl. (98 S.) 8°. '19. Geb. 4. — + 40% T.
Braune, Rud., Pfr. em.: Aus Bismarcks Hause. Erinnerungen d. Hauslehrers d. Söhne Bismarcks aus d. J. 1860—66. 2. verm. Aufl. Mit 9 Einheitsbildern. (VIII, 132 S.) H. 8°. '19. 3. 50 + 40% T.
Davidis, Henriette, u. Luise Holle: Praktisches Kochbuch f. d. gewöhnl. u. feinere Küche. Unt. bes. Berücks. d. Anfängerinnen u. angeh. Hausfrauen neu bearb. u. hrsg. v. Luise Holle. 51. Aufl. Mit 8 farb. Beil. u. 51 erläut. Abb. im Text. (XXVI, 666 S.) 8°. '20. Glvbd. 8. — + 40% T.
Jahnke, Rich.: Von d. Menschen Art u. Unart. (100 S.) H. 8°. '19. b 2. — + 40% T.; geb. b 3. — + 40% T.
Kempin, Fely: Die hl. Insel. Eine Sommergeschichte. Mit 20 Abb. nach Lichtbildern d. Verf. (im Text u. auf 4 Taf.). 5. Aufl. (IV, 79 S.) 8°. '19. Pappbd. 5. 50 + 40% T.
 — Das Lebenslicht. Ein Weihnachtsmärchenpiel aus d. Heide. In 4 Aufz. u. 6 Bildern. Mit 1 Titelbild. (III, 62 S.) 8°. '19. Pappbd. b 3. 50 + 40% T.
Klarhorst, Ludwig: Die absolute Baukunst. Die Baugeschichte d. Bielefelder Wohnhauses u. d. Abstraktion seiner Raum- u. Körperform. (XII, 109 S. u. 30 S. Abb.) 8°. '19. Pappbd. 5. 40 + 40% T.
Luise, Großherzogin v. Baden: Ich weiß, daß mein Erlöser lebt! Glaubensworte f. Tage d. Prüfung. 10. Aufl. (XI, 172 S.) 8°. '19. Pappbd. 4. 20 + 40% T.
Roeldecken, W.: Die Zwillingbrüder. Eine Erzählung aus d. Zeit-ster d. 30jähr. Kriege f. d. deutsche Jugend. Mit 16 Lindr.-Bildern v. Georg Koch. (V, 586 S.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. + 10. 50 + 40% T.
Spenaler, Heinrich: Pilgerstab. Morgen- u. Abendandachten f. d. ganze Jahr, m. Berücks. d. hauptsächlichsten Freuden- u. Trauertage d. Jahres. 27. Aufl. Neue, völlig umgearb. Ausg. (VIII, 842 S.) 8°. '20. Glvbd. 14. — + 40% T.

Stoe] Verlag & Alasing in Bielefeld ferner:

- Tagen, Aus den, d. großen Krieges.** 8. Bd. 8°. Braeunlich, P.: Mein Kriegsfreiwilliger. Tagebuch e. deutschen Studenten. 4.-7. Aufl. (123 S.) '19. (8. Bd.) 1. 90 + 40% T.
- Tesch, P., Sem.-Dir.:** Vorbereitungen u. Entwürfe z. method. Behandlung deutscher Lesestücke. Im Anschluß an d. Lesebücher v. Gabriel u. Supprian f. Westfalen, Düsseldorf, d. Rheinprovinz u. d. westdeutsche Lesebuch f. Mittelschulen bearb. Oberstufe I. 6. Aufl. (VI, 240 S. m. Abb.) gr. 8°. '19. Geb. 4. 60 + 40% T.
- Wörishöffer, S.:** Die Diamanten d. Peruaners. Fahrten durch Brasilien u. Peru. 5. Aufl. Mit 16 Vollbildern u. Aquarell-Titelbild. (IV, 552 S.) 8°. '20. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.
- Lionel Forster, d. Quartern.** Eine Geschichte aus d. amerikan. Bürgerkriege. 5. Aufl. Mit 16 Vollbildern u. Aquarell-Titelbild. (IV, 610 S.) 8°. '20. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.
- Kreuz u. quer durch Indien.** Irrfahrten zweier junger deutscher Leichtmatrosen in d. ind. Wunderwelt. 7. Aufl. Mit 16 Vollbildern u. Aquarell-Titelbild. (IV, 629 S.) 8°. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.
- Auf d. Kriegspfade.** Eine Indianergeschichte aus d. fernen Westen. 6. Aufl. Mit 16 Vollbildern u. Aquarell-Titelbild. (624 S.) 8°. '20. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.
- Das Naturforscherschiff od. Fahrt d. jungen Hamburger m. d. »Hammonia«** nach d. Besitzungen ihres Vaters in d. Südsee. 9. Aufl. Mit 24 Vollbildern u. Aquarell-Titelbild. (IV, 464 S.) 8°. '20. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.
- Durch Urwald u. Wüstenland.** 5. Aufl. Mit 16 Vollbildern u. Aquarell-Titelbild. (IV, 618 S.) 8°. '20. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.
- Zobeltsh, Hanns v.:** Die Jagd um d. Erdball. Eine abenteuerl. Geschichte aus vier Erdteilen. Mit Aquarell-Titelbild, 12 Vollbildern in Londr. u. 20 Kapitelvignetten v. Johs. Gehrts. [Neue Ausg.] (VIII, 622 S.) 8°. '20. Pappbd. † 10. 50 + 40% T.

Verbands-Zeitung der Vereine ehemal. Realschüler Deutschlands in Leipzig, Leplaystr. 3.

- R-Bücherei.** Nr. 4 u. 5. 8°.
- Hildebrand, Franz, Realsch.-Dir.:** Die ehemal. Schüler u. d. Schule. Vortrag, geh. in d. Sitzung d. 1. Verbandstages am 21. IX. 1919 in Leipzig. (8 S.) o. J. ['19]. (Nr. 5.) b —, 50
- Programm, Doz. u. d. Tagung d. Verbandes d. Vereine ehemal. Realschüler Deutschlands & S. Sitz Leipzig.** (11 S.) o. J. ['19]. (Nr. 4.) b —, 50

Vereinigung der leit. Angestellten in Handel u. Industrie in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 220 I.

- Schriften d. »Vereinigung d. leit. Angestellten in Handel u. Industrie«.** 1. Heft. 8°.
- Bornhard, Georg, Dr.:** Das Mitbestimmungsrecht. (23 S.) '19. (1. Heft.) 1. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

- Göschel, Sammlung.** Nr. 191, 353, 393, 394, 424, 479, 572, 611 u. 786. kl. 8°. Je 1. 25 + 30% T.
- Barth, Frdr., Obering.:** Die Dampfmaschinen. Kurzgefasstes Lehrbuch m. Beispielen I. d. Selbststudium u. d. prakt. Gebrauch. 3. verb. u. verm. Aufl. II. Bau u. Betrieb d. Dampfmaschinen. Neudr. Mit 113 Fig. (168 S.) '19. (Nr. 572.)
- Bauch, Bruno, Prof. Dr.:** Geschichte d. Philosophie. IV. Neuere Philosophie bis Kant. 3. verb. Aufl. (179 S.) '19. (Nr. 394.)
- Bauer, Hugo, Prof. Dr.:** Chemie d. Kohlenstoffverbindungen. I. Aliphat. Verbindungen. 1. Tl. 3. verb. Aufl. (132 S.) '19. (Nr. 191.)
- Diepgen, Paul, Prof. Dr.:** Geschichte d. Medizin. III. Neuzeit. Von Andreas Vesalius bis z. Begründung d. Zellulärpathologie durch Rud. Virchow. (1858.) (142 S.) '19. (Nr. 786.)
- Funk, S., Dr.:** Die Entstehung d. Talmuds. 2., neubearb. Aufl. (125 S.) '19. (Nr. 479.)
- Saußnecht, Emil, Prof. Dr.:** Englisch-deutsches Gesprächsbuch. Neudr. (136 S.) '19. (Nr. 424.)
- Lang, Rob., Realgymn.-Rekt. Prof.:** Experimentalphysik. I. Mechanik d. festen, flüss. u. gas. Körper. 2. Aufl. Mit 125 Fig. im Text. (148 S.) '19. (Nr. 611.)
- Pilger, R., Außer Priv.-Doz. Prof. Dr.:** Das System d. Blütenpflanzen m. Ausschluß d. Gymnospermen. Mit 31 Fig. nach Zeichnungen v. G. Bartusch. 2. Aufl. (140 S.) '19. (Nr. 393.)
- Schneiders, Ferd., Prof. Dr.:** Die Entwicklung d. sozialen Frage bis z. Weltkriege. 3., verb. Aufl. (161 S.) '19. (Nr. 353.)

Verlag der Eier-Börse in Berlin NW. 23, Cuxhavenerstr. 8.

- Adressbuch d. Eierhändler Europas.** — Annuaire des marchands d'oeufs de l'Europe. — Directory of the European egg trade. (92 S.) gr. 8°. o. J. ['19]. Lwbd. 10. —

Bro] Verlag der Kulturliga G. m. b. H. in Berlin.

- Beiträge zu d. Problemen d. Zeit.** 11.-13. Heft. 8°.
- Boehm, Max Hilbert:** Was uns not tut. Sondernr. f. d. heimkehr. Kriegsgefangenen Aug. 1919. (30 S.) o. J. ['19]. (11. Heft.) —, 50
- Elb, Peter:** Kommunismus u. Produktivität. (16 S.) '19. (12. Heft.) —, 40
- Revolutionstage,** Die, in Helsingfors, Febr. bis Dezbr. 1917. Bon e. russ. Militär. (31 S.) '19. (13. Heft.) —, 50

Bro] Verlag der Kulturliga G. m. b. H. in Berlin ferner:

- Revolutions-Streitfragen.** N. F. 8. Heft. 8°.
- Soban, Max, Dr.:** Kann d. Sozialismus uns retten? (23 S.) o. J. ['19]. (8. Heft.) —, 50
- Wort, Ein, an alle, die nicht arbeiten wollen.** (Flugschrift Heft 9.) — Hrsg. vom Generalsekretariat z. Studium d. Bolschewismus. (8 S.) gr. 8°. '19. —, 15

B] Verlag Pareus & Co. in München.

- Sanel, Hermine:** Junge Ehe. Illustr. v. d. Verfasserin. (152 S.) 8°. '19. 4. —

Lho] Verlag der Sozialist. Monatshefte in Berlin.

- Arons, Leo, Dr.:** Völkerbund — Völkerbünde u. Weltbund. (8 S.) gr. 8°. '19. —, 50

Hart] Verlag »Volkspolitik« in Berlin-Wilmersdorf.

- Schriften d. »Laternen«.** Nr. 1. gr. 8°.
- Bresin, G., Dr.:** Zum komm. Staatsbankrott! Finanzreform od. Finanzrevolution? Ein Weg z. Wiederaufbau. (129 S.) '19. (Nr. 1.) 4. —

Wag] Verlag der Waisenanstalt (Schulbrüder) in Kirnach-Billingen.

- Rosenhain-Kalender 1920 im Geiste d. Dienerin Gottes Schwester Theresia vom Kinde Jesu f. d. kathol. Volk insbes. f. d. Mitglieder d. III. Ordens u. L. F. vom Berge Karmel u. d. seraph. Jungfrau Theresia.** Hrsg. v. D. W. Rut. 4. Jg. (106 S. m. 15b. u. 1 Taf.) 8°. b n.n. 1. —

Koe] Verlagsbuchhandlung v. Richard Schoch in Berlin.

- Veröffentlichungen auf d. Gebiete d. Medizinalverwaltung.** Im Auftrage d. Ministeriums d. Innern hrsg. v. d. Medizinalabteilung. (Schriftleitung: Wirkl. Geh. Obermed.-R. Prof. Dr. Dietrich.) 9. Bd. 8. u. 9. Heft. (Der ganzen Sammlung 100. u. 101. Heft.) gr. 8°.
- Fischer-Defoy, Werner, Stadtschularzt Dr.:** Die hygien. Aufklärung u. ihre Mittel. (116 S.) '19. (9. Bd. 9. Heft. [101. Heft.]) 6. —
- Mallwitz, A., Stabsarzt d. R. Dr.:** Jugendpflege durch Leibesübungen (Turnen, Sport u. Wandern) vom fachärztl. Standpunkte. (138 S.) '19. (9. Bd. 8. Heft. [100. Heft.]) 7. 50

En] Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.

- Roman-Perlen.** Illustriert. 350. Bd. 16°.
- Shade, Sadike, J.:** Jugendfreunde. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. ['19]. (350. Bd.) —, 30

B] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

- Arzneitage, Deutsche, 1919.** Amtl. Ausg. 5. Nachtr. (2 S.) 8°. '19. Unentgeltlich.

Wal] Westdeutscher Jünglingsbund in Barmen.

- Müller, Leonh., Pfr. em. D.:** Fliegerleutnant Heinrich Gontermann. Nach seinen Aufzeichnungen u. Briefen zsgest. (139 S. m. Taf.) 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 6. —

Franz Winter in Leipzig.

- Handkalender, (Kleiner), 1920.** 5. Jg. (2 S. auf Karten.) 14x20 cm. —, 30
- (Mittlerer), 1920.** 10. Jg. (2 S. auf Karton.) 19,5x28,5 cm. —, 60
- (Großer), 1920.** 8. Jg. (2 S. auf Pappe.) 27x41 cm. —, 90

Fortsetzungen

von Lieferunswerken und Zeitschriften.

»Der Agent« Verlag in Hamburg 37. (Verkehrt nur direkt.)

- Agent, Der.** Fach- u. Anzeigebblatt f. Grossisten . . . Verantwortlich: B. Harrsen. Jg. 1919. Nr. 19. (16 S.) 31x23 cm. Viertelj. —, 75

En] Gustav Fischer in Jena.

- Recueil des travaux botaniques néerlandais.** Publié par la Société botanique des universités d'Amsterdam, de Groningue et d'Utrecht et de l'université technique de Delft, sous la rédaction de G. van Iterson jr., Tine Tammes, Ed. Verschaffelt, Th. Weevers et F. A. C. Went. Vol. 16. 4 livr. (1.-3. livr. V, 62 S. m. 8 Fig. u. 12 Tab.) gr. 8°. 19. b 12. 50

Koe] Missionsanstalt der Weißen Väter in Trier.

- Afrika-Vote.** Nachrichten aus d. Missionen d. Weißen Väter. Illustrierte Monatschrift. 26. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 32 S.) 8°. b 2. —



31] Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.
 Monatschrift f. Pastoraltheologie u. Vertiefung d. gesamten pfarramtl. Wirkens, als Forts. d. Zeitschrift »Halte, was du hast« neu begr. v. D. [Heinr.] [Wolff] Köstlin u. hrsg. v. Prof. D. Paul Wurster u. Präl. D. Jacob Schoell. 16. Jg. Oktbr. 1919—Septbr. 1920. 12 Hefte. (1. Hefte. 32 S.) gr. 8°. Halbj. 6.—; Einzelheft 1. 40; Doppelheft 2. 50

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr. Carl Flügel u. Geh. Med.-R. Dir. Prof. Dr. F. Neufeld. 89. Bd. 1. Heft. Mit 6 Fig. im Text u. 2 farb. Taf. (164 S.) gr. 8°. '19. 13. 50

Verb] Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.
 Sammlung romanischer Elementar- u. Handbücher. Hrsg. v. Wilh. Meyer-Lübke. III. Reihe: Wörterbücher. 3. [Bd.] 11. u. 12. Lfg. 8°.

Meyer-Lübke, Wilh.: Romanisches etymolog. Wörterbuch. 11. u. 12. Lfg. (S. 801—960.) '19. (8. Bd.) Jo 4. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.

T bedeutet Teuerungszuschlag.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 13897

*Schjerning: Die Tätigkeit und die Erfolge der deutschen Feldärzte im Weltkriege. 1 M 80 S.

*v. Schjerning: Handbuch der ärztlichen Erfahrungen im Weltkriege. Bd. 1/2: Kriegschirurgie. Etwa 250 M.

— Bd. 3: Innere Medizin. Etwa 120 M.

— Bd. 4: Geistes- und Nervenkrankheiten. Etwa 70 M.

— Bd. 5: Augenheilkunde. Etwa 120 M.

— Bd. 6: Verwundungen und Erkrankungen der oberen Luft- und Speisewege und des Gehörorgans. Etwa 50 S.

— Bd. 7: Hygiene. Etwa 70 M.

— Bd. 8: Pathologische Anatomie. Etwa 100 M.

— Bd. 9: Röntgenologie. Etwa 150 M.

Brockhoff & Härtel in Leipzig. 13856—59

Albert-Jahn: Mozart. I. Teil. 5. Aufl. 35 M, geb. 40 M.

Echarlitt: Chopin. 12 M, geb. 16 M.

Teuerungszuschlag 30%.

Bülow: Ausgewählte Briefe. Volksausg. Geb. 10 M.

Teuerungszuschlag 20%.

Chrysander: Händel. 2. Aufl. I. Bd. 12 M, geb. 16 M.

— do. II. Band. 12 M, geb. 16 M.

— do. III. Band, 1. Hälfte. 6 M, geb. 10 M.

Lange: Lanner und Strauß. 2. Aufl. 4 M 50 S, geb. 6 M.

La Mara: Liszt und die Frauen. 2. Aufl. 10 M, geb. 14 M.

Preßsch: Siegfried Wagner. 7 M, geb. 10 M.

Teuerungszuschlag 30%.

H. Burger in Berlin. 13872

Bürger: Seele und Menschenformen. 3 M.

J. G. Cotta'sche Buchhdlg. Nachf. in Stuttgart. 13900. 01

*Zillmann: Theodor Fontane als Dichter. Er und über ihn. In farb. Umschlag 2 M 20 S.

Fontane: Gedichte. 21.—23. Aufl. 6 M 50 S, geb. 8 M.

— Ellernklipp. 5. u. 6. Aufl. 4 M, geb. 7 M.

— Quitt. Roman. 7.—9. Aufl. 4 M, geb. 7 M.

— Vor dem Sturm. Roman. 21.—24. Aufl. 8 M, geb. 11 M.

— do. Gefürzte Ausgabe (Schulausgabe.) Geb. 2 M 40 S.

— Wanderungen durch die Mark Brandenburg.

Band I (Ruppin). 18. u. 19. Aufl. 8 M 50 S, geb. 13 M 50 S.

Band II (Oderland). 15. u. 16. Aufl. 8 M 50 S, geb. 13 M 50 S.

Band III (Havelland). 15. u. 16. Aufl. 8 M 50 S, geb. 13 M 50 S.

Band IV (Spreeland). 13. u. 14. Aufl. 8 M 50 S, geb. 13 M 50 S.

— Fünf Schlösser. 4. Aufl. 6 M 50 S, geb. 10 M 50 S.

Aus der Cotta'schen Handbibliothek:

Fontane: Ausgewählte Balladen (141). 60 S.

— Wanderungen durch die Mark Brandenburg. (Auswahl.) (121) 1 M 50 S.

— Grete Minde. Nach einer altmärkischen Chronik. (203) 1 M.

Empor-Verlag in Hamburg. 13886
 Heiler: Der Weg zum Erfolg. Ein Buch für Alle. 2 M 50 S.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart. 13896
 Rohrbach: Monarchie, Republik und politische Parteien. 1 M 50 S.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 13894
 *Schaffer: Lehrbuch der Histologie und Histogenese. 28 M, in echtes Leinen geb. 34 M u. 50% V.-T.

Genossenschaftsverlag in Wien. 13898

*Die Gefährten (früher Der Neue Daimon). Halbjahr 15 M.

Davon einzeln:

*Neben Buddha's (übertragen von R. E. Neumann, illustr.) 3 M 60 S.

*Slawische Anthologie. Etwa 7 M 20 S.

*Döblin: Lydia und Märchen. Etwa 2 M.

*Ehrenstein: Karl Kraus. Etwa 5 M 40 S.

*Stoeckl: Der Hirt als Gott. Etwa 5 M 40 S.

*Berfel: Bozener Tagebuch. Etwa 7 M 20 S.

*Ehrenstein: Die Nacht wird. Novellen und Gedichte. Kl. num. Aufl. in Reineinen, Zweifarbendruck, vom Autor signiert 20 M.

Holland & Josenhans in Stuttgart. 13892

*Bewährte Kochrezepte. Zusammengestellt v. d. Haushaltungs- und Kochschule II d. Schwäb. Frauenvereins. 5 M.

Curt Rabitzsch in Leipzig. 13866

Dornblüth-Bachem: Arzneimittel der heut. Medizin. 12. Auflage.

Geb. 17 M.

Seifert: Bluttransfusion. (Würzburger Abh. 18, Heft 3/4.)

2 M 40 S.

Schnirer: Taschenbuch d. Therapie. 16. Ausgabe. 1920. Geb. 7 M.

Bach: Bestrahlung mit der Quarzlampe. 6. Aufl. 8 M, geb. 10 M.

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam. 13867

Toller: Die Wandlung. (Der dramatische Wille. Band III.) 3 M.

J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) in München. 13872

Statist. Jahrbuch f. d. Freistaat Bayern 1919. 14. Jahrgang. 3 M.

Mimie Verlag für deutsche Erneuerung G. m. b. H. in Stuttgart. 13902

*Hoffmann: Alle eure Dinge laffet in der Liebe geschehen. Prebigt. 40 S.

Politisch-anthropologischer Verlag in Berlin-Steglitz. 13892

Dezemberheft der Politisch-Anthropologischen Monatschrift.

1 M 25 S.

Raben-Verlag G. m. b. H. in Charlottenburg. 13864

Crede: Die große Idee. Geb. 7 M 50 S.

— Weltzentrale 3115. Geb. 7 M 50 S.

Erich Reiß Verlag in Berlin. U 1

*v. Unruh: Vor der Entscheidung. Ein Gedicht. 6 M, geb. 9 M.

Ullstein & Co. in Berlin. 13863

Berner-Scheff: Das flammende Meer. Roman. 6 M.

Verlag Gustav Braunbeck, G. m. b. H. in Berlin. 13898

*»Motor.« Illustrierte Monatschrift für Automobil-, Luftfahrt- und Motorwesen. November/Dezember-Heft 1919. 6 M.

Verlag Ed. Strache in Wien. 13870. 82

Blätter des Burgtheaters. Heft 3. 1 M 80 S.

Leppin: Daniel Jesu. Roman. 6 M, geb. 6 M 50 S.

Welt-Verlag in Berlin. U 2

Barth: Orthodoxie u. Zionismus. 2 M.

Birnbaum: Um die Ewigkeit. 7 M 50 S, geb. 10 M.

Wendt & Klawewell in Langensalza. 13902

Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten:

Heft 52. Levis: Ueber die Einwirkung von o-Chlorbenzaldehyd. 2 M 50 S.

Heft 53. Deyle: Beitrag zur Kenntnis des Narkotins. 1 M 80 S.

Heft 55. Marcuse: Zuwendung eines Nachlassgrundstückes. 2 M 40 S.

Fritz Wolf Verlag in Magdeburg. 13891

*Lauterbach: Mannentreue. Historischer Roman aus dem Leben des jungen Goeben. 8 M, geb. 9 M 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, dass ich in

Trieb b. Bergen i. Vogtl.
Falkensteinstr. 81

eine

Versandbuchhandlung

eröffnet habe.

Meine Vertretung übertrag ich Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Ich werde mich vorzugsweise dem Vertrieb von Literatur auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft, Naturwissenschaften, Kleintierzucht und Lehrmitteln dieser Wissenschaft widmen.

Ich bitte die Herren Verleger, mir ihre Verlagsverzeichnisse, Werbendruck-sachen usw. zukommen zu lassen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Mit vorzügl. Hochachtung

Trieb b. Bergen i. Vogtl.
den 1. Dezember 1919.

Curt Beyer.

Dem deutschen Buchhandel teile ich höchst mit, daß ich in Gaußsch bei Leipzig, Ring 39, unter meinem Namen eine

Antiquariats-Buchhdlg.

eröffnet habe und mit dem heutigen Tage in Verbindung mit dem Gesamtbuchhandel trete.

Ab 1. Januar 1920 befinden sich meine Geschäftsräume in Leipzig, Gottschedstraße 17.

Ich bitte um regelmäßige Zusendung von Antiquariats- und Verlagskatalogen und Rundschreiben.

Gaußsch, am 6. Dezember 1919.

Georg Erich Friederici.

Dem Sortiment hiermit zur Nachricht, daß wir vom 1. Jan. 1920 an unseren gesamten Verlag nur noch in Leipzig bei Herrn F. Goldmar ausliefern lassen. Zur Vermeidung von Verzögerungen bitten wir von genanntem Tage an alle Bestellungen nach Leipzig zu richten. Bei direkten Postsendungen berechnet unser Kommissionär Porto und Verpackung. Nachnahmepesen bei Sendungen über 15 M gehen zu Lasten des Verlages. Frühere Lieferungsbedingungen werden hierdurch ungültig. Wir berufen uns ev. auf diese dreimal erscheinende Anzeige.

Naumburg a. S., den 9. 12. 19.

Carl August Sancreé Verlag.

Die Schule des Lebens
Verlagsgef. m. b. H.

Geschäfts-Gründung.

Hiermit zeigen wir die Gründung einer Buch- u. Kunsthandlung mit Nebenweigen ergeben an. Wir bitten um gütige Zusendung von Verlagskatalogen und Prospekten. Unsere Vertretung besorgt Herr F. Goldmar in Leipzig.

Bremen, Bredenkamp 14.

Töll & Groot.

Dem verehrlichen Buchhandel zur gef. Kenntnis, daß das evangelische Verteilblatt

„Wohin?“

von der Vaterländischen Verlags- und Kunstanstalt, Berlin SW., in unseren Verlag übergegangen ist und fortan von der neugegründeten Abteilung

Heimatsdienst-Verlag

zu beziehen ist.

Hochachtungsvoll

Heimatsdienst-Verlag

(Buch. der Berliner Wiss.-Gesellsch.)
Berlin NO 48, Georgenkirchstr. 70.

Hiermit zur Kenntnis, daß meine Kommission die Firma H. Streller, Leipzig, übernommen hat.

Gottfr. Kortes,

Buch- und Musikalienhandlung,
Verlag des „Templiner Kreisblatt“,
Templin U.-M.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Verkauf eines Verlagsunternehmens.

Das Unternehmen besteht in einem bestens eingeführten Roman-Verlag populärer Richtung und erzielt ansehnlichen Umsatz. Die Autoren stellen sich aus nur bekannten, guten Namen zusammen, die in allen Kreisen gern gelesen werden. Mit dem Verlag ist eine mit zahlreichen Maschinen leistungsfähig und neuzeitlich ausgestattete Buchdrucker- und Buchbinder-Verbindung, die ausschließlich für den Bedarf des Verlages arbeiten. Das gut rentable Unternehmen steht auf gesunder Basis und kann noch wesentlich erweitert werden. Der Verlag wird event. auch ohne Drucker- und Buchbinder-Verbindung, wie auch neuzeitliche Wohn- und Betriebsgrundstücke mit erworben werden können. Der Buchverlag selbst ist nicht an den Ort gebunden. Der Verkauf soll rasch erfolgen und wird

nur dann ausführliche Auskunft gegeben, wenn ein entsprechend., verfügbares Barvermögen nachgewiesen werden kann. Angeb. werden u. \ddagger 3584 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

Kauf oder Beteiligung

sucht

zurückgel. Auslandsdeutscher (Geschäftsleiter einer deutschen Übersetzer-Buchhandlung), Zeitung u. Druckerei, 32 J. alt, äußerst tüchtige Kraft.

Angebote unter Nr. 3585 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wir suchen zu kaufen:

Restbestände,
Auflagen, Rechte

alpenländischer
Literatur jeder Art,
wintersportliche
und bergsportliche
Bücher, einschläg.

Volkswissenschaftliches,
Heimatsbücher,
Führer, Kunst-
blätter usw.

Angebote mit Muster,
Preis usw. an

Bergverlag
eingetr. Genossenschaft
m. b. H.

München,
Sophienstr. 3/2.

Buchhandlung,

evtl. in Verbindung mit Kunst- und Musikalienhandlung in Berlin oder möglichst größerer Stadt, wird bald zu kaufen gesucht, evtl. läme auch Beteiligung in Frage.

Angaben des Umsatzes, Nachweis der Rentabilität, Mitteilung des Kaufpreises usw. erbeten an

E. A. Rittler in Leipzig.

Teilhaberanträge.

Verlagsbeteiligung.

Akademiker mit Journ. und belletr. Erfahr. sucht tät. Beteil. mit Kap. an wirkl. sol. u. renom. Verlage. Bald. Verdienst mögl. Bedingung.

Angebote unter B. K. 7187 an Rudolf Rosse, Berlin SW. 19.

Teilhabergesuche.

40—50 000 Mark

zum weiteren Ausbau einer seit 50 Jahren bestehenden und bestens bekannten u. eingeführten Verlagsbuchhandlung Leipzigs gegen gute Verzinsung gesucht. Event. stiller Teilhaber. Anfragen v. Selbstreflektanten unter \ddagger 3549 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher

Beyers Handarbeitsbücher

der

Deutschen Moden-Zeitung

losten infolge der großen Verteuerung der Herstellung

ab 10. Dez. 1919
je 4 Mark.

Für das Ausland (ausgenommen Dtsch.-Osterr., Ungarn, Finnland und die Russ. Ostseeprovinz.) kommen die Sätze der vom deutschen Buchhandel angenommenen Valuta-Ordnung in Anwendung.

Verlag Otto Beyer, Leipzig.

Infolge weiterer Preissteigerung haben wir uns veranlasst vom 7. Dezember ab zu erhöhen:

Georges, Ausf. Handwörterbuch,

Lat.-deutscher Teil.

Bd. I. M 28.— ord. 16.80 bar
Bd. II. M 35.— ord., 21.— bar

Deutsch-lat. Teil. Bd. I/II.
M 30.— ord., 18.— bar.

Hahnsche Buchhandlung
in Hannover.

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH
D A R M S T A D T



Soeben gelangte ab Darmstadt zur Versendung:

DAS SCHÖNE HEIM

Ratgeber für die Ausgestaltung und
Einrichtung der Wohnung. Unter Mit-
arbeit von mehr als 40 Kunst- und
Fachschriftstellern

herausgegeben von

ALEXANDER KOCH

Gr. Okt., ca. 300 S. feinsten federleichten Papiers
mit Buchschmuck von Dagobert Peche-Wien

Leicht gebunden Mk. 20.-, Mk. 15.- no.
(Ausland mit 100% Valulazuschlag)

Alle eingelaufenen Bar-Bestellungen konnten
gleichzeitig Erledigung finden, bedingte Auf-
träge mussten zurzeit noch zurückgestellt werden.

DIE NACHFRAGE IST SEHR STARK

viele erste Zeitungen bringen
umfangreiche Besprechungen.

Wir liefern

(soweit jetzt durchführbar)

- 100 Expl. mit 40% franko und emballagefrei
- 20 „ mit 40%, zuzüglich der Portokosten
- 10-19 „ mit 35%, 1 Postpaket (5 kg) = 8 Expl.
- 2-9 „ mit 30%

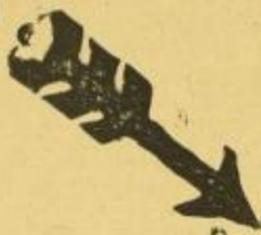
Noch ausstehende Bestellungen
erwarten wir möglichst direkt.

Z

D A R M S T A D T
VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH

Nach einstimmiger Kritik
ein künstlerisch wertvolles Buch und
vorzügliches Weihnachtsgeschenk

ist



Z

der reich illustrierte, inhalt-
lich vieles bietende

Pommern-Kalender 1920

Ladenpreis 3 Mark, bar 2 Mark (11/10 Exmpl.)

Bedingt 2.25 M. und nur in Drittelhöhe der
gleichzeitig bar bezogenen Stückzahl.

(Die bedingt gelieferten Kalender sind bis 15. Januar 1920
abzurechnen, andernfalls gelten diese als fest angenommen.)

Fünfkilo-Paket = 25 Exemplare.

Bestellzettel beiliegend!

Verlag M. Bauwiz, Stettin, Gutenberg-Haus

Preiserhöhung

Aus den bekannten Gründen sind wir gezwungen,
die Preise unserer nachstehenden Verlagsartikel
vom 1. 1. 1920 ab wie folgt festzusetzen:

Little Puck und Le Petit Parisien:

Vierteljährlich je M. 3.- ord., M. 2.10
bar und 11/10. — Bei Postbezug vergüten
wir den Rabatt (M. -.90 vierteljährlich
ohne Freixemplare) gegen Einsendung der
Postquittung durch Postcheckzahlung. — Ab
55/50 Exemplaren (nicht gemischt) liefern
wir postfrei und ohne Berechnung der Ver-
packung.

Gebr. Paustian, Hamburg
Alsterdamm 7.

**Die
neuen Romane**

Jakob Schaffner:
Die Weisheit der Liebe
Ein Menschenheitsroman von bleibendem Wert

Joseph Aug. Lug:
Auf deutscher Straße
Ein Weltanschauungs-, Erziehungs- und Kulturroman

Karl Kosner:
Der Ruf des Lebens
Ein Liebesroman voll Wärme und Innigkeit

Gretzlein & Co.
G. m. b. H.
Leipzig · Zürich

Berlin · Rich. Bong, Kunstverlag · Leipzig

Als vornehmes Geschenk für den diesjährigen
Weihnachtstisch empfehle ich:

Weihnachtszauber

Eine Sammlung prächtiger Vierfarbendrucke
mit Text namhafter Schriftsteller aus
der „Modernen Kunst“

Großfolio in vornehmem Pappband
10 Mark

Einzelne Exemplare 33 1/3 % Rabatt
5 und mehr Exemplare 40 % Rabatt
10 und mehr Exemplare 45 % Rabatt
20 und mehr Exemplare 50 % Rabatt

Bei reihenweisem Ausstellen im Schaufenster
ist leicht großer Umsatz zu erzielen.

Rich. Bong, Kunstverlag

Drei herrliche Geschenkwerke:

Der lachende Wald.

Mit Beiträgen von **Ganghofer, Löns, Perfall, Schubart, Wolzogen, Merk-Buchberg u. a.** und einer Bildbeigabe von **F. A. v. Kaulbach**
herausgegeben von **Wilh. Hochgreve.**
Brosch. M. 6.50, in Pappe geb. M. 7.50, in Leinen geb. M. 9.—, in Halbfranzband M. 25.—

In nordischer Wildnis.

Von **Arthur Schubart.** — Einbandzeichnung von Prof. **L. Hohlwein.**
Brosch. M. 4.50, in Pappe geb. M. 5.50, in Leinen geb. M. 7.50.

Jägersleut'.

Mit Beiträgen von **v. d. Gabelentz, Schubart, Merk-Buchberg, v. Braun, Peschke, Kittlausz.** — Einbandzeichnung von **Holzhey.**
Brosch. M. 4.50, in Pappe geb. M. 6.60, Geschenkband M. 8.—.

10 Exempl. desselben Buches oder	40%	20 Exempl. desselben Buches oder	50%
20 Exempl. beliebig gemischt mit	40%	40 Exempl. beliebig gemischt mit	50%
Leinen- und Halbfranz-Einbände netto!			

In dem Novellenbände „Der lachende Wald“ wechselt Heiteres aus dem Wald und Tierleben mit köstlichen Jagdepisoden, die manch herzliches Lachen oder vergnügtes Schmunzeln beim Leser auslösen werden. Ernster dagegen sind die Erzählungen in dem Novellenband „Jägersleut'“. Teils sind es Originale altbayerischer Förster und Wilddiebe, kernige, wetterharte, wortkarge Gesellen, die uns darin gezeichnet werden, teils geschmeidige Aristokraten und Hoflinge, die zu den erstere ein prächtiges Gegenstück bilden. Endlich sei noch besonders auf Schubarts neuestes Buch „In nordischer Wildnis“ aufmerksam gemacht. Verfasser ist ein gründlicher Kenner des hohen Nordens. Außerst spannend und interessant ist seine Erzählung, die er uns auf Grund seiner Eindrücke und Erlebnisse während eines Jagdausfluges darbietet. — Auf die Ausstattung wurde bei obigen Büchern große Sorgfalt verwendet, so daß sie sich auch vorzüglich zu Geschenkzwecken eignen.

Anlieferungslag in Berlin: „Deutsche Sonntagsschule“. Anlieferungslag in Stuttgart: „Süddeutsche Großbuchhdlg., Umbreit & Co.“

Verlag E. UNGLEICH, Leipzig.

**Nebenstehende
3
Bücher**

für die ich eine
**große
Reklame**

eingeleitet habe, eignen sich
prächtig zu

Geschenkzwecken

Jeder weitblickende Sortimentler be-
stelle reichlich fürs Lager. Die

Nachfrage

wird nicht gering sein!



Ⓜ

Hans von Bülow

Ausgewählte Briefe

Volksausgabe, herausgegeben von

Marie von Bülow

Mit 4 Bildnissen und Bildnachbildungen aus den verschiedenen Lebensaltern, Wappen der Familie von Bülow auf dem Einband.

XVI, 600 Seiten 8°

Elegant gebunden 10 Mark.

Ein aufrechter, furchtloser Streiter für alles Hohe und Echte in der Kunst, für alles Wahre und Gute im Leben, der Sache und sich selbst getreu: so spiegelt sich das Lebensbild Hans von Bülows in seinen Briefen wieder.

Teuerungszuschlag 20%

Ⓜ

Chopin

von

Bernard Scharlitt

XII, 289 Seiten 8°. Mit 22 Abbildungen
Geheftet 12 Mark, gebunden 16 Mark

Ein für weiteste musikliebende Kreise bestimmtes Chopinbuch

mit Nachbildungen von Bildnissen Chopins und Bildern aus seinem Künstler- und Lebenskreise, die zum Teil bisher unbekannt geblieben sind.

Scharlitts Chopinbuch bietet dem Musikgelehrten reiches Material, dem Musikfreunde und Bücherliebhaber Genuss und Freude.

Buchschmuck von **Roland Anheisser**.

Teuerungszuschlag 30%

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG



Ⓜ

Otto Jahns klassisches Mozartwerk
erschien soeben in fünfter Auflage als

W. A. Mozart

von

Hermann Aberl

Herausgegeben als fünfte, vollständig
neubearbeitete und erweiterte Ausgabe

von

Otto Jahns Mozart

Erster Teil (1756–1782). XXV, 1035 S. 8°
Mit 9 Bildnissen und 4 Faksimiles
Geheftet 35 Mark, gebunden 40 Mark

Wir veröffentlichen zunächst den ersten
Band, hoffen aber den zweiten in nicht
allzulanger Zeit folgen zu lassen. Des-
halb empfiehlt es sich, die Besteller des
ersten Bandes für die Lieferung des zweiten

besonders vorzumerken!

Teuerungszuschlag 30%

Ⓜ

Seit kurzem
ist wieder lieferbar:

G. F. Händel

von

Friedrich Chrysander

Zweite, unveränderte Auflage

Erster und zweiter Band:
VIII, 496 und IV, 482 S. 8°

Geheftet je 12 M., gebunden je 16 M.

Dritter Band, 1. Hälfte:
224 S. 8°. Geheftet 6 M., gebunden 10 M.

Was Spittas zweibändiges Bachbuch der
Bachforschung bedeutet, das ist Chry-
sanders [Händelbiographie dem Werke
Händels und der Händelforschung. Die
immer weiteren Kreisen gewordene Er-
kenntnis der Grösse Händels machte den
Neudruck des Chrysanderschen Buches
zu einer dringlichen Notwendigkeit.

Teuerungszuschlag 30%

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG



Ⓜ

La Mara Liszt und die Frauen

Zweite, neubearbeitete Auflage
329 S. 8°. Mit 24 Bildnissen

Geheftet 10 Mark, gebunden 14 Mark

Wie Liszt geliebt hat und geliebt wurde,

was er als Freund gewesen, wie sein adliger Sinn, seine grosse Seele sich bewährten in Freud und Leid derer, die ihm teuer waren, davon zeugen die Blätter dieses Buches und in der Gestalten Fülle, die ihn umgab, zeigen sie lebendig seine eigne hohe Gestalt in ihrer schönen Menschlichkeit. Ein wertvolles Buch für den Weihnachtstisch des jungen Künstlers, der jungen Künstlerin.

Teuerungszuschlag 30%

Ⓜ

Breitkopf & Härtels Kleine Musikerbiographien

Gebunden je 1.80 Mark

Bisher erschienen 35 Bändchen

Bach (La Mara) 7. Aufl.	Lortzing (Kruse)
Beethoven (La Mara) 7. Aufl.	Louis Ferdinand Prinz von Preussen (Winzer)
Berlioz (La Mara) 8. Aufl.	Mendelssohn (La Mara) 10. Aufl.
Brahms (La Mara) 9. Aufl.	Mozart (La Mara) 7. Aufl.
Bruckner (Morold)	Paganini (Istel)
Bülow (La Mara) 8. Aufl.	Palestrina (Schmitz)
Busoni (Leichtentritt)	Reger (Poppen)
Chopin (La Mara)	Rubinstein (La Mara) 8. Aufl.
Franz (La Mara) 8. Aufl.	Schubert (La Mara) 12. Aufl.
Gade (Behrend)	Schumann (La Mara) 12. Aufl.
Gluck (La Mara) 9. Aufl.	Sibelius (Niemann)
Grieg (La Mara) 9. Aufl.	Strauss (Steinitzer)
Händel (La Mara) 5. Aufl.	Tschaikowsky (Keller)
Haydn (La Mara) 5. Aufl.	Verdi (Neisser)
Henselt (La Mara) 9. Aufl.	Wagner (La Mara) 12. Aufl.
Orl. di Lasso (Schmitz)	Weber (La Mara) 10. Aufl.
Liszt (La Mara) 12. Aufl.	Wolf (Morold)
Lohse (Lert)	

In möglichst erschöpfender Weise, aber in gedrängter, dabei anregender Form unterbreiten diese kleinen Biographien das Wissenswerte über die Meister der Tonkunst und sind so gleich gut für den praktischen Musiker, wie für den Musikfreund, überhaupt für jeden Gebildeten geeignet, der sich für unsere grossen Tondichter begeistert, Interesse an ihrem Werdegang und Verständnis für ihr Schaffen hat. Trotz des niedrigen Preises ist die Ausstattung der Bücher eine äusserst gediegene. Jedem Bändchen ist ein Bild des Komponisten — mit Unterschrift in Faksimile — und am Schluss ein systematisches Verzeichnis seiner Werke beigegeben.

Teuerungszuschlag 30%

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG



Ⓩ

In vorzüglichster Ausstattung veröffentlichten wir:

Paul Preizsch

**Die Kunst
Siegfried Wagners**

Ein Führer durch seine Werke
Mit zahlreichen Notenbeispielen

Buchschmuck von **Franz Stassen**
X, 712 S. 8°. Geheftet 7 M., geb. 10 M.



In knapper, treffender Darstellung bietet das Buch eine Einführung in die künstlerische Entwicklung Siegfried Wagners, in die Stoffe seiner Werke und ihre dichterische Behandlung sowie in die Eigenart der Musik. Es ermöglicht dem Leser **ohne Hinzuziehung des Klavierauszuges** ein Urteil über Dichtung und Musik jedes der elf Werke. Die gediegene technische Ausführung macht das Buch zu **einem begehrenswerten Sammelstück für Bibliophile!**

Teuerungszuschlag 30%

Ⓩ

In zweiter Auflage erschien:

Fritz Lange

**Josef Lanner und
Johann Strauß**

Ihre Zeit, ihr Leben und ihre Werke

Geheftet 4.50 Mark, gebunden 6 Mark



Lachende Wiener Walzer —
Tolle Künstlerstreiche —
Liederfrohes Altwienertum —
das klingt uns wie ein Märchen vom göttlichen Leichtsinn aus diesem Buch entgegen! Inmitten sonniger und sorgloser Menschen sehen wir die beiden Meister des Tanzes mit ihren Zaubergeigen in der Hand, durch ihre Klänge die Herzen von Jung und Alt gefangennehmend.



Teuerungszuschlag 30%

BREITKOPF & HÄRTEL • LEIPZIG

U. Bagel · Verlag · Düsseldorf



**Das humoristische
Weihnachtsbuch**

Die spanische Reise

aus den Papieren des verland Gemeinderatsmitgliedes Aribert Müffer
herausgegeben und illustriert von

Adolf Uzarski

Zweite Auflage (6.-10. Tausend)

Ein starker Band von 364 Seiten,
mit 75 Illustrationen, auf bestem
weißen Papier, in Pappbd. M. 9.—.

Kein krampfhafter Witzblatthumor,
keine „innig-sinnige Weihnachtsgabe“!
Kein „unter Tränen lachen“, sondern ein echt humoristisches,
kerniges, ehrliches, gescheites Buch,
bei dessen Lektüre man Tränen lacht.

Jeder Kunde ist Käufer!

Die ersten 5000 Stück waren in
wenigen Wochen verkauft. Eine
große Reihe erster Firmen bezogen
100 Stück und mehr.



Bitte nur direkt zu verlangen, da rechtzeitiges
Eintreffen über Leipzig nicht mehr gewährleistet
werden kann.

M. Krayn
Berlin W. 10



Verlagsbuchhandlung
für techn. Literatur

Zeitschriften 1920

Bei der Fortsetzung meiner Zeitschriften bitte ich die
Preisveränderung der neuen Jahrgänge zu beachten:

**Automobil- und Flugtechnische Zeitschrift
Der Motorwagen**

Zeitschrift für Automobil-Industrie und Motorenbau
Organ der Automobiltechnischen Gesellschaft, E. V.,
und Flugtechnischen Gesellschaft

Redaktion: Zivil-Ingenieur Robert Conrad.
— 23. Jahrgang. —

Erscheint monatlich dreimal.

Preis pro Quartal M. 7,50 ord., M. 5,65 netto.
Einzelhefte 1.— ord., —,75 M. netto.

Feuerwehrtechnische Zeitschrift

Herausgegeben v. V. Wendt, Kgl. Regier.- u. Baurat.

— 8. Jahrgang. —

Preis pro Quartal M. 3.— ord., M. 2,25 netto.

Erscheint monatlich zweimal, jetzt einmal in Doppelheften

**Zeitschrift des Verbandes
Deutscher Diplom-Ingenieure**

Herausgegeben vom Verband.

— 11. Jahrgang. —

Erscheint monatlich zweimal, jetzt einmal in Doppelheften.

Preis pro Quartal M. 9.— ord., M. 6,75 netto.

Jahrbuch

**Zeitschrift der drahtlosen
Telegraphie und Telephonie**
sowie des Gesamtgebietes der elektromagnetischen
Schwingungen

unter besonderer Mitwirkung von

Prof. Dr. Max Wien und Prof. Dr. J. Zenneck
herausgegeben von

Prof. Dr. Heinr. Fassbender,
Privatdozent an der Technischen Hochschule Berlin
Band XV.

Preis für den Band (6 Hefte) 25 M. ord., 18,75 M. no.
Einzelheft 5 M. ord., 3,75 M. no.

Zeitschrift f. Beleuchtungswesen

Organ der Deutschen Beleuchtungstechn. Gesellschaft.

Herausgegeben von Dr. H. Lux.

— 26. Jahrgang. —

Preis pro Quartal M. 4.— ord., M. 3.— netto.

Erscheint monatlich zweimal.

L. Staackmann

Verlag  Leipzig

Größte Beachtung

findet in allen national gesinnten Kreisen das kürzlich erschienene Werk

Ein Volk am Abgrund

Roman

von

Rudolf Heubner

Brosch. M. 6.50

Pappband M. 9.—

Leinen M. 10.50



„Dieser Dichter fühlte die Schmach unseres Volkes, als er die Geschichte schrieb von dem historischen Verzweiflungskampfe Venedigs gegen Genua“ — mit solchen und ähnlichen Worten wird bei den meisten eingehenden Besprechungen der tiefinnerste Kern des großen Romans gekennzeichnet.



„Ungekünstelt und deshalb um so wichtiger drängen sich aus diesem packend gezeichneten geschichtlichen Bilde die Parallelen zu der jüngsten Gegenwart unseres Volkes und seines Ringens auf, und mit teilnehmender Behmut ermisst man, wie anders uns das Schicksal geführt und durch unser eigenes Verschulden gegen uns entschieden hat. So wird der geschichtliche zu einem Zeitroman von eindringlicher Unmittelbarkeit und stärkster Wirkung.“

Sächsische Staatszeitung.

Verlangzettel anbei!

Leipzig, Anfang Dezember 1919

L. Staackmann

Soeben sind erschienen:

Z

Helden der Arbeit

Lebensbilder großer Männer des deutschen Wirtschaftslebens

232 Seiten und 12 Vollbilder 8° / Preis geheftet M. 9.—, gebunden M. 12.—

Von Syndikus Hermann Schöler, Charlottenburg

Dieses Buch ist gewidmet jedem,

„der nichts hat, nichts ist und was werden will“ (Alfred Krupp)

damit er aus ihm anspornend lerne,

„daß ein junger Mann auch ohne ererbte Mittel u. einflußreiche Gönner, ja, sogar ohne richtige Vorbildung, allein durch seine eigene Arbeit sich emporheben u. Nützlich-leistungen leisten kann“

(Werner von Siemens)

Und es ist ferner gewidmet jedem, der fähig und guten Willens ist, offen und ehrlich anzuerkennen, wenn ein anderer mehr kann als er selber. Möge ein jeder aus der Lebensgeschichte der Männer, von denen das Buch erzählt, lernen, daß es mit einem Unternehmer eine ganz, ganz andere Bewandnis hat, als es der Unverstand grauer Theoretiker und die Gewissenlosigkeit klassenverhetzender Demagogen einem großen Teil unseres Volkes leider glauben gemacht hat. „O, armes Vaterland!“ so schrieb, während der 48er Revolution Friedrich Harlort, der kein sogenannter „Reaktionär“, sondern ein sehr fortschrittlich gesinnter Mann war, „die Unmündigen drängen sich zum Rate, die, welche nicht gehorchen können, zur Gewalt; die Gesehe schweigen und die Narren reden.“

Nicht nur alle Käufer des im April erschienenen I. Teils (18000) und des vor kurzem erschienenen II. Teils (7000) sind Interessenten für dieses neue Werk, sondern es ist auch

ganz besonders für die heranwachsende Jugend
als Geschenkwerk zu Weihnachten geeignet

Die Revolution und unsere Klassiker

Ein blaues Trutz- und Trostbüchlein in roter Zeit

Von Geheimrat Prof. Dr. Gerber in Königsberg

160 Seiten 8° / Preis geheftet M. 6.—, gebunden M. 8.50

Wenn Bücher Taten sein können, dann ist dieses Buch eine Tat. Nicht nur, weil es der Sozialdemokratie den jämmerlichen Mißbrauch unserer größten Denker ein für allemal aus der Hand schlägt, sondern weil man immer wieder die hohe Genugtuung fühlt darüber, daß die edelsten Köpfe die unser Volk hervorgebracht hat, so vollkommen im rechtsseitigen Lager stehen und mit uns empfinden was wir nicht erst seit Jahr und Tag bebend fühlen und was unsere ganze sittliche und politische Grundanschauung ausmacht. Es ist eine der besten und tiefsten Arbeiten, welche diese Jammerzeit hervorgebracht hat, eine im schönsten Sinne positive Leistung, eine wundervolle Stärkung für die Pessimisten und eine Peitsche für die Schwankenden.

Ein wirklich von unsern Klassikern erzogenes Deutschland
hätte nie ein sozialdemokratisches Deutschland werden können.

OTTO ELSNER VERLAGSGESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN S 42

Das flammende Meer

Roman von Werner Scheff

Einen Traum der Technik hat Werner Scheff in der „Arche“ gestaltet. Eine chemische Erfindung kommender Jahrzehnte nimmt er in diesem neuen Roman vorweg, dessen Handlung sich im Europa des Völkerbundes zuträgt, und indem er das Panorama seiner Utopie malt, dient er dem erschütterten Gedanken der Menschheit. Ein Idealist, ein junger deutscher Gelehrter, stellt in seinem Laboratorium das Aquanit her, ein Sprengmittel von äußerster Kraft der Zerstörung. Die Habgier skrupelloser Ausbeuter bemächtigt sich des Aquanits und mißachtet den Willen seines Urhebers, der die Verwertung für die furchtbare Maschinerie des Krieges ausschließt. Eine Seeschlacht der Zukunft, bei der die englische und die amerikanische Flotte sich begegnen, wandelt den Ozean in Feuersglut. Doch sie ist nur ein Augenblicksbild, das so rasch, wie es der Tiefe entstieg, in sich zusammenfällt, eine letzte, die Völker schreckende Episode. Der große Stoff des Romans ist jene Tragödie des reinen Idealismus, ist die soziale und wirtschaftliche Wesensart des Zeitalters, das auf das unfrige folgen wird, und dessen Anbruch unser Geist schon ahnen kann. Wiederum hat Scheff so wie in der „Arche“ eine Kunst der Spannung, die den Leser zwingt, mit seinen Problemen und mit den Menschen, denen seine Phantasie das Leben gibt, mitzugehen.

Ⓜ

Preis 6 Mark

Verlag Allstein & Co ♦ Berlin

Wichtige Neuigkeiten für den katholischen Weihnachtbüchertisch!

Z Soeben erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Einkehr

Ein Jahrbuch der Seele
von
Dr. J. Klug.

Erster Jahrgang. VII u. 304 S. kl. 8°. In vornehmer Ausstattung u. künstl. Einband von Prof. J. B. Eissarz. Preis M 5.— ord. und 20% Verlagsteuerzuschlag. Rabatt in Rechnung 25% und 13/12, bar 30% u. 11/10. (Einbände werden stets mit 25% berechnet.)

Ein neuer Klug! Alle Verehrer und Leser des gefeierten Apologeten — sie zählen nach Tausenden — werden nach diesem neuen, schön ausgestatteten Band greifen, der sich auch vortrefflich als Weihnachtsgabe für denkende Menschen eignet.

Ein Büchlein von Mutter und Kind und Gott.

Von F. S.

Herausgeber Dr. J. Klug. Leicht geb. M 3.60 ord. und 20% Verlagsteuerzuschlag.

Rabatt in Rechnung 25% u. 13/12, bar 33% u. 11/10.

Ein sinniges Weihnachtsgeschenk! Für jede Mutter und Lehrerin eine wertvolle Handhabe zur religiösen Belehrung der Kleinsten.

Infolge der starken Vorausbestellungen kann ich vorläufig nur fest bzw. bar liefern. Bestellzettel anbei.

Ferdinand Schöningh, Verlagsbuchhdlg., Paderborn.

Auch nach dem Kriege

Z hat das beliebte Volkslied

ANNEMARIE

in der Vertonung von Victor Hollaender
an Zugkraft nichts eingebüsst.

Es erschienen folgende Ausgaben:

*Für Gesang u. Klavier. Hoch.	M	1.—
*Für Gesang u. Klavier. Tief.	M	1.—
*Für Gesang u. Laute. Tief.	M	1.—
°Für Männerchor. Partitur.	M	—10
*Für Klavier.	M	1.—
°Für Salonorchester.	M	2.—
°Für Orchester.	M	2.—
°Für Militärmusik.	M	3.—

Bezugsbedingungen: * 40% und 7/6
• 30% ohne Freiepl.
Teuerungszuschlag 100%.

Berlin W. 8. ED. BOTE & G. BOCK
Gegr. 1838.

Einhorn Drucke

Schöne, handwerklich gut gearbeitete Bücher gleicher Größe, Originalgraphik erster Künstler. Goethes Faust. Schrift u. Druckanordnung v. F. L. Ehmcke, Original-Holzschnitte von Walther Klemm, Halbperg. 30.00, Ganzled. 100.00. Hamlet: Original-Holzschnitte v. Wirsching, Halbleder 25.00, Hebel's allemanische Gedichte, Holzschnitt v. Ludwig Richter, Pappband 18.00. Hartmann von Aue, Armer Heinrich: Handkolorierte Original-Lithographien v. A. Seewald, 15.00, Halbleder 25.00, Ganzleder 100.00. Einhorn-Verlag in Dachau.

Der Bücherwurm

Monatsschrift f. Bücherfreunde, hervorrag. Mitarb. interessant, knapp, zuverlässig, witzig, lieblos wo Liebe zwecklos; reich illustr. Jährlich 5.50, Liebhaber-Ausgabe 20.00. Einhorn-Verlag in Dachau.

Fröhliche Weihnachten.

Z Gedichte zum Vortrag für Kinder bei
Weihnachtsfeierlichkeiten nebst Weihnachtsspielen
II. Auflage. von Hans von der Weis. II. Auflage.
1 M ord., 60 S bar.

= Zwei Probe-Exemplare mit 50% bar. =

Für jedes Sortiment leicht abzusetzen. Wir bitten, zu verlangen. (Noter Bestellzettel.)

Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.

Raben-Verlag G. m. b. H. Charlottenburg

Kommissionär: Gustav Brauns, Leipzig

Z Soeben erschienen zwei Bücher von

Credo:

1. Die große Idee
Die Geburt eines goldenen Zeitalters

So recht eine Rückenstärkung für verzagende Deutsche und Menschenfreunde! Spannend vom ersten bis zum letzten Wort. Eine geniale Idee, aus der Errettung geboren wird! Eine faszinierende Frau peitscht die Männer auf, die Ketten zu zerbrechen und die befreiten Völker einem neuen, goldenen Zeitalter zuzuführen. Der Leser atmet erleichtert auf, wenn er die lähnen und doch nicht unmöglichen Gedankengänge in dem prachtvoll harmonisch aufgebauten Werk liest. Ein Buch, fesselnd durch seine Originalität, durchglüht von Männertroz, Vaterlandsliebe und Leidenschaft.

2. Weltzentrale 3115
Tagebuch eines Tausendjährigen

Auf die lichten Höhen einer glücklichen Zukunft der Menschheit führt uns das Tagebuch eines Tausendjährigen. Eine Kreuzung zwischen Jules Verne und Bellamy mit einem gesunden Schuß Sozialpolitik. Alle jetzt unser Herz bewegenden Fragen werden in geistvoller, spannender Form gestreift, durchwoben von einer tiefen, sinnlichen, dabei edlen Leidenschaft; Phantasie und Wirklichkeit in wahrhaft wunderbarer Art verquillt! Und als Schlussakkord Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit und die allumfassende Liebe.

Preis geb. M. 7.50

Bar mit 33 1/2%, bedingt mit 25%

Ein bissiges Buch!

so bezeichnet die Tagespresse das hochbedeutende politische Werk:

Friedrich der Vorläufige, die Ziez und die Anderen

von „A“

In Halbleinen M. 11.50



In Halbleder M. 22.—

Dieser „A“ kennt keinerlei Schranken, seine bissigen Sarkasmen, die weder vor dem Reichspräsidenten, den er „Friedrich den Vorläufigen“ nennt, haltmachen, noch vor irgendeinem anderen Regierenden, sind wohl das Bewagteste, was ein Mann von Geschmack heute überhaupt schreiben kann. — Mit jenem überlegenen Humor, der nicht nur entwaffnet, sondern geradezu zerknirscht, zeichnet dieses gallige Buch ein Spiegelbild der jetzigen Elite unserer Nation, das durch die grausame Unbarmherzigkeit, mit der es all die Revolutionsgrößen Revue passieren läßt, Schrecken einflößen müßte, wenn es nicht immer und immer wieder überstrahlt würde von jenem Schalk, der selbst vor dem Abgrund der Hoffnungslosigkeit noch lächeln kann.

Soeben wurde das

11.–20. und das 21.–30. Tausend ausgegeben!

Auch diese Neuauflagen sind durch Vorausbestellungen nahezu vergriffen. Ein in Vorbereitung befindliches weiteres Zehntausend kann aus technischen Gründen vor Weihnachten nicht mehr erscheinen. Sichern Sie sich, gegebenenfalls durch telegraphische Bestellung, von dem zur Verfügung stehenden geringen Vorrat noch einige Partien für das Weihnachtsgeschäft.

Bestellzettel!

Buchverlag der Täglichen Rundschau, Berlin SW.

Z

NEUE PREISE

Hans Mackowsky

Michelagnolo

In Halbleinen Mark 48.—

Die Halbpergamentausg. ist vergriffen



Else Cassirer

Künstlerbriefe aus dem XIX. Jahrhundert

In Ganzleinen Mark 36.—



May Slevogt

Cortez, Die Eroberung Mexikos

250 numerierte Exemplare

Noch einige Exemplare zu 850 Mark



Wilhelm Bode

Bronzestatuetten der Renaissance

Drei Bände

Jeder Band in Ganzleinen Mark 265.—

BRUNO CASSIRER · BERLIN

Verlag von Curt Kabitzsch, Leipzig, Dörrienstr. 16.

Ⓢ Vor einiger Zeit wurde versandt:

Die Arzneimittel der heutigen Medizin. Mit therapeutischen Notizen zusammengestellt für praktische Ärzte und Studierende der Medizin von San-Rat Dr. Otto Dornblüth. 12. Auflage bearbeitet von Prof. Dr. C. Bachem-Bonn a. Rh. VIII u. 515 S. 1919. Geb. M 17.—

Gibt dem ärztlichen Praktiker bezüglich Arzneimittel und deren Verordnungsweise, über Bäder und Brunnen, Ernährungsvorschriften und sonstige therapeutische Massnahmen, wenn schnelle Orientierung nötig ist, gute Auskunft. Auch dem Apotheker leistet das Buch gute Dienste.

Die neue Auflage ist von Professor Bachem gründlich durchgesehen, so dass das unter dem Namen „Dornblüth“ gut eingeführte Buch auch in der neuen Form seinen Weg machen wird.

Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin. Band 18.

Heft 3/4: **Bluttransfusion.** Von Dr. Ernst Seifert. 56 S. 1919. Einzeln M 2,40

Eine ausführliche Darstellung über die Indikationen, Erfolge und Methoden der Blutübertragung von Mensch zu Mensch. Die Übertragung wird genau geschildert und so auch dem Allgemeinpraktiker zugänglich gemacht.

In Kürze erscheint:

Anleitung und Indikationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“. Von Geh. Sanitätsrat Dr. Hugo Bach, Bad Elster. Sechste ergänzte Auflage. VIII und 126 Seiten mit 18 Abbildungen im Text. 1920. M 8.—, geb. M 10.—

Das Buch bietet eine schnelle und gründliche Orientierung über die Quarzlampebehandlung und enthält alles, was bezüglich der Technik und Indikationen wissenschaftlich ist. Ein umfassendes Literaturverzeichnis ermöglicht auch dem Forscher, das Buch mit Nutzen zu verwenden. Vor allem ist es für den ärztlichen Praktiker geschrieben, dem es die medizinische Fachpresse angelegentlichst bei jeder neuen Auflage empfiehlt.

Das Buch wird nur bar geliefert.

Taschenbuch der Therapie mit besonderer Berücksichtigung der Therapie an den Berliner, Wiener und anderen deutschen Kliniken. Herausgeg. v. Dr. M. T. Schnirer. 16. Ausgabe. Kl. 8°. Etwa 500 S. 1920.

Geb. M 7.—

Dieses kleine, handliche Taschenbuch, ein in knappe Form zusammengedrängtes förmliches medizin. Lexikon, ist ein bequemer Ratgeber für den praktischen Arzt wie für den Studenten und jungen Mediziner, der fast nie im Stiche lässt. Die Ausgabe 1920 bringt wieder neue therapeutische Anregungen, ausserdem wurden neue Arzneimittel aufgenommen und das tabellarische Material ergänzt.

Das Buch wird nur bar geliefert.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 5. Dezember 1919.

Curt Kabitzsch.

Für Weihnachten empfohlen!

Hochfeine Klassiker

illustrierte Prachtausgaben,

herausgegeben von **H. Laube.**

Gebunden in Leinen mit reicher Goldpressung.

Heine, 6 Bände, pro Band M 25.—

Lessing, 4 Bände, pro Band M 25.—

Körner, 2 Bände, pro Band M 25.—

Rabatt 30%

Franz Bondy, Buchhandlung

Wien I. Seilerstätte 28.

Soeben erschien:

ERNST TOLLER

DIE WANDLUNG

DAS RINGEN EINES MENSCHEN

Der dramatische Wille Band III. Preis kartoniert Mark 3.—

Die ersten Kritiken:

Berliner Tageblatt (Alfred Kerr), 1. Oktober 1919: „Es war ein starker Abend. Mit mancher Erschütterung — die nicht von aussen kam. Als die Leute, deren Inneres oft genug berührt worden war, zuletzt in stürmischen Beifall ausbrachen, da war ihnen bewusst, dass sie einem Künstler dankten, der ein ganzer Mensch ist . . . Alles in allem — es ist einer mehr unter uns, von dem man fühlt, dass er nicht nur ein glühendes Herz hat, sondern oftmals, dass er ein Dichter ist; — und über Flüsse, Wälder, Ebenen hin sendet man ihm einen Gruss.“

. . . Das ganze Werk ist eine stärkste Anklage . . . nicht gegen den Krieg, sondern gegen eine Weltanschauung. Gegen eine Lebensführung auch im Frieden. In der Tonangabe erinnert manches an Sturm und Drang; an Büchner. Das Meiste ist kurz gehalten. Kein wahlloses Geschwafel . . . Ob ein solcher Mensch Führer sein kann, steht dahin, die Ereignisse haben es nicht entschieden. Dass Toller jedoch unter die keimvollen Erdkräfte zu rechnen bleibt welche die Welt vorwärts stossen; dass er zu uns Besten gehört: das ist gewiss. Und dass ein Dichter in ihm lebt, würde sich zeigen, wenn er nur jenes Dämmerbild hüpfender Gerippe im Drahtverhau gemalt hätte, das verweste Gerüst eines kindhaften Mädels in ihrem Kreis, das durch die Brunst vieler Helden starb . . . „Mein Herr, wir wollen tanzen!“ — musikhafte wie dieser Klang ist etliches in Tollers Jugendwerk der menschlichen Stationen und Etappen — . . . Herr Martin hat in der Theatergeschichte hier einen Schritt vorwärts getan. Ein neuer Mann! Ein neuer Wert. Weiter!“

Berliner Börsenkourier (Emil Faktor), 1. Oktober 1919: „ . . . Nicht als Drama kann diese form-schöne, von Traumkraft und Gefühlswärme durchströmte Dichtung gewertet werden . . . Stark und be-zwingend ist die Kraft Tollers, die Ungeheuerlichkeit des Kriegsgeschehens in eine prachtvoll klare, das vielseitige Unglück bildhaft kennzeichnende Symbolik zusammenzufassen . . . In diesem Werke hat Ernst Toller die beste Verteidigungsschrift seiner Absichten niedergelegt, die durch ein grausam verstricktes Schicksal in der Beteiligung auf Revolutionsboden mündeten. Kein vorurteilsloser Hörer dürfte dem Dichter die Unterschrift verweigern, wenn es sich darum handeln sollte für seine Amnestie sich einzusetzen. Er, der brutales Handeln verdammt, muss hart genug gelitten haben, als er nur fünf der Mün-chener Geiseln retten konnte. Eine härtere Strafe sollte es für Begabungsmenschen seiner Art nicht geben.“

Berliner Volkszeitung (Max Schach), 1. Oktober 1919: „ . . . Ein gutes grosses Herz. Er ist, und sein stöhnendes schluchzendes Drama beweist es nochmals, nicht durch die roten Tage zur Brüderlichkeit ge-kommen; sein Weg war der umgekehrte und wahrere, er führte ihn in brüderlichem Empfinden mit allen, die der Soldat Toller auf den weiten schwarzen Feldern der Schlacht erbärmlich leben und unerlöst sterben sah zur Revolution.“

Der Tag, Berliner Lokalanzeiger (Willi Handl), 1. Oktober 1919: „Es war ein Abend, der im Ge-dächtnis bleiben wird.“

Räte-Zeitung (Leo Matthias): „Durch einige solcher Abende könnte Berlin wieder werden, was es war: die erste Theaterstadt der Welt. — Es war ein historischer Abend.“

Bezugsbedingungen: M. 3.— ord. Bar $33\frac{1}{3}\%$ und 11/10

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG POTSDAM

Der Roman vom deutschen Buchhandel

19  19

z

Die da zweeen Herren dienen

Ein Verlegerroman

von

Julius R. Haarhaus

Geheftet

M. 8.50

Gedruckt auf holzfreies Papier

Einband in fünffarbigem Offsetdruck von Joe Loe

Gebunden

M. 11.—

Diesem Roman muß die ganze
Kraft des Sortiments gehören

Vorzugsangebot: Gültig bis 20. Dezember 1919

40% und 11/10 Expl.

Einbände mit vollem Rabatt

(Einband des Freiexemplars netto)

Bedingt bedaure ich nicht mehr liefern zu können

Ich bitte zu verlangen. / Bestellzettel in der Beilage

hochachtungsvoll

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

Ein deutsches Volks- und Kulturbuch

z: „Die da zween Herren dienen“

Tägliche Rundschau, Berlin :

... Der Roman wirkt als hochinteressanter und schalkhafter Leipziger Buchhändler- und sächsischer Großstadt-Roman; darüber hinaus wächst er zu einem deutschen Volks- und Kulturbuch bester Art — zu einem Loblied auf das stille, opferfreudige und schwere Wirken des deutschen Verlegers und Buchhändlers als einer Säule deutschen Geisteslebens und rein germanischer Kultur. Junge wie Alte können es mit gleicher Lust zur Hand nehmen.

Jhans Schoenfeld.

Leipziger Zeitung:

... Wie oft auch Leipzig schon im Roman zu allen Zeiten gewürdigt worden ist, von Gustav Freytag in der „Verlorenen Handschrift“ bis zu Franz Adam Beyerlein in „Stirb und werde!“ — den rechten Roman vom Leipziger Verleger hat erst Julius R. Haarhaus geschrieben und unter dem bezeichnenden Titel „Die da zween Herren dienen“ sehr geschmackvoll ausgestattet, dieser Tage in dem hundertjährigen Verlage von Fr. Wilh. Grunow erscheinen lassen . . .

Paul Burg.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel :

... Das Buch ist wie kaum ein zweites geeignet, Verständnis für die Arbeit des Verlegers in weiteren Kreisen zu wecken, sodaß es im Interesse unseres Berufes läge, wenn das Sortiment sich recht energisch dafür einsetzen und so auch den außerhalb des Buchhandels Stehenden Gelegenheit geben würde, ihre Kenntnis des Verlagsbuchhandels zu bereichern . . .

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

BLÄTTER DES BURGTHEATERS

Heft 3

INHALT:

November

STEPHAN HOCK: DES BURGTHEATERS SCHICKSALSSTUNDE
 HERMANN BAHR: DAS PARADOX DES BURGTHEATERS
 FRANZ HERTERICH: DAS KUNDWOLLEN DER GEGENWART
 UND DAS THEATER
 ERHARD BUSCHBECK: DER DICHTER UNRUH
 JOSEF GREGOR: DIALOG VOM BÜHNENBILD
 WALTER EIDLITZ: THEATER
 GLOSSEN: THEATERDIREKTOR, BLUTSCHÄNDER UND
 KUNSTFREVLER

ERWIN RIEGER: ROMAIN ROLLANDS LILULI
 GEORG KULKA: PAUL BAUDISCHS PHARISÄER
 MITTEILUNGEN DES BURGTHEATERS

FARBIGE BILDBEILAGE
 ALFRED ROLLER: BÜHNENBILD
 VON UNRUHS „EIN GESCHLECHT“



INHALT DES ERSTEN HEFTES: Hermann Bahr, Grundsätze; Hugo Hofmannsthal, Das Leben ein Traum, Szenen aus einer freien Bearbeitung; Hölderlin, Über die vaterländische Dichtungsart; Erhard Buschbeck, Versuche im Augenblick; Andreas Thom, Jaákob; Walther Eidlitz, Hedwig Bleibtreu, die Hüterin von Jaákobs Traum; Richard Smekal, Zur Architektonik von Dies irae; Franz Blei, Marginalien zur Schauspielkunst; Grillparzer, Dichter, Theater und Publikum.

INHALT DES ZWEITEN HEFTES: Ein politisch Wort; Josef Nadler, Zum Kapitel Wien; Franz Werfel, Klingsohr, eine Szene; Georg Kulka, Unruhs Geschlecht; Andreas Eckbrecht, Figaro und Revolution; Theodor Däubler, Die Wiege des Aischylos; Gütersloh: Bühnenbild.



Bezugsbedingungen: Einzelheft M. 1.80, 12 Hefte im Jahresbezug M. 20.—
 Nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt



VERLAG ED. STRACHE • WIEN • PRAG • LEIPZIG

Z Bestellen Sie schleunigst:

Ueber
**Offizier-
Zivilversorgung**

Von Kurt Anhalt
Doktor der Staatswissenschaften

1. Teil: **Die Ursachen der Offizier-
Zivilversorgung.**
 - a) Die Pensionsverhältnisse der Offiziere.
 - b) Die Pensionsbeträge.
2. Teil: **Die Arten der Offizier-Zivil-
versorgung.**
 - a) Eine allgemeine Betrachtung.
 - b) Die öffentlichen Berufe.
 - c) Die privaten Zivilberufe.
 - d) Die Vorbedingungen für den neuen Beruf.
3. Teil: **Die Versorgung kriegsbeschä-
digter entlassener Offiziere.**

Die Schrift wird von Offizieren stark gekauft werden, da sie reichhaltiges, z. B. amtliches Material enthält, das die Berechtigung der Versorgungsansprüche unwiderleglich beweist.

Stellen Sie ins Fenster!
Legen Sie vor!

Preis M. 4.—, bar 2.65 u. 11/10, bed. 3.—
2 Probeexemplare für 4.80

Orania-Verlag



Oranienburg

Reisen und Abenteuer

Z



Neue illustrierte Volks- und Jugendbücher berühmter Weltreisenden und Entdecker. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Gebunden M. 5.—

Bisher erschienen:

- Band 1. **Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.**
- Band 2. **Sven Hedin, Transhimalaja (Neue Abenteuer in Tibet).**
- Band 3. **Kapitän Scott, Letzte Fahrt (Scotts Tagebuch).**

Weitere Urteile:

Sächsische Landwirtschaftliche Presse,
Dresden:

„Mehr als je bedarf heute unsere Jugend großer Beispiele heldenhaften Wagemuts und des Glaubens an den Erfolg beharrlichen Fleißes und kühner Taten. Die Werke der bahnbrechenden Forscher und Entdecker des Erdkreises geben ihr beides.“

Mecklenburgische Ztg., Schwerin i. M.:

„Dieses Buch, das ein Auszug aus der großen, mehr wissenschaftlichen Ausgabe ist, verdient es, ein Volks- und Jugendbuch zu werden, denn es lehrt, was Männer, miteinander für ein großes Ziel lebend, erreichen und ertragen können, es lehrt die Müden neuen Mut und die Zweifelnden neuen Glauben. So dürfte Scotts Tagebuch auch die rechte Weihnachtsgabe für unsere heranwachsende männliche Jugend sein.“

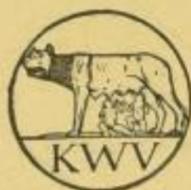
Bestellschein liegt bei.

Leipzig, im Dezember 1919.

F. A. Brockhaus.

Kurt Wolff Verlag · München

Z



Ein Geschickswerk
von bleibendem Wert

Ulage von Kohl:

Im Palaste
der Mikroben

Roman · Drei Bände

Geheftet Mark 12.-; gebunden

Mark 18.-

★

Die Schrecklichkeiten von Dantes Inferno verblaffen gegen die Hölle des modernen Krieges, die Ulage von Kohl schon zehn Jahre vor dem Weltkrieg in einer ungeheuren Vision gemalt hat

★

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 40 Prozent;
Einbände netto oder Partien von
9/8 Exemplaren mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent.
Einbände der Freieremplare berechnet

Selbst-Verlag R. Burger,
Berlin W. 35,
— Steglitzerstraße 32 —

Z

Soeben erschienen:

„Seele und Menschenformen“

Auf Grund von Lebensäußerungen der Völker
herausgegeben von R. B.

Die tiefere Ursache des Zusammenbruches des unbesiegbaren Deutschland bestand allein in der mangelnden Menschenkenntnis seiner Bewohner. Vorliegendes Werk zeigt die verbindenden Fäden zwischen den Zielen und Handlungen und dem Aussehen der Menschen der Völker.

Es wird ein bis jetzt unbekanntes Bild in die innere Natur des Menschen getan. Dieser fußt auf Formgesetzen, die sichere und selbständige Beurteilungen frei von willkürlichen oder aufgezwungenen Anschauungen gestattet. Er befreit von den verwirrenden Eindrücken und führt zur Klarheit in der Völkerfrage.

Ladenpreis M. 3.—



J. Lindauer'sche Universitätsbuchh.
(Schöpping) München.

Z

In unserem Kommissionsverlag erschien:

Statist. Jahrbuch für den Freistaat Bayern 1919

14. Jahrgang.

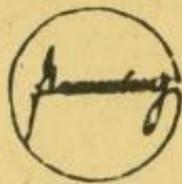
Herausgegeben vom

Bayer. Statist. Landesamt

Kart. M 3.—, bat M 2.25

600 Seiten und 6 Kartogramme der Landtagswahlen
am 12. Januar 1919.

Wir bitten die Fortsetzungslisten nachzusehen!
Bedingungsweise nur in besonderen Fällen.



Z

DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Unter obigem Titel erscheinen in unserm Verlage erstklassige Romane und Novellen, für deren Aufnahme in diese Sammlung lediglich der künstlerische Wert bestimmend ist. Sie will, von allem Sensationellen und Tendenziösen grundsätzlich absehend, lediglich der reinen schriftstellerischen Kunst dienen. Auch auf die Ausstattung haben wir die größte Sorgfalt verwandt. Der Druck erfolgte auf holzfreiem, feinem Papier, die Druckanordnung stammt von Albert Knab, Berlin, der auch die Schrift für den Einband zeichnete. Der Einband wurde nach einem preisgekrönten Entwurf hergestellt.

Die umstehend aufgeführten ersten sechs Bände sind bereits erschienen.

Wir sind überzeugt, daß „Die Bücher des Flemminghauses“ großen Anklang finden und vom gesamten Sortiment als willkommenes Verkaufsobjekt beifällig aufgenommen werden.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Z

DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als erster Band unserer Romansammlung ist soeben erschienen:

Rahel Delbanco

Roman von

Gertrud von Brockdorff

Die Dichterin zählt zu jenen Autorinnen, die heute mit am meisten genannt werden und ihr vorliegender Roman zeigt, daß sie die günstige Beurteilung durch die zeitgenössische Kritik im vollen Umfange verdient. Rahel Delbanco, die zunächst einer Scheinliebe zu erliegen droht, geht befreit aus diesen Seelenkämpfen hervor, indem sie die Vergänglichkeit ihrer Jugendliebe erkennt, und findet das wahre Glück in einem ihr an Energie und Lebensfreudigkeit verwandten Mann. Psychologisch ist die Umwandlung geradezu meisterhaft durchgeführt, dazu gesellt sich eine Sprache von höchster Vollendung. Wir zweifeln nicht, daß Rahel Delbanco den Ruhm der Dichterin fest begründen wird.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 7.50, netto M. 5. —, 10 Exemplare M. 45.—

Wir bitten zu bestellen.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Z

DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als zweiter Band unserer Romansammlung ist soeben erschienen:

Die Helden von Spakenbühl

Roman von

Josephine Siebe

Wir werden in eine kleine Stadt geführt, die von der Denkmalsucht der Neuzeit erfaßt ist: ein Denkmal braucht Spakenbühl unbedingt. Im „Lamm“ „diskurire“ die Honoratioren beim Bier mit heißen Köpfen über die Stelle, wo das Denkmal stehen soll. Da fragt jemand: „für wen soll denn das Denkmal sein?“ Diese Frage fällt wie eine Bombe in die helle Begeisterung der Versammelten. Für wen? Da, in der größten Verlegenheit kommt eine Hilfe . . . Doch wir wollen nicht verraten, wie der Knoten gelöst wird.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 8.—, netto M. 5.30, 10 Exemplare M. 48.—

Wir bitten zu bestellen.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Z

DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als dritter Band unserer Romansammlung ist soeben erschienen:

Der Nachfolger

Roman von

Carry Brachvogel

Dieser Roman spielt in Byzanz und ist mit vollendeter Kunst geschrieben. Der Bauer Basilios kommt arbeitsuchend nach Byzanz; er findet zunächst Stellung bei dem Würdenträger Hellodor, später beim Kaiser Michael. Dieser Kaiser erwirkt in der Trunkenheit die Scheidung des Basilios von seiner ersten Gemahlin Natja und verheiratet ihn mit seiner Geliebten Ingerina, um diese los zu werden. Die große Kunst der Dichterin liegt nun in der Darstellung, wie aus dieser Zwangsehe trotz aller anfänglichen Hindernisse eine aufrichtige Liebe erwächst. Basilios, der anfangs den Kaiser vergöttert, wird plötzlich (nicht unbeeinflusst durch Hellodor) ein tödlicher Hasser des kaiserlichen Wüstlings und ermordet ihn, als der Kaiser seine Frau Ingerina einem Neger zuwerfen will. Das allmähliche Erwachen dieses Hasses und vor allem die Ermordungsszene sind mit feinsten psychologischen Beobachtung dargestellt. Stellenweis steigert sich die Kraft der Sprache, dem gewaltigen Motive entsprechend, zur hinreißenden Wirkung. Sicherlich ist diese Dichtung wohl als die reifste Schöpfung Carry Brachvogels zu bezeichnen und das will viel sagen.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 8.50, netto M. 5.65, 10 Exemplare M. 51.—

Wir bitten zu bestellen.

Carl Flemming und C. T. Wiskott

Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Z

DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als vierter Band unserer Romansammlung ist soeben erschienen:

Der Sturz in's Glück

Roman von

Max Bittrich

Die besinnliche Kleinmalerei und die psychologische Entwicklung sind in dem Sturz in's Glück mit vollendeter Meisterschaft durchgeführt; sie erinnern an die besten Schöpfungen von Dickens und Fritz Reuter. Der Held, den mancherlei Irrungen und Wirrungen ein unstetes Wanderleben führen lassen, findet schließlich zu seiner Jugendliebe zurück, das ist die einfache Fabel. Aber wie sie erzählt ist, darauf kommt es an! Bittrich's hohe Kunst liegt in der Darstellungsweise, deren Reiz unbestreitbar ist.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 7.50, netto M. 5.—, 10 Exemplare M. 45.—

Wir bitten zu bestellen.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50

Z



DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als fünfter Band unserer Romansammlung ist soeben erschienen:

Arwed Salvator

Roman von

Roderich Müller

Diese Dichtung Roderich Müllers ist ein Meisterstück rein realer Darstellungskunst. Der Humor kommt zu voller Geltung, namentlich in der Schilderung kleinbürgerlicher Verhältnisse. Als Held der Dichtung erscheint Arwed Salvator, der anfangs wegen seiner eigenartigen Natur viel verspottet wird, schließlich aber durch seine wahre Herzensgüte der Ketter vieler wird. Es gewährt einen eigenen Genuß, zu beobachten, wie der Dichter seinen Helden zielbewußt wachsen läßt, trotz aller Irrungen und Wirrungen, die zuerst seinen Lebensweg kreuzen.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 8.50, netto M. 5.65, 10 Exemplare M. 51.—

Wir bitten zu bestellen.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Z

DIE BÜCHER DES FLEMMINGHAUSES

Als sechster Band unserer Romanjammung ist soeben erschienen:

Der Herr aus der Rabengasse

Novellen von

Hans Fredersdorff

Auch dieser Band ist ein Kunstwerk eigener Art; er gehört ausgesprochen zu den „besinnlichen“ Büchern, zu denen man heute, in der Zeit lärmender Sensationslust, immer wieder mit Freude greift. Mit welcher Kunst ist die Fabel erzählt und psychologisch entwickelt! Dasselbe gilt von der zweiten Erzählung dieses Bandes: „Der Weg in den Abend“ von demselben Dichter; auch hier ein meisterhafter Aufbau einer Fabel.

Der Preis dieses Bandes beträgt gebunden M. 6.50, netto M. 4.35, 10 Exemplare M. 39.—

Wir bitten zu bestellen.

Carl Flemming und C. T. Wiskott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50

Axel Juncker Verlag

Berlin W. 15



Kurfürstendamm 210

Den diesjährigen Weihnachtsfest beherrschen die Bücher von

■

Agnes Henningsen

Die grosse Liebe

Roman

6.-10. Tausend

Umschlag von Hellmuth Stockmann

Geheftet M. 9.—, in Halbleinen M. 12.—

Die vier Liebsten des Gutsbesitzers Christian Enevold Brandt

Roman

4.-6. Tausend

Umschlag von Elisabeth von Sydow

Einband M. 9.—, in Halbleinen M. 12.—

Potens Töchter

Roman

2.-4. Tausend

Umschlag von H. O. W. Hadank

Geheftet M. 8.—, in Halbleinen M. 10.—

Die vielgeliebte Eva

Roman

5. Auflage

Umschlag von Kurt Seafrański

Geheftet M. 7.—, in Halbleinen M. 9.—

Bezugsbedingungen:

Wir liefern nur bar, Partien 9, 40/42, 100/85, (Einband no.)

Man verlange Sonderprospekt über die Bücher von Agnes Henningsen.

Schönstes Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend

Unser Hindenburg

Ⓜ

Ein Bild seines Lebens und Wirkens
aus Urkunden, Briefen, Tagebüchern u.
nachträgl. Aufzeichngn. dargest. von

Richard Wagner

— Mit dem Porträt Hindenburgs —

Geschmackvoll gebunden mit Deckelbild. — Ladenpreis *ℳ* 3.60, Barpreis *ℳ* 2.40. — Partie-Bezug 13/12 Explre.

Verlangzettelt liegt dieser Nummer bei.

Berlin-Wilmersdorf
Augustastr. 36

Hermann Paetel Verlag
G. m. b. H.

Verlag Ed. Strache • Wien • Prag • Leipzig

Ⓜ

Paul Leppin Daniel Jesus

Roman

Geheftet *ℳ* 6.—, gebunden *ℳ* 6.50

Mit Umschlagzeichnung von Alfred Kubin

Dieser Romanphantasie verdankt der Prager Dichter seine Stellung zwischen Barben und Lemonnier. Den schreckhaft quälenden Geschehnissen gab die Gegenwart tiefste Bedeutung. Das Reich des Schusters Anton und seiner Gemeinde, das vor dem Atem der Sünde wie ein Kartenhaus zerfällt, wird von den Symbolen des Antichrist mahnend belichtet. Gefährlich und herrisch ist dieses Buch wie selten eines.

Bedingungen: Bar mit 35% u. Partiebezug 7/6. Brosch. Expl. ausnahmsweise bedingt

3 Bücher für jedermann:



H. Swoboda, Das Siebenjahr. Ladenpreis: 15 *ℳ*.

K. C. Schneider, Die Welt, wie sie jetzt ist und wie sie sein wird.
Ladenpreis: 15 *ℳ*.

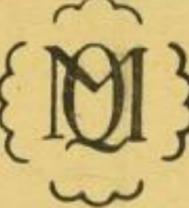
E. Zederbauer, Die Harmonie im Weltall, in der Natur und Kunst.
Ladenpreis: geb. 15 *ℳ*, kart. 10 *ℳ*.

Käufer ist jeder, der Interesse hat an dem Wiederaufbau der Menschheit, Neuerrichtung der Gesellschaft und an der Kenntnis des Werdens. Für Gelehrte u. Laien, Männer u. Frauen.

Rabatt: 35% bar, 30% fest mit Remissionsrecht binnen 3 Monaten.

ORION-VERLAG, WIEN VIII u. Leipzig Sta.

Z

Quelle & Meyer {  } Verlag in Leipzig

Goeben erschien:

ARMIN STEINART

F. A. LOOFS

Schwarze Strahlen

Roman * 327 Seiten * Geheftet M. 5. — * Gebunden M. 8. —

Steinart hat mit seinem Erlebnisbuch „Der Hauptmann“ einen großen Erfolg erzielt. Hier tritt er mit einem metaphysischen Roman von atemraubender Spannung an die Öffentlichkeit. Er behandelt darin Probleme, die wir nur in den Stunden der Vertiefung in ihrer wahren Bedeutung erfassen, wenn sich die grobe Wirklichkeit zu einem Schleier löst, durch den wir das Wesen der Dinge ahnen können. Im Mittelpunkt der Handlung steht Orta Runach, ein weiblicher Lucifer. Von ihr, dem gefallenem Engel, geht der Haß gleich schwarzen Strahlen aus. Liebe und Haß erscheinen in ihr zu den Polen einer fast übernatürlichen Persönlichkeit verkörpert.

Eine einzigartige Dichtung



Die fortwährende Steigerung der Materialpreise
und Arbeitslöhne zwingt uns zu einer

Preiserhöhung der Avalun-Drucke

wie folgt:

ANDERSEN-KASIMIR, REISE- BLÄTTER AUS ÖSTERREICH

Ausgabe A: Nr. 1—100, Radierungen
auf Kaiserlich-Japan,
Ganzlederband M. 425.—

Ausgabe B: Nr. 101-350, Radierungen
auf Massimilianico-Büt-
ten, Halblederband . . M. 300.—

MÜLLER-HLAWA, SPIEGEL DER AGRIPPINA

Ausgabe A: Nr. 1—100, Radierungen
auf Kaiserlich-Japan,
Ganzseideband M. 425.—

Ausgabe B: Nr. 101-350, Radierungen
auf Massimilianico-Büt-
ten, Halbseideband . . M. 300.—

WAGNER-KOLB, TRISTAN UND ISOLDE

Ausgabe A: Nr. 1—100, Radierungen
auf Kaiserlich-Japan,
Ganzpergamentband . . M. 450.—

Ausgabe B: Nr. 101-350, Radierungen
auf Zanders-Bütten,
Halbpergamentband . . M. 300.—

RIEGER-JUNK, AUCASSIN UND NICOLETTE

Ausgabe A: Nr. I—V Holzschnitte und
Text auf Original-Japan,
Ganzlederband (bis auf
1 Exemplar vergriffen). M. 1150.—

Ausgabe B: Nr. 1—380, Holzschnitte
und Text auf weißem Büt-
tenpapier, Doglederbd. M. 350.—

AVALUN-VERLAG

WIEN IX,
Peregringasse 1

LEIPZIG,
Königstrasse 35

Sündige Mütter

Roman von
Anny Wothe

11.—16. Tausend soeben erschienen.

Z

328 Seiten.

Z

Guter Friedensleinenband

mit zweifarbigem, auffallendem Schutz-
umschlag M. 9.— einschli. Verlegerzuschlag.

Broschiert mit zweifarbigem Umschlag
M. 6.50 einschließl. Verlegerzuschlag.

Bar mit 40% und 11/10 Expl.

Berlin, Dez 1919. **Albert Goldschmidt.**

Z

Neue Schweizer Bücher

Jakob Schaffner: Die Weisheit der Liebe
Der bedeutsamste soziale Roman.

*
Felix Moeschlin: Die vier Verliebten
Ein Buch voll entzückender Heimlichkeit.

*
C.F. Wiegand: Niederländische Balladen
Das beste Balladenbuch unserer Zeit.

*
Carl Friedr. Wiegand: Die Simulanten
Eine Komödie voll Geist und Witz.

*
Paul Ilg: Der Führer
Das moderne Drama der Gegenwart.

*
Rudolf Lothar: Weltrausch
Ein Zeitroman voll stärkster Spannung.

**Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig
und Zürich**



Für den Weihnachtstisch!

GOLDENE LEIER

Perlen der Tonkunst / Band I

Herausgegeben von

C. MORENA

Endlich sind wir wieder in der Lage, die starke Nachfrage nach dieser prächtigen Sammlung befriedigen zu können. Da das Begehren nach guter Unterhaltungsmusik zur Zeit außergewöhnlich groß ist und die Sammlung die beliebtesten Musikstücke der Gegenwart zu 2 Händen und für Gesang enthält, werden sehr leicht große Umsätze mit dieser Sammlung erzielt werden können.

Trotz der enorm gestiegenen Herstellungskosten ist es uns möglich, den jetzt vorliegenden **ersten Band** in Halbleinen noch zu dem mäßigen Preise von

Mark 25.50 ord.

ausgeben zu können, während nachstehende Rabattsätze Gültigkeit haben:

Einzelne Exemplare mit	33 $\frac{1}{3}$ %
10 und mehr Exempl. „	35%
25 und mehr Exempl. „	40%

Bei größeren Umsätzen gewähren wir Sonderrabatt.

Beliebtes Geschenkwerk!

Bestellzettel anbei!

Berlin / Musik-Verlag Rich. Bong / Leipzig
G. m. b. H.

Das Buch des Tages

erscheint im

Empor  **Verlag**
Hamburg

Bücher erschienen:

(Z)

Der Weg

zum

Erfolg

Ein Buch für Alle

von

H. E. Heller

Das Buch, wie wir es brauchen!

Ein Extrakt von Weisheit und hoher sittlicher Schönheit – ein Buch aus deutscher Feder, das den besten fremdländischen Philosophen, wie Marden und Trine, an die Seite gestellt werden kann.

Ein Buch von bleibendem Wert!

Preis ordinär M. 2.50, netto 1.75, bar 1.50 und 11/10

2 Exemplare zur Probe mit 50%

Wir bitten, zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Empor-Verlag, Hamburg
Alstertor 2

Julius Groos, Verlag in Heidelberg.

☐ In meinem Verlage sind erschienen:

Methode Gaspen-Otto-Sauer

Deutsche Ausgaben

- Kleine finnische Sprachlehre** nebst einem Wörterverzeichnis der finnisch-indoeuropäischen Entlehnungen von Johannes Neuhaus, Lektor des Neunordischen an der Universität Berlin. 2. Auflage. 195 Seiten. Mark 4.—.
- Französische Konversations-Grammatik** zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht von Dr. Emil Otto. Neubearbeitet von Professor Gottfried Süpfle. 30., verbesserte Auflage. 440 Seiten und 86 Seiten Wörterbuch. Mark 6.—.
- Schlüssel zur Französischen Konversations-Grammatik** von Dr. Emil Otto. Neubearbeitet von Professor Gottfried Süpfle. 1., verbesserte Auflage. 99 Seiten. M. 2.—.
- Französische Gespräche** (Conversations Françaises). Eine methodische Anleitung zum Französisch-Sprechen von Dr. Emil Otto. Neubearbeitet von Professor Gottfried Süpfle. 10. Auflage. 163 Seiten. (Taschenformat!) Mark 3.60.
- Französische Verbalformen** in Verbindung mit den wichtigsten Regeln der französischen Grammatik zum Selbstabfragen. I. Die Verben der ersten Konjugation nebst Laut- und Schriftregeln, sowie ausführlichen Konjugationstabellen für die reflexiven Zeitwörter. Von Professor Gottfried Süpfle. 90 Seiten kart. (Neu!) Mark 3.—.
- Kleine italienische Sprachlehre** für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht von Carl Marquard Sauer. 12. Auflage. Neubearbeitet von Dr. L. Olschki, Professor in Heidelberg. 215 Seiten. Mark 4.—.
- Schlüssel zur kleinen italienischen Sprachlehre** von Carl Marquard Sauer. 4. Auflage. Neubearbeitet von Dr. L. Olschki, Professor in Heidelberg. 52 Seiten. M. 1.20.
- Kleine niederländische Sprachlehre** für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht von L. G. G. Valette, Lehrer der neueren Sprachen und Literaturen. 5., durchgesehene Auflage. 202 Seiten. Mark 4.—.
- Schlüssel zur kleinen niederländischen Sprachlehre** von L. G. G. Valette, Lehrer der neueren Sprachen und Literaturen. 36 Seiten. (Neu!) Mark 1.20.
- Kleine portugiesische Sprachlehre** von G. C. Kordgien. 6. Auflage. Korrigiert und umgearbeitet von Luise Ey, Lehrerin des Portugiesischen am Kolonial-Institut der staatl. kaufm. Fortbildungsschule und Universität in Hamburg. 240 S. Mark 3.60.
- Schlüssel zur kleinen portugiesischen Sprachlehre** von Luise Ey. 41 S. (Neu!) Mark 1.20.
- Rumänische Konversations-Grammatik** zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht von Romeo Lovera, ehem. Prof. am Oberrealgymnasium Nicola Balcescu in Braila und Dr. phil. Adolf Jacob. 2. verbesserte Auflage. 370 S. Mark 7.—.

Julius Groos, Verlag in Heidelberg.

Z

Schlüssel zur Rumänischen Konversations-Grammatik von Romeo Lovera, ehem. Prof. am Oberrealgymnasium Nicola Balcescu in Braila und Dr. phil. Adolf Jacob. 2. Auflage. 57 S. Mark 6.—.

Spanische Konversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht von Carl Marquard Sauer und Heinr. Ruppert, Direktor des Colegio de la Esperanza in Madrid. 11. Auflage. Durchgesehen und verbessert von Dr. Richard Ruppert u. Ujaravi. 504 S. Mark 6.—.

Schlüssel zur Spanischen Konversations-Grammatik von Carl Marquard Sauer und Heinrich Ruppert, Direktor des Colegio de la Esperanza in Madrid. 5. Auflage. Durchgesehen von Dr. Richard Ruppert u. Ujaravi. 63 S. Mark 2.—.

Englische Ausgaben

Roumanian Conversation Grammar by Dr. Annie Hughes. 330 Seiten. (Neu!) M. 7.—.

Key to the Roumanian Conversation Grammar by Dr. Annie Hughes. 56 S. (Neu!) Mark 2.—.

Französische Ausgaben

Petite grammaire allemande avec de nombreux exercices de Conversation et de Lecture à l'usage des Commencants par Emile Otto. 12. Edition. Revue et corrigée par Godefroi Süpfle, Professeur. 230 Seiten. Mark 4.—.

Corrigé des thèmes de la Petite grammaire allemande par Godefroi Süpfle, professeur. Suivi d'un Appendice contenant les verbes forts et irréguliers. 2. Edition. 40 Seiten. Mark 1.20.

Litauische Ausgaben

Mazas vokiskas kalbamokslis su daug pavizdziu lavinimosi ir skaitymo vokieciu kalboje sutaise Emil Otto. Js vienuoliktos perziurėtos ir pataisytos prancuzu laidos prof. G. Süpfle. Lietuviams pritaikino Adomas Vilimavicius. (Kleine deutsche Sprachlehre für Litauer von Vilimavicius.) 219 Seiten. (Neu!) Mark 4.—.

Uzdavinu pataisymas mazojo vokisko kalbamokslio. Lietuviams pritaikino Adomas Vilimavicius. (Schlüssel zur kleinen deutschen Sprachlehre für Litauer Vilimavicius.) 39 Seiten. (Neu!) Mark 1.20.

Konversationsbücher von Connor

Deutsch-Französisches Konversationsbuch zum Gebrauche für den Selbstunterricht, in Schulen und auf Reisen nebst einem Reisewörterbuch von James Connor. 4. Auflage, neu bearbeitet und erweitert von Professor Gottfried Süpfle. 300 Seiten. Mark 3.60.

Z Deutsch-arabisches und arabisch-deutsches Taschewörterbuch von Ernst Harder, Dr. phil. 1. Teil: Deutsch-Arabisch. 457 Seiten. (Auf Dünndruckpapier) (Neu!) Mark 10.—.

Neuere italienische Schriftsteller

Band VII. Roberto Bracco. La piccola fonte. Drama in 4 Akten. Mit einer Einleitung und Anmerkungen von Dia Di Mayo-Gelati. (Neu!) Mark 3.—.

Band VIII. Giuseppe Giusti. Auswahl aus den Gedichten, Prosaschriften und Briefen, mit Anmerkungen und einigen Proben aus der Poesia giocosa von Giorgio Gelati. (Neu!) Mark 3.—.

Neuere portugiesische Schriftsteller

Band I. Trindade Coelho. Autobiographie und Auswahl aus den belletristischen Werken. Mit Anmerkungen und einigen deutschen Übersetzungen von Luise Ch. (Neu!) Mark 3.—.

Die vorstehend angezeigten neuen Werke und neuen Auflagen können auf besonderes Verlangen in einem Stück in Rechnung geliefert werden.

Im übrigen kann ich meinen Verlag bis auf weiteres mit wenigen Ausnahmen nur bar liefern.

Verlagsverzeichnisse stehen jetzt wieder unbeschränkt zur Verfügung.

Julius Groos, Verlag in Heidelberg.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbitten die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Verlag von Otto Liebmann, Berlin W 57

Verlag der „Deutschen Juristen-Zeitung“ und der „Deutschen Strafrechts-Zeitung“ (Postcheckkonto: 45 561 Berlin)

Noch einmal empfehle ich dringend, die

Deutsche Juristen-Zeitung

und die

Deutsche Strafrechts-Zeitung

nur bei Ihrem Postamt zu bestellen wegen der ganz erheblich erhöhten Spesen des Verkehrs über Leipzig.

Die Postvergütung beträgt

für Deutsche Juristen-Zeitung viertelj. (6.— M ord.) 1.25 M
Deutsche Strafrechts-Zeitg. halbj. (6.— M ord.) 1.25 M

Die Postvergütung wird bezahlt gegen vorherige Ein- sendung der Original-Postquittung, durch Postcheck oder An- weisung an der Börse, nicht durch Barfaktur.

Falls Sie jetzt neu bei Ihrem Postamt bestellen, erbitte ich umgehend direkte Mitteilung, damit nicht (auch Lieferung über Leipzig erfolgt.

Soeben ist erschienen:

Menschennot

Z Patriotische
Anschauungen eines
Einsamen

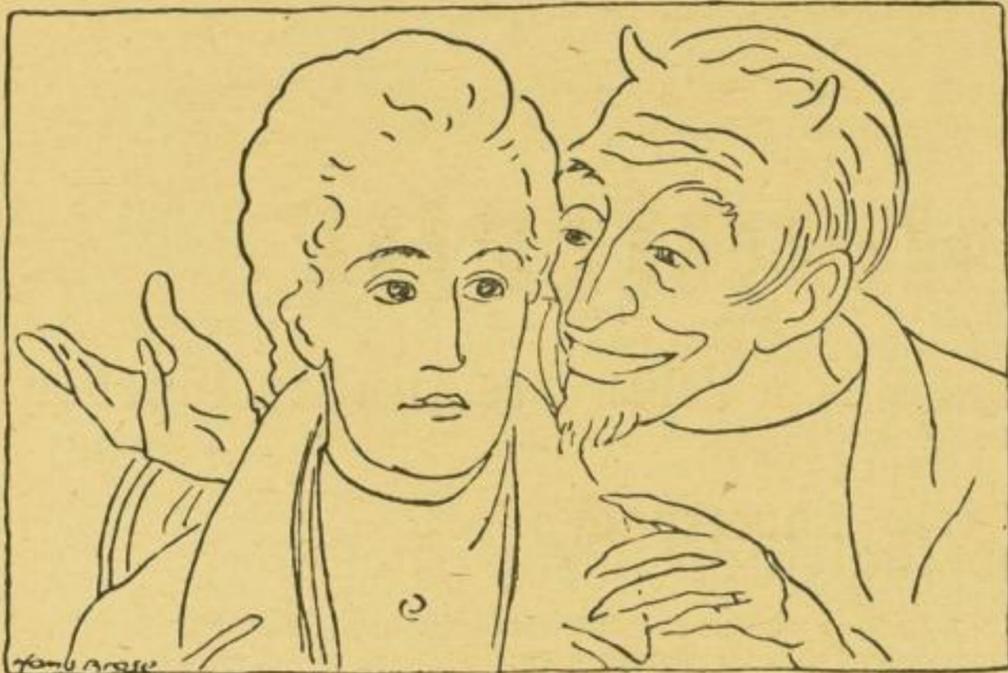
von

Friedrich Volksmann.

Mark 5.— ord., 3.75 no., 3.25 bar
Freiexpl. 13/12

2 Probeexemplare für Mark 5.— bar

J. Bensheimer / Mannheim / Berlin / Leipzig.



Ein wertvolles Weihnachtsgeschenk
für Goethefreunde:

Goethe Z „Faust“

Einführung
in sein Verständnis
von
Dr. Karl Weidel

Preis kartoniert: Mark 5.— ordinär, Mark 3.50 netto. Elegant gebunden Mark 6.— ordinär,
Mark 4.— netto und 11/10. Einband der Freieremplare netto.

**Bestellen Sie sofort! Die 1. Auflage ist bis auf wenige Exemplare vergriffen!
Neuaufgabe in Vorbereitung!**

Von diesem Bande wird eine einmalige num. Liebhaberausgabe in 200 Expl. auf holländ. Bütten gedruckt, Lederrücken u. Javapapierbezug angefertigt

Preis ordinär Mark 30.—, netto Mark 22.50

Durch Vorbestellungen sind nur noch wenige Exemplare zu vergeben!

Ein aufsehenerregendes Werk!

Weltanschauungs-Kristalle

von

Heinrich Lexa

(herausgegeben von Eugen Herbert)

Preis: eleganter Leinenband Mark 8.—, netto Mark 5.60 11/10, Einband netto
Lurusausgabe auf echt Bütten numeriert halb Pergament Mark 35.— ordinär, Mark 26.50 netto

Dr. Paul Kumpel, Zürich, schreibt: „Die Literatur hat ein ungewöhnliches Ereignis zu verzeichnen. Ein Achtzehnjähriger übergibt dem Urteil der Öffentlichkeit die Reflexionen seines Gedankenlebens in einem „Weltanschauungs-Kristalle“ betitelten Buch. — Heinrich Lexa, der Verfasser dieses Buches, das als Vorläufer eines groß angelegten Werkes anzusehen ist, kann trotz seiner Jugend einen Anspruch darauf erheben, gehört zu werden.“

Das Buch erscheint in allen Kultursprachen!

Magdeburg

Fritz Wolf Verlag



Z

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Mannentreue

Historischer Roman aus dem Leben des jungen Goeben

von

Fritz Lauterbach

Ins Land des Grals, des ewig blauen Himmels und der schmelzenden Serenaden, ins heitere, sonnige Spanien versetzt dieser Roman.

Von jeher haben Spaniens ritterliche Söhne große Sympathien für deutsches Wesen gehabt, sie waren wohl während des Krieges die einzigen Neutralen, die wirklich mit ihrem Herzen auf unserer Seite standen. —

Gegen den Willen des Familienrates tritt der willensstarke Primaner in preußische Dienste. Der seelentose Drill der „stillen Jahre“ wie leichtfertiges Spiel zwingen ihn jedoch mit 19 Jahren, den Rock des preußischen Offiziers auszugeben.

Er geht zu den Karlisten nach Spanien. Als Schmuggler verkleidet und verfolgt, schleicht er über die Saumpfade der Pyrenäen. Bald wird er gefangen genommen und nur durch eine seltsame Schicksalsfügung vor der Hinrichtung gerettet.

Eine liebreizende glutäugige Schöne zwingt ihm ihre Rosenfesseln auf.

Wie ein Spielball wird er in vier langen Jahren vom Schicksal hin- und hergeworfen. Von der Schwelle ins Jenseits bis zu leuchtenden Schäferstündchen in den weichen Armen eines berückend schönen Weibes

durchlebt und durchkostet er die ganze Skala der widersprechendsten Gefühle.

In schweren Seelenkämpfen nimmt er Abschied vom Lieb und von den heimziehenden Kameraden, um zu seinen auf verlorenen Posten stehenden Getreuen zu eilen; ein Hohelied der Treue und aller herrlicher Mannestugenden!

Noch manchen glücklich entgangenen Gefahren und Abenteuer kehrt der kgl. Spanische Oberst als heruntergerissener Landstreicher zu Fuß in seine Heimat zurück. In Frankreich erhält er sich durch das für Handwerksburschen ausgesetzte Meilengeld, in Deutschland muß er sich von unreifem Obst ernähren und im Freien nächtigen. Auf der Polizei in Darmstadt verlangt er seine Verhaftung, um endlich einmal wieder Brot und Obdach zu erhalten. Körperlich und seelisch gebrochen erreicht er die Heimat. —

Aus diesem Bagabunden wurde der berühmte General und hervorragende Heerführer von 1870/71.

Der von der leuchtenden Sonne Andalusiens durchglutete Roman ist außerordentlich reich an Handlung, daher fesselnd und spannend wie kaum ein anderer. Die Sprache ist edel und bei ihrer Klarheit und Durchsichtigkeit anschaulich und leicht verständlich.

Der Roman wird einen großen Erfolg haben!

Preis geheftet Mark 8.—, gebunden Mark 9.50. Vorzugsangebot 40% und 11/10
Einbände der Freistücke Mark 1.50

Aus der gleichen gewandten und bewährten Feder erschien in unserem Verlage bisher die Erzählung

Z

„Der Spion von Louvemont“

Preis elegant gebunden Mark 4.50, netto Mark 3.—, ab 10 Exemplare Mark 2.70

Magdeburg

Fritz Wolf Verlag

Ein Urteil über unsere Storm-Ausgabe!

Theodor Storms sämtliche Werke in 14 Teilen Herausgegeben von Alfred Biese

In der konservativen Monatschrift (2. Novemberheft 1919) schreibt Dr. Franz Lüdtke: „Es sind viele Stormausgaben herausgekommen. Von all den vielen Ausgaben aber darf nur die vorliegende als klassisch, als wirklich vollendet bezeichnet werden. Was sie uns so lieb, so vertraut macht, ist nicht, daß wir Storms Kunst in einer vornehmen und doch preiswerten Ausgabe beisammen finden; ist nicht, daß kritische, biographische, literarische Einführungen uns das Verständnis des großen Hufumers erleichtern; ist nicht, daß wir hier ein Werk haben, in dem Wissenschaft die Kunst wertet — alles das ist in Alfred Bieses Ausgabe vorhanden, und doch noch mehr, weit mehr. Wir spüren vom ersten Buchstaben bis zum letzten: es schwebt der feine Hauch des Persönlichen über dem Werk. Gründe und Stimmungen werden erfüllt und offenbart, weil nicht nur ein Sachkenner ersten Ranges, sondern weil ein Freund Storms zu uns spricht. In Bieses Storm-Ausgabe einen sich strenge Objektivität und löstlichster Individualismus zu einer Meisterarbeit, in der der Herausgeber nicht nur dem Dichter, nein, auch sich selbst ein wunderbares Denkmal gesetzt hat. — Jener feine Hauch des Persönlichen umweht uns, wenn wir den ersten Band aufschlagen und die Nachbildung eines Stormbriefes an den „lieben Freund Biese“ finden. — Wirklich, eine klassische Storm-Ausgabe: ich möchte sagen: die Storm-Ausgabe, an der weder der stillgenießende Leser noch die nach Ursache und Wirkung schürfende Wissenschaft vorübergehen wird.“

Wir bitten um dauernde Verwendung für unsere Ausgabe!

Leipzig, 5. Dezember 1919.

Hesse & Becker Verlag

Ⓩ Gibt es heute noch Pflichten??

Der Herausgeber der **Politisch-anthropologischen Monatschrift**, Dr. Schmidt-Sibichensfeld, zeigt im Leitartikel des Dezemberheftes in einer passenden Art: „Die Pflichten der Führer und der Geführten.“ Nicht nur „oben“ sondern auch „unten“ gibt es „Pflichten“, die erst ein harmonisches Zusammenarbeiten zum Wohle des ganzen Volkes ermöglichen. Wie diese Pflichten gegeneinander abgegrenzt sind, und wie sie sich ergänzen müssen, ist in der hochinteressanten Darlegung in der heutigen pflichtlosen Zeit doppelt interessant und lesenswert.

Von anderen Aufsätzen seien erwähnt: Prof. Dr. G. Holte, **Unsere Not**. Geh. Rt. Herm. Jäger, **Vollmenschentum und Fabrikarbeiterschaft**. (Schluß) Dr. Fr. Kaiser, **Die Bewegung d. menschl. Körper u. ihre Rassen-eigentümlichkeiten**. Grete von Urbanitzky, **Das Schicksal der deutschen Menschen**. Berichte und Notizen. Besprechungen.

Preis des Einzelheftes 1.25, bar 90%, 5 zu 80, 10 zu 70% bar m. Rück. - Recht innerh. 3 Mon.

Polit.-anthropologischer Verlag, Berlin-Steglitz.



Buchhändlergilbe-Blatt

Ⓩ Nummer 12

ist soeben erschienen.

Nummer 1

des vierten Jahrgangs

erscheint am 15. Jan. 1920.

Schluß der Anzeigenannahme ist der 4. Januar 1920.

Neubestellungen auf den 4. Jahrgang erbitten wir auf beiliegendem Verlangzetteln. Mitglieder der DVB. erhalten das Blatt nach wie vor unberechnet und unverlangt durch die Post.

**Die Geschäftsstelle
der Deutschen
Buchhändlergilbe.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bucherei zur Aufbewahrung.

Verlag von Holland & Josenhans, Stuttgart

Ⓩ Zur Verschönerung liegt bereit:

Bewährte Kochrezepte

Zusammengestellt von der Haushaltungsschule und Kochschule II des Schwäbischen Frauenvereins, Stuttgart

Preis kart. M. 5.— ord., M. 3.75 bar

Dieses in langjähriger Praxis erprobte Kochbuch mit einem Anhang aus der Kriegszeit gesammelter Rezepte wird jeder deutschen Hausfrau eine willkommene Weihnachtsgabe sein, um so mehr, da das vielbegehrte große Kochbuch des Schwäbischen Frauenvereins z. Bt. vergriffen ist und zunächst wegen zu hoher Herstellungskosten nicht in neuer Auflage erscheinen kann.



G. GROTE'SCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
BERLIN



Soeben erscheint:

RAPHAELS ZEICHNUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON OSKAR FISCHEL

Zweite Abteilung in Mappe: Florentiner Eindrücke und Skizzenbücher

Groß-Folio-Format. Enthaltend 39 Faksimile-Lichtdrucke

mit dem einleitenden und beschreibenden Text

(40 Seiten Groß-Quart mit 44 Abbildungen)

Subskriptionspreis 120 Mark

*

IN diesem Werke, das ein Gegenstück zu unserem Korpus der Zeichnungen Albrecht Dürers bildet, ist alles, was von Raphaels Zeichnungen vorhanden, gesammelt wiedergegeben. * Es ist die denkbar größte Vollständigkeit erstrebt. Bisher waren bei weitem nicht alle Blätter Raphaels bekannt geworden. Von den in den University Collections zu Oxford aufbewahrten mehr als 100 echten Zeichnungen z. B. ist kaum die Hälfte in Nachbildungen zugänglich, und doch kann nur in dieser Sammlung Raphael als Zeichner erkannt werden. * Mehrere unbekannt authentische Blätter sind aufgefunden, andere alt berühmte, aber verschollene Zeichnungen wurden gesucht und hier wieder ans Licht gebracht. Die bedeutenden und bisher wenig gekannten Schätze der Museen in Lille und Montpellier, der Sammlung Bonnat u. a. können jetzt vollständig gegeben werden. * Auf die Treue und Genauigkeit der Reproduktionen, deren Herstellung zum großen Teil in der Reichsdruckerei, zum Teil auch in Oxford und London, erfolgte, ist der größte Wert gelegt; die Technik und die Farben der Originale, die Tönung des Papiers suchte man genau wiederzugeben; das Format wurde sehr groß gewählt, um selbst die umfangreichen Blätter im Maßstab des Originals darzustellen. * Der ausführliche Text aus der Feder des Herausgebers enthält die kritische Beschreibung und Einordnung der Blätter in das Werk des Künstlers. Auch dieser Text ist mit zahlreichen Abbildungen versehen. * Das gesamte Werk wird in 12 Abteilungen vollständig werden. Die 1. Abteilung erschien im Herbst 1913. Dann wurde das Werk durch den Krieg unterbrochen. Wir hoffen, es jetzt in verhältnismäßig kurzen Zwischenräumen fortsetzen und beenden zu können, und bitten

um gefällige baldigste Aufgabe Ihrer Kontinuation.

PROSPEKTE STEHEN ZU DIENSTEN

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig

In einigen Wochen erscheint:

②

Lehrbuch
der
Histologie u. Histogenese
nebst Bemerkungen über Histotechnik und das Mikroskop

von

Dr. univ. med. Josef Schaffer

o. ö. Professor der Histologie a. d. Universität Wien

Mit 589 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf 12 lithographierten Tafeln
34 Bogen gr. 8°

**Preis: geheftet 28 M.; in echtes Leinen gebunden 34 M.
und 50% Verleger-Teuerungszuschlag**

Partie: 11/10

Während die bereits vorhandenen Lehrbücher der Histologie mehr dogmatisch gehalten sind, in ihnen wenig Raum für wissenschaftlich Strittiges gelassen ist und histogenetische Fragen, sowie überhaupt die allgemeine Gewebelehre oft gar zu stiefmütterlich behandelt erscheinen, lenkt Schaffers Histologie die Aufmerksamkeit des Studierenden auf noch zu lösende oder strittige Fragen. Vielfach geht Schaffers Darstellung über das rein Lehrbuchmässige hinaus und bringt völlig neue Beobachtungen und Auffassungen, die auch die Beachtung der Fachgenossen beanspruchen dürfen.

Ich bitte, dieses innerlich ebenso wie äusserlich vorzüglich ausgestattete moderne Lehrbuch allen Medizinern, Anatomen, Histologen, Physiologen zur Anschaffung zu empfehlen.

4seitige Ankündigungen mit einer lithogr. Probetafel stehen in mässiger Anzahl kostenfrei zur Verfügung.

Weisser Bestellzettel anbei.

Leipzig, Mitte Dezember 1919

Wilhelm Engelmann

Gustav UhlSpezial-Verlag von Buchhändler-
Fachliteratur.**Leipzig.**Perthesstraße 10.
Postfach Leipzig 58 298.

Die bereits früher angekündigten Sonderwerke von W. Winkelmann kann ich erst im Dezember/Januar herausbringen. Der Grund liegt weniger in technischen Schwierigkeiten, die sich ja der Fertigstellung jedes Werkes entgegenstellen, als in der nochmaligen gründlichen Durcharbeitung der Stoffe und der Vermehrung der vorgesehenen Beilagen, die das Verständnis des im Übrigen knapp und anschaulich geschriebenen Textes erleichtern und gleichzeitig als Grundlage für die Einrichtung eigener Karteien und neuer Bücher dienen sollen. Den Preis hoffe ich mit Ausnahme für den Band „Die Organisation des mittleren Verlages“ (dem 39 Beilagen — Karteikarten, Formulare usw. im Original — beigegeben werden) zu halten. Die Vorbestellungen sind dankend vorgemerkt und werden pünktlich bei Erscheinen ausgeliefert. Ich bitte, weiter zu verlangen:

[Z]

W. Winkelmann:**Amerikanische Buchführung im Verlag**

Etwa 5 Bogen mit zahlreichen Bildern, Tabellen und losen Formularen. Geh. 6.—, geb. 8.— ord.

Amerikanische Buchführung im Sortiment

Etwa 5 Bogen mit zahlreichen Bildern, Tabellen und losen Formularen. Geh. 6.—, geb. 8.— ord.

Beide Werke sind knapp und klar geschrieben. Jedem leicht verständlich. Geschäftsbücher dazu sind überall vorrätig.

Die Organisation des mittleren Verlages

Etwa 5 Bogen mit Berechnungen und Tabellen. Geh. 9.—, geb. 12.— ord.

Das Werk ist für den mittleren und kleinen Verlag geschrieben, für den es ein Handweiser zur Einsparung von Unkosten sein wird.

Die Kalkulation des Verlegers

Etwa 5 Bogen mit zahlreichen Berechnungen und Beispielen. Geh. 6.—, geb. 8.— ord.

Nur bei richtiger Kalkulation der Unkosten, Werbearbeiten und Absatzpreise kann der Verlag Erfolg bringen.

Der Verfasser ist den Kollegen durch seine Aufsätze im Börsenblatt wohl bekannt; die auf meine Anregung geschriebenen Werke, die den Anforderungen der Neuzeit Rechnung tragen und über Tagesfragen hinaus bahnbrechend und anregend wirken sollen, lohnen meiner Ansicht nach ein Studium in jedem Falle. Sie werden den jüngeren strebenden Kollegen unentbehrlich sein; den ergrauten Kollegen mögen sie noch mancherlei Anregung zu Ersparnissen an Zeit und Geld im Betriebe bieten.

[Z]

In neuer Bearbeitung erscheinen weiter:

Uhl, Unterrichtsbriefe für Buchhändler:**Bd. I. Heft 5: Wie macht der Sortimenter Reklame?**

3. Auflage. Gr. 8°, etwa 5 Bogen, geh. M. 3.—, gebunden M. 4.50.

Bd. I. Heft 8: Der Ladenverkehr des Sortimenters

3. Auflage. Gr. 8°, etwa 5 Bogen, geh. M. 3.—, gebunden M. 4.50.

Beide Werke, die längere Zeit vergriffen waren, sind jetzt von Grund auf neu bearbeitet; der Umfang ist — entsprechend der planmäßigen Erweiterung der Unterrichtsbriefe — bedeutend; gute Illustrationen erleichtern das Verständnis der praktischen Winke.

Die beiden Hefte muß sich jeder Sortimenter beschaffen, auch wenn er die Gesamtausgabe der Unterrichtsbriefe besitzt.

Meine weiteren Verlagswerke empfehle ich der Beachtung der Kollegen. Für Sie selbst werden diese manchen praktischen Wink enthalten, der sich vielfach bezahlt macht; für Ihre Mitarbeiter sollten Sie diese Fachliteratur anschaffen. Für den jungen Buchhändler gibt es kaum ein besseres, nützbringenderes Geschenk. Verlagsliste, Prospekte gern zu Diensten.

Ich liefere nur bar mit 33% Nachlaß. Direkte Sendungen mit Postgeldrechnung unter Nachnahme; bei Voreinzahlung des Betrages auf meine Postfachrechnung Leipzig 58 298 ohne Berechnung der Verpackung.

Verlag J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart



Demnächst erscheint:

Monarchie, Republik und politische Parteien

von

Paul Rohrbach

ord. N. 1.50, bar 95 Pf.
und 11/10

Ⓜ

Die erweiterte Form eines Vortrags, den der bekannte Verfasser unter stürmischem Beifall in zahlreichen Städten gehalten hat. Paul Rohrbach steht persönlich auf dem monarchischen Standpunkt, erklärt es aber für unmöglich, nach der durch die Monarchie mitverschuldeten Katastrophe für absehbare Zeit den monarchischen Gedanken in Deutschland zu propagieren. Die Monarchie, die ideenpolitisch verständnislose Rechte und die gegenüber der Psychologie unserer Feinde mit Blindheit geschlagene äußerste Linke teilen sich in die Verantwortung für den nationalen Zusammenbruch. An altpreussischem Militarismus im Sinne Friedrichs des Großen besaßen wir zuwenig; ein Mehr davon hätte uns den Krieg gewinnen lassen. Neu-deutschen, Wilhelminischen Militarismus hatten wir zuviel; an ihm sind wir erst ideenpolitisch und danach auch äußerlich sichtbar zugrunde gegangen. Unter den drei großen Parteibildungen der Rechten, der Sozialdemokratie und der Deutschen Demokratie ist die letztere am ehesten imstande, Führung zur deutschen Wiedergeburt zu schaffen, wenn sie das nationale und das soziale Element im deutschen Gedanken gleichzeitig aufnimmt und beide miteinander zu einer großen moralischen Offensive gegen unsere Feinde verbindet. Die Broschüre eignet sich für den Massenabsatz; wir können nur bar liefern.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Demnächst erscheint:

Die Tätigkeit und die Erfolge der deutschen Feldärzte i. Weltkrieg

zugleich Einleitung zu dem „Handbuch der ärztlichen Erfahrungen im Weltkriege“ von

Ⓜ Prof. Dr. Otto von Schjerning

im Kriege Chef des Feldsanitätswesens.

26 Seiten.

1920.

Mark 1.80.

Ausser der Chemie hat während des Krieges die grössten Errungenschaften und Erfolge die Medizin erfahren, deren Ergebnisse zu Nutz und Frommen der Menschheit, zur Heilung der Kranken und zur Verhütung von Erkrankungen und als monumentale Erinnerung an die glorreiche aufopfernde Tätigkeit der Ärzte darzustellen die Aufgabe dieser Broschüre ist. Im Anhang sind statistische Angaben über die verschiedenen Krankheitsbewegungen gemacht, sowie über die Verluste der deutschen Armee insbesondere des Sanitätskorps.

Die Broschüre bildet zugleich die Einleitung des geplanten „Handbuchs der ärztlichen Erfahrungen im Weltkriege“, in dem alles, was Neues im Kriege in Praxis und Wissenschaft durch die Ärzte geschaffen ist, niedergelegt werden soll. Die Einteilung des Handbuchs mit den ungefähren Preisen für die einzelnen Bände sind der Broschüre angefügt. (Siehe auch unten.) Die angegebenen Preise sind unverbindlich. Subskriptionen auf das ganze Werk oder auf einzelne Bände werden schon jetzt angenommen. Das Werk soll im Herbst 1920 zu erscheinen beginnen. Ich bitte zu bestellen.

Das Handbuch wird folgende Einteilung haben;

Band	Thema	Schriftleiter	Umfang etwa	Preis etwa
1 u. 2.	Kriegschirurgie	Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Erwin Payr und Prof. Dr. Carl Franz	1500 Seiten	M. 250.—*)
3.	Innere Medizin	Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ludolf Krehl	900	„ „ 120.—
4.	Geistes- und Nervenkrankheiten	Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Karl Bonhoeffer	500	„ „ 70.—
5.	Augenheilkunde	Geh. Hofrat Prof. Dr. Th. Axenfeld	600	„ „ 120.—
6.	Verwundungen und Erkrankungen der oberen Luft- und Speisewege und des Gehörorgans	Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Gustav Killian und Prof. Dr. Otto Voss	300	„ „ 50.—
7.	Hygiene	Prof. Dr. Wilhem Hoffmann und Dr. Karl Kutscher	500	„ „ 70.—
8.	Pathologische Anatomie	Geh. Rat Prof. Dr. Ludwig Aschoff	600	„ „ 100.—
9.	Röntgenologie	Prof. Dr. Rob. Grashey	450	„ „ 150.—

*) Die Preise sind ohne Verbindlichkeit und werden von etwa weiterhin steigenden Herstellungskosten beeinflusst. Die verschiedenen Disziplinen sind auch einzeln zu haben. Das Werk soll im Herbst 1920 zu erscheinen beginnen.

MOTOR

Herausgeber
Gustav Braunbeck

Illustrierte Monatsschrift für Automobil-, Luftfahrt- und Motorwesen

Herausgeber:
Gustav Braunbeck

Das umfangreiche, textlich und illustrativ hervor-
ragend ausgestattete

November/Dezember-Heft 1919

erscheint als

Weihnachts-Ausgabe

Mitte Dezember. Der Einzelbezugspreis beträgt
6 Mark. Bestellungen werden umgehend erbeten.

Der neue Jahrgang 1920 des »Motor« wird
wiederum 6 Doppelmonatshefte umfassen, je An-
fang Februar, April, Juni, August, Oktober und
Dezember erscheinend. Infolge der weiteren un-
geheuren Preissteigerungen für Druck, Klischees,
Papier, Honorare, Gehälter usw. sind wir gezwungen,
den Preis für das Doppelheft vom 1. Januar 1920
ab auf Mark 8.— zu erhöhen.

Der Bezugspreis für den Jahrgang 1920 be-
trägt in Deutschland und Oesterreich 48 Mark.
— Bezugspreis für das Ausland: 16 Mark das
Doppelheft, 96 Mark der Jahrgang. Auf diese
Preise gewähren wir unseren Beziehern die üb-
lichen Rabattsätze. — Bestellungen werden baldigst
erbeten.

**Verlag Gustav Braunbeck
G. m. b. H., Berlin W. 35**

Abonnements-Einladung. ^(Z)

Der Neue Daimon, die Zeitschrift des Genossen-
schaftsverlags, erscheint ab 1. Januar 1920 unter
dem Namen

Die Gefährten

im 3. Jahrgang.

Herausgeber des Jahrgangs 1920:

Albert Ehrenstein.

Am 1. Januar erscheint als erstes Heft:

Reden Buddho's (Auswahl, übertragen von
Karl Eugen Neumann) mit
alten Bildern. Erste populäre Ausgabe der Neumann-
schen Übertragung. Einzeln zirka M. 3.60

Von größeren Arbeiten des neuen Jahrgangs
seien ferner genannt:

Slawische Anthologie (Ottokar Březina
übersetzt von Franz
Werfel, St. K. Neuman, Petr Bezruč, Franja Šramek;
Julius Slowacki, übersetzt von Arnold Gahlberg, Ivan
Olbracht usw.). Einzeln zirka M. 7.20

Alfred Döblin: LYDIA und MÄXCHEN.
Einzeln zirka M. 2.—

Albert Ehrenstein: KARL KRAUS. Einzeln
zirka M. 5.40

Otto Stoessl: DER HIRT ALS GOTT. Einzeln
zirka M. 5.40

Franz Werfel: BOZENER TAGEBUCH.
Einzeln zirka M. 7.20

Die Gefährten erscheinen sechsmal im Jahr und
zwar am 1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli,
1. September und 1. November im Gesamtumfang
von 20 Bogen. Abonnement nur halbjährig
(10 Bogen) M. 15.— Subskriptionen auf einzelne
Hefte werden entgegengenommen.

33 1/3 % 11/10, 22/20

Leipzig: Otto Klemm.

In der Büchersammlung „Die Gefährten“ erschien
soeben:

Albert Ehrenstein

Die Nacht wird (Novellen und Gedichte)

Kleine numerierte Auflage in Reinleinen
gebunden, Zweifarbendruck, vom Autor
handschriftlich signiert, M. 20.—, 33 1/3 %,
nur bar 11/10. :: Prospekte kostenlos.

Genossenschaftsverlag, Wien I.,

Bauernmarkt 9.

Alfred Adler, Albert Ehrenstein, Fritz Lampl,
I. M. Levý, Hugo Sonnenschein, Franz Werfel.

Die
**Randbemerkungen
des Kaisers**

in den

**Deutschen Dokumenten
zum Kriegsausbruch**

(„Kautsky-Akten“)

bilden ein für

allerweiteste Leserkreise wichtiges Material zum
Verständnis der Regierungszeit Wilhelms II.!

Sie sagen

die volle Wahrheit über den Kaiser!



**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik
und Geschichte m. b. H. / Charlottenburg**

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin



Zum hundertsten Geburtstag
des märkischen Dichters erscheint in unserem Verlag:

Theodor Fontane als Dichter

Er und über ihn

Von

Dr. Friedrich Zillmann

Mit vier Bildern und drei Facsimiles / In farbigem Umschlag M. 2.20

Am kommenden 30. Dezember jährt es sich zum hundertsten Male, daß dem deutschen Schrifttum in Theodor Fontane, dem Meister realistischer Darstellung, einer jener Bannerträger geboren wurde, die es durch die Eigenart und Tiefe ihres Könnens mit neuem Glanze zu bereichern bestimmt waren.

Die männlich feste, von schöner Vaterlandsliebe erfüllte Persönlichkeit dieses großen Sohnes märkischer Erde in großen Zügen zu schildern, den Widerhall seines allem echt Menschlichen mit herzlicher Liebe zugetanen, allem Verfälschten und Gemachten abholden Wesens auch außerhalb seiner Prosawerke, in seinen „Balladen“ und „Gedichten“ aufzuzeigen, das ist der Zweck dieses schlicht geschriebenen Büchleins. Fern von allem Anspruch auf den Charakter einer peinlichen literarhistorischen Untersuchung geht es mit freudiger Hingabe den Spuren Fontaneschen Geistes und Gemütes nach, und so ist es bestrebt und geeignet, einem möglichst großen Kreise die dabei entdeckten Schönheiten weiterzuvermitteln.

Verlangzettel in der Beilage

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin, Anfang Dezember 1919

Neue Auflagen



Theodor Fontane:

- Gedichte.** 21.—23. Auflage. Mit einem Bildnis Geh. M. 6.50, geb. M. 8.—
- Ellernklipp.** Nach einem Harzer Kirchenbuch. 5. und 6. Auflage
Geheftet M. 4.—, gebunden M. 7.—
- Quitt.** Roman. 7.—9. Auflage
Geheftet M. 4.—, gebunden M. 7.—
- Vor dem Sturm.** Roman aus dem Winter 1812 auf 1813. 21.—24. Auflage
Geheftet M. 8.—, gebunden M. 11.—
Gefürzte Ausgabe. Mit Einleitung und Anmerkungen von Johannes Hoffmann
und Gymnasialdirektor Dr. J. G. Wahner Gebunden M. 2.40
- Wanderungen durch die Mark Brandenburg.** Wohlfeile Ausgabe
Vier Bände und ein Ergänzungsband Geheftet M. 40.50, gebunden M. 64.50
- Erster Band: Die Grafschaft Ruppin. 18. u. 19. Auflage Geh. M. 8.50, geb. M. 13.50
- Zweiter Band: Das Oderland. Barnim-Lebus. 15. und 16. Auflage
Geheftet M. 8.50, gebunden M. 13.50
- Dritter Band: Havelland. Die Landschaft um Spandau, Potsdam und Brandenburg
15. und 16. Auflage Geheftet M. 8.50, gebunden M. 13.50
- Vierter Band: Spreeland. Beeskow-Storkow und Barnim-Teltow. 13. u. 14. Auflage
Geheftet M. 8.50, gebunden M. 13.50
- Ergänzungsband: Fünf Schlösser. Altes und Neues aus Mark Brandenburg
4. Auflage — Inhalt: Quitzöwiel, Plaue a. H., Hoppenrade, Liebenberg, Dreilinden
Geheftet M. 6.50, gebunden M. 10.50

Aus der Cotta'schen Handbibliothek:

- Ausgewählte Balladen** Geheftet M. —.60
- Wanderungen durch die Mark Brandenburg**
Auswahl, herausgegeben von Hermann Berdrow, Mitglied
der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege Geheftet M. 1.50
- Grete Minde.** Nach einer altmärkischen Chronik Geheftet M. 1.—

Verlangzetteln liegt bei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin, Anfang Dezember 1919

Z

Im Januar erscheint:

Den lieben Mädels und feinsinnigen Frauen!

Gedichte von **S. N. Berger**

Erstes bis drittes Tausend, auf Blütenpapier gedruckt, Orig.-Geschenkbund **Mark 5.50**, zugänglich des ortsüblichen Teuerungszuschlages. Durch jede gute Buchhandlung zu beziehen!

Der Verfasser gleicht köstliche Offenbarungen eines reichen und feinempfindenden Herzens in Formen, die wie Liederweilen an den Ohren der Zuhörer vorüberzaubern. Den Mädchen, die er so liebt, den Frauen, die er so hochstellt, weil sie mit ihrer Güte und ihren sinnigen Gedanken duftende Blumen pflanzen im Garten d. Lebens, den Frauen, die er so gern selbst mit den Rosen vergleicht, gelten seine jubelnden und klagenben Weisen — Wer die Lyrik liebt, darf nicht vorbeigehen an diesen ursprünglichen Schöpfungen der Dichtkunst, die zu Herzen gehen, weil sie aus dem Herzen kommen.

„Hans Hübner Verlag“ / Hannover

Bestellzettel anbei!



Z

Rudolf Friedmann

Alle Wege führen zu Dir Roman

Vossische Zeitung, Berlin:
Mit feinem künstlerischen Geschmac hat Friedmann das fruchtbare Moment erwählt, in welchem Jugendspannungen sich lösen, zur Reife sich vollenden. Es ist nichts Ueberflüssiges in dieser Erzählung, keine Klügelerei, kein Ritar-dando, kein Kreuzweg. Organisch wie der Wechsel der Jahreszeiten entfaltet sich dieses erste Erlebnis des Dichters.

Gehftet M. 2.— Gebunden M. 3.50

Bestellzettel liegt bei!

Georg Müller Verlag / München



Wendt & Klauwell,

Verlagsbuchhandlung

Langensalza.

Z

Zur Versendung liegen bereit:

Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten.

III. Abteilung (Physik und Chemie).

Heft 52: Levis, Irene, Dr. rer. nat., **Über die Einwirkung von o-Chlorbenzaldehyd** auf chlorsubstituierte Amine, auf Fluoren- und Anthrachinonamine. Ladenpreis **M 2.50**

Heft 53: Deyle, Erich, Dr., **Beitrag zur Kenntnis des Narkotins** (Acetonarkotin und Acetonarcotin). Ladenpreis **M 1.80**

IV. Abteilung (Verschiedenes).

Heft 55: Marcuse, Erich, Referendar, **Die Zuwendung eines Nachlassgrundstückes unter Festsetzung eines Übernahmepreises** durch Vorausvermächtnis und durch Teilungsanordnung. Ladenpreis **M 2.40**

Wir bitten, auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Langensalza, den 4. Dezember 1919.

Wendt & Klauwell.

Bestellen Sie bei **R. F. Kochler** in Leipzig:

Z

„Kaga“

Lagebuchblätter von **W. Weber-Brauns**.

In fein. Einbd. m. Golbausbr. Bdpr. 7.—, à cond 4.70, bar 4.— **M 11/10.**

„**Satiren, Aphor. u. Nachdenkliches**“

von **W. Weber-Brauns**. Ernstes und Heiteres.

Die zweite Aufl. ber. i. Druck. Brosch.: Bdpr. 5.—, à cond. 3.50, bar 3.— **M** geb.: Bdpr. 6.50, à c. 4.50, bar 4.— **M 7/6.**

Für **Badeorte** besond. geeignet. Im Selbstverlage erschienen. Hannover-Kirchrode.

Preiserhöhung.

Die weitere erhebliche Steigerung der Herstellungskosten zwingt mich, den Bezugspreis der

Pädagogischen Warte

vom 1. Januar 1920 ab auf **M. 3.— ord., M. 2.10 bar** (durch Postüberweisung **M 2.20 bar**) zu erhöhen. Wegen Einlieferung der Postquittung vermute ich 80 % für das Stück und Vierteljahr.

Osterwied-Harz.

Anfang Dezember 1919.

A. W. Zickfeldt.

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Karin,

Aus Käthchens Kinderzeit. Erzähl. f. Kinder v. 8.—12 Jahr.

Mit Geleitwort von Felix Dahn.

In Friedensleinwand geb. **M 2.— ord., M 1.40 no.**

Partie 13/12.

2 Probeexemplare für **M. 2.— no. bar!**

Breslau I.

Schmiedebrücke 17/18.

Roebner'sche Buchhdlg., Verlags-Konto.

Zu Goeben erscheint in unserem Verlag:

„**Alle eure Dinge laffet in der Liebe geschehen.**“

Predigt

gehalten am

16. Sonntag nach Dreieinigkeitt
5. Oktober 1919 in der Schloß-
kirche in Stuttgart

von

Oberhofprediger Prälat
Dr. K. Hoffmann.

Preis 40 J.

Mimir, Verlag für deutsche
Erneuerung, G. m. b. H.,
Stuttgart, Senefelderstr. 13.

Angebotene Bücher.

Benjamin Harz, Berlin.

Physiotypia Plantarum Austriacarum

Die Gefässpflanzen Oesterreichs in

„Naturselbstdruck“

mit besond. Berücksichtigung der Nervation in den Flächenorganen der Pflanzen

von Constantin Freih. v. Ettinghausen
Doktor der Medizin und ord. Professor der Botanik und

Alois Pokorny
Doktor der Philosophie

Nach der von der kais. Staatsdruckerei ins Leben gerufenen und von Sr. Maj. mit allerhöchstem Handschreiben vom 29. 4. 1853 zur allgemeinen Benutzung freigegebenen Erfindung gedruckt.

Die I. Serie enthält den 1.—5. Band oder die Tafeln 1—500, 1 Textbd. mit 30 Quarttafeln.

Die II. Serie enthält den 6.—10. Band oder die Tafeln 501—1000 und 1 Textbd. mit 30 Quarttafeln.

Es sind nur noch 3 Exemplare vorhanden. Erbitten Gebot.

Suess, Eduard, das Antlitz der Erde. 5 Bde. Brosch.

Bd. I mit 48 Textabbildgn., 2 Vollbildern, 4 Karten in Farbendruck, 780 Seiten.

Bd. II mit 42 Textabbildgn., 1 Tafel u. 2 Karten in Farbendruck, 704 Seiten.

Bd. III, 1. Hälfte m. 23 Textabbild., 6 Taf. u. 1 Karte.

Bd. III, 2. Hälfte: Schluss d. Gesamtwerkes mit 55 Textabb., 3 Tafeln u. 5 farb. Karten.

Namens- u. Sachregister zu sämtl. Bdn. 125 M netto.

Hann, Hochstetter, Pokorny, allgemeine Erdkde. 5., neubearbeitete Aufl. v. I. Hann, Ed. Brückner u. A. Kirchhoff.

In 3 Bänden

I. Abtlg.: Die Erde als Ganzes, ihre Atmosphäre u. Hydrosphäre von Dr. I. Hann. Mit 24 Tafeln in Farbendr. und 92 Textabbildgn.

II. Abtlg.: Die feste Erdrinde und ihre Formen v. Eduard Brückner. Mit 182 Abbild. im Text.

III. Abtlg.: Pflanzen und Tierverbreitung v. A. Kirchhoff. Mit 157 Abbild. im Text, 3 Karten in Farbendr.

Benjamin Harz, Berlin, ferner: Kirchhoff, Alfred, Länderkunde von Europa.

I. Teil, 2. Hälfte: Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Niederlande u. Belgien. Mit 5 Tafeln in Farbendr., 75 Vollbild- und 195 Textabbild.

II. Teil, 1. Hälfte: Frankreich, Britische Inseln, Dänemark, Schweden, Norwegen, Nordische Inseln, Finnland. Mit 5 Tafeln in Farbendr., 28 Vollbild. u. 101 Textabbildgn.

II. Teil, 2. Hälfte: Rumänien, Südeuropäische Halbinseln. Mit 2 Tafeln, 53 Vollbild. u. 101 Textabb. 65 M.

III. Teil: Russland. Mit 18 Karten u. Profilen, 21 Textabbildgn.

Karl Diner, Rudolf Hoernes, Franz E. Suess u. V. Uhlig, Bau und Bild Oesterreichs. Mit 4 Titelbildern, 250 Textabbild., 5 Karten in Schwarzdruck u. 3 Karten in Farbendruck. 50 M.

Hoernes, Bau u. Bild der Ebenen Oesterreichs Mit 1 Titelbild u. 21 Textabbild. 10 M.

Watteau, Antoine, Dekorationen u. Malereien. Mit 60 Tafeln. Geb. 15 M.

Jessen, Gartenanlagen u. Gartendekorat. In schöner Halb-leinenmappe 15 M.

Wilhelm Ritter von Hertel und Franz Wickhoff, Die Wiener Genesis. Mit 52 Lichtdrucktafeln, 6 Hilfstafeln u. 20 Tafeln in Phototypie, Heliogravüre, Photochromotypie, Lichtdruck, Zinkographie. 100 M.

Wertvoller Musik - Autograph.

Ich bin beauftragt, aus fremdem Besitz zu verkaufen:

die eigenhändige Niederschrift von

Franz Schubert's Lied

„Auf dem Strom“ (mit obligatem Horn).

Prachtstück ersten Ranges, 11 Seiten mit Namen und Jahreszahl, tadellos erhalten. Gebote erbeten.

Max Brockhaus, Musikverlag, Leipzig, Querstrasse 16.

Eine Anzahl Bücher, in der Hauptsache juristische, aus dem Nachlass des verstorbenen Ministerialrats Herrn Dr. Leoni, Strassburg, sind durch Vermittlung der Buchhandlung J. Noiriel, F. Staat Nachl., Strassburg, Els., zu verkaufen.

Ausführl. Verzeichnis händigt die gen. Buchh. auf Verlangen aus.

Seligsberg (F. Seuffer), Bayreuth: Kraemer, Weltall. 5 Pracht-Hfzbd. Tadellos.

Borghst, Verkehrswesen, O.-Hfz. Cohn, Handel u. Verk. O.-Hfz. Samarow, Höhen u. Tiefen. Sozialer Roman. 20 Bde. 1879—80. 10 gute Hfzbd. (85.—)

Müller-Bohn, Befreiungskriege 1806—1815. Fol. 2 Orig.-Lwd. (41.—) Archiv f. Religionspsych. I. Origbd. Frank, christl. Wahrh. 2 Hfzbd. — christl. Sittlichk. 2 Hfz. Gündert, Mission. 4. A. O.-Hfz. Luthardt, Kompendium 2. A. Orbd. Kaflan, Dogm. 3. A. Origbd. Religion u. Geisteskultur. 1.—8. Jg. Origbd.

Fabarius, Gesch. d. 3 ersten Jahrh. christl. Kirche. 6 Bde. Geb. Ritschl, Gesch. d. Pietismus. 3 Bde. 1880—86. Geb. Rothe, Gesch. d. Predigt. Hfz. Nestle, Einf. in d. gr. Neue Test. 3. A. 1909.

Harnack, Sprüche Jesu. 1907. Geb. Wünsche, Bilderspr. d. A. Test. 1906. Origbd. Godet, Lucas. 1872. Geb. Schmeller, Evangelienbuch. Geb. Predigt d. Kirche. 1, 2, 5—12, 22—31. 1888—96. Origbd.

Heinrich Staadt in Wiesbaden: Unna, Monatshefte für prakt. Dermatologie. Bd. 12—50, m. Reg. u. Suppl. In Halbfranz geb. Zeitschrift f. Urologie, hrsg. v. Casper, Oberländer, Frisch, Posner, Lohnstein u. Zuckerkandl. Bd. 1—8. Halbfranz geb.

Carl Köhler in Darmstadt: Treitschke, dtische. Gesch. Bd. 1, 2, 3, 4 geb. (nicht Origbd.). 5 ungeb. mit Decke. Liller Kriegszeitung. Jahrg. 1, 2. Böheim, Hdb. d. Waffenkde. Supp., Gemüs- u. Fleisch-Kochbuch. Geb. Rest d. vorletz. Aufl. billig.

Dasselbe. Neueste (53.) Aufl. Gzln. Offiziersbibliothek ein. üb. 100 Jahre alt geword. Württ. Kavall-Regts. soll als Ganzes verkauft werden. Selbe umfasst ca. 840 geb., 100 brosch. Bde., 80 Broschüren, 670 Hefte Zeitschr. u. Lieferungs- werke u. eine Anzahl Karten, Pläne u. Atlanten. Liebhaber erf. Näheres unt. E. S. 43 postl. Ludwigsburg.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Thalia-Buchh. in Hamburg: Kleists Werke. (Tempel.) Ganzleinen od. Leder, ev. broschiert. Dehmels Werke. (Tempel.) Ganzleinen od. Leder, ev. brosch. Lilienrcons Wke. (Tempel.) Ganzleinen od. Leder, ev. broschiert.

Rudolf Petermann, Bremerhaven: *Urkundenbuch d. Klosters Neueneuwalde, v. Rührer. Hannov. 1905. *Dtische. Theologie. Diederichs, Jena.

*Kürschners Taschenkonv.-Lexik. Angebote direkt erbeten.

Wilh. Aug. Müller, Basel, Schweiz: *Philipsson, Mittelmeergebiet. 3. A. *Lesser, Hautkrankheiten. 13. A. *Rauber-Kopsch, Anat. 10. A. 6 B. *Forel, Hypnotismus.

*Griesinger, Lehrb. d. Psych. *du Prel, Philos. d. Mystik. *Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. 7. A. *Weingart, Kriminaltaktik. *Ullsteins Weltgesch. Kplt.

*Wunder d. Natur. 3 Bde. *Brockhaus' K.-Lex. 14. A. 17 Bde. *Jensen, W., Mutterrecht. Insel. Um d. Kaiserstuhl.

*Eyths ges. Schriften. 6 Bde. *Ludendorff, Kriegserinnergn. *Troxler, Vital. Alles. *Servaes, Segantini, Folio. (Wien 1902.)

*Degener, wer ist's? *Borchardt-W., sprichwörtl. Redensarten.

L. Sauniers Buchh. in Danzig: Goethes Werke. Kl. Ausg. 15 Bde. Bibl. Institut. Schillers Werke. 14 Bde. Bibl. Inst. Nur Halbfranz.

M. Plass in Bonn a. Rh.: Herzog, die v. Niederrhein. Tomblason, Rhein. 2 Bde. Alles üb. Godesberg. (Ans., Bild.) Marx, Kirchengesch. Hagemann, Philos.

Der Siegeszug d. Weines. Chromo- Lith. *Ridinger. Alles, bes. die grosse Reitschule. Kplt. Kupferstiche nach Rubens, von Le Prince.

Leo S. Olschki, Genf, Rue Plantamour 45: *Die Botticelli-Illustr. zur Göttl. Komödie, hrsg. von Lippmann. *Brunet, Manuel. Letzte Aufl. m. Suppl.

*Cohen-Ricci, Livres ill. du XVIII. siècle. *Graesse, Trésor des livres rares.

Rudolf Petermann, Bremerhaven: Ullsteins Weltgeschichte. Kplt. Richard Dietze in Berlin W. 66: *Jordan, W., Nibelunge.

- Alfred Lorentz in Leipzig:
Meyer, Gesch. d. Altertums.
Monumenta Poloniae hist.
Neumann, Geogr. Griechenl. 1885.
Parsch, Mitteleuropa.
Penck, das Deutsche Reich.
Petermanns Mitteilgn. Kplt.
Philippson, der Peloponnes. 1892.
— Thessalien u. Epirus. 1897.
Rankes sämml. Werke.
— ausgew. Schriften.
— engl., franz., preuss. Gesch.
— Gesch. d. Päpste.
Ratzel, polit. Geographie.
Richter-Kohl, Annalen d. dt. Gesch.
Ruge, Gesch. d. Entdeckungen.
Schäfer, Abriss d. griech. Gesch. 1867.
Schlosser, Gesch. d. 18. Jahrh.
Schrader, Reallexikon.
Schweiger-Lerchenfeld, Frauen.
Sievers, Afrika, — Asien.
Treitschke, deutsche Gesch. Kplt. u. e.
Tylor, Anfänge d. Kultur. 1873.
Döring, buddhist. Tempelanlagen. — Kunst u. Kunstgew. in Siam.
Furtwängler, Meisterw. d. gr. Plast.
Gebetbuch Kais. Maximilians.
Haupt, Kunst d. Germanen.
Lehnert, Kunstgewerbe. 2 Bde.
Luckenbach, Kunst u. Gesch.
Münsterberg, japan. Kunstgesch.
Museums-Kataloge.
Stratz, Schönheit d. weibl. Körper.
Aeschylus, übers. v. Donner. 1887.
Archimedis opera, rec. Torelli. 1792.
Aristophanes, übers. v. Donner.
Euclides, rec. Gregorii. Oxf. 1703.
Euripides, übers. v. Donner. 3. A.
Homer, Oxford Ausg.
Neue, latein. Formenlehre.
Pauly-Wissowa, Realenzykl.
Servius, Comm. in Virgilium.
Sophocles, übers. v. Donner. 11. A.
Brugmann, Grdr. d. indogerm. Spr.
Curme, German grammar.
Diderot, Oeuvres compl. 1875—80.
Grieb-Schröder, engl. Wtb. 1907.
Rigutini-Bulle, italien. Wtb.
Sachs-Vallat, franz. Wörterb.
Wörterb. d. dtchn. Mundarten.
Burdach, Reinmar d. Alte. 1880.
Lübbers, mittelniederdt. Wtb.
Weinhold, alemann. Gramm. 1863.
— mittelhochdt. Gramm. 1883.
Woeste, Wtb. d. westf. Mundart.
Arnims sämml. Werke, Kplt. u. e.
Boccaccio, Dekameron. 1492. (Ins.)
Brockhaus' K.-Lex. 17 Bde. 1908.
Bulthaup, Dramat. d. Oper.
— Dramat. d. Schausp. Kplt. u. e.
Burchardt, Goethes Unterh. m. d. Kanzler Müller. 1870.
Busch, humorist. Hausschatz.
Chrysander, G. F. Handel. 1858/67.
Dahn, Bissula.
Dickens, Oliver Twist. (Insel.)
Dumas, Bastard von Mauléon.
— le bâtard de Mauléon.
Eckstein, Pariser Leben.
Erk-Böhme, dtshr. Liederhort.
- Alfred Lorentz, Leipzig, ferner:
Francke, Hist. of German liter.
Goethes Faust. Lpzg., Dyk.
Gothelfs Werke.
Grimm, kl. Schriften. 8 Bde.
Hauptmann, G., Werke.
Henke, Calixts Briefe. 1833.
W. Hertz. Alle Schriften.
Heltner, Literaturgeschichte.
Immermanns Schriften. 14 Bde.
Dtshr. Jugendfreund. 1849, 1850.
Klingers Werke. 1842.
Koehler, Dantes Komödie. 1865.
Koenneke, Literaturatlas.
Kürschners Nationalliteratur. Kplt.
Lagarde, deutsche Schriften.
Lessings Werke, v. Lachmann.
Mickiewicz, Herr Thaddäus. 1836.
Neitzel, Führer durch d. Oper.
Rabelais, Gargantua, v. Regis. 1832.
Rocholz, deutscher Glaube und Brauch. 1867.
Ludw. Richter-Album. 1. Sammlg.
Schiller, Wallenstein. I. (100-Dr.)
Schmeller, Märchen a. Wälschtirol. 1867.
Schwab, Sagen d. Altert. (Insel.)
Scotts Romane, v. Tschischwitz.
Stifter, Nachsommer.
Adel, Taschenb. (Uradel.) 1907 ff.
Werner, Z., Werke.
Wienberg, Tageb. a. Helgoland. 1838.
Wolff, Gesch. d. Romans. 1850.
Wolfram v. E., hrsg. v. Martin.
Zola, Lourdes. Deutsche Ausg.
Zschokkes Werke.
- Ferdinand Haas in Erlangen:
Fischer, kleine Schriften. Bd. 1—9.
Forsyth, Lehrb. d. Differentialgleichgn., m. Auflösung. N. A.
Horn, Einführg. in d. Theorie d. part. Differentialgleich.
— gewöhl. Differentialgleich.
Jacoby, Lehrb. d. Kystoskopie. 1911.
Ihmels, Eins ist not. N. A.
Ringleb, Kystoskop.
Schlenzka, Goldschmidtsche Irrigations-Urethroskopie. 1912.
Schlesinger, Einführg. in d. Theor. d. Differentialgleich. N. A.
Sphär. Trigonometrie, von Study. 1893.
Wagner, Goethe, Kleist, Heibel u. d. religiöse Problem. 1911.
Weitbrecht, es ist in keinem and. Heil.
Wukadinovic, Kleiststudien. 1904.
- G. A. v. Halem in Bremen:
Deutsches Reichsadressbuch. I—III. Geb.
Baron von Eschwege, Pluto Brasiliensis. Beiträge zur Bergkunde Brasiliens.
- Max Harrwitz in Nikolassee b. Bln.:
*Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex.
*Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Anat. Bd. II u. III.
*Wassermann, Joh. v. Castilien. III.
- Heroldsche Buchh. in Hamburg:
*Topinard, Anthropologie.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Alsatica-Werke.
Künste, Die graph. Jg. 15.
Kunst, Dekorative. Bd. 14/18.
Aukt.-Kat. d. Sammlung Alb. Oppenheim. Abt. II. Kunstgewerbe.
Buschan, Sitten d. Völker.
Ullsteins Weltgeschichte.
Orient. Teppiche, hrsg. vom K. K. Handels-Museum. Wien 1892/96.
Meisterwerke d. Rijksmuseums zu Amsterdam.
Rembrandt-Zeichnungen im Budapest. Mus. d. bild. Kunst.
Cats, J., alle de Wercken. Amst. 1700.
American Canoeist. Bd. I u. II.
Sievers, Länderkunde. Bd. 5—6.
Ueber Zierschriften im Dienste d. Kunst. München 1899.
Sammelbuch über Technik, hrsg. v. d. Akad. f. graph. Künste, Leipzig.
Süddt. Monatshefte. Alles bis 1915.
Zeitschr. f. bild. Kunst.
Kunstchr. Neue Folge. 11. Jg. Nr. 1. 2. 15. 20.
Kunstmarkt. 1. Jg. Nr. 1. 6. 10. 16. 18. 20. 23. 33. 2. Jg. Nr. 18. 4. Jg. Nr. 2. 6—9.
Seemano, Boro Budor.
Garner-Str., Domestic architecture.
Götz v. Berlichingen. Erstausg.
Zeitschrift f. christl. Kunst. Kplt.
Delbrück, Gesch. d. Kriegswesens.
Bartsch, Peintre-graveur.
Seemanns Galeriewerke: Madrid, — München, — London, — Paris, — Berlin, — Rom, — St. Petersburg.
Timm u. Webbs, 35 Möbelstile.
Gerhard, etrusk. Spiegel. Bd. 4.
Jöchers Gelehrten-Lex. Ergbd. 3, 4.
Petermanns Mitteilgn. Ergbd. 154.
Hist.-polit. Bl. Bd. 115 (1895) u. ff.
Heines Werke, m. Einl. v. Karpeles. (Hesse.)
Meister d. Farbe. Jg. 1—5 (1904—1908).
Festschrift Rud. Mosse.
Stade, Gesch. d. Volkes Israel.
Handz. alt. Meister i. Kupferstich-Kab. z. Mchn. Kplt. u. einz.
Dohme, Gesch. d. dt. Kunst. Kplt. u. einz.
Zeitschrift d. Dtschn. Alpenvereins. Kplt. u. einz. Bde.
Larlet-Christy, Reliquiae Aquitanicae. Lond. 1876.
Rochau, Realpolitik. 1859.
Letarouilly, Edifices de Rome mod.
Mittlgn. d. öst. Ver. f. Bibliothekswes. Wien 1897—1913.
Wurzbach, biogr. Lexikon d. Kaisert. Österreich. 60 Bde.
Grüeber, Kunst d. Mittelalters. Wien 1871—77.
Neuwirth, mittelalt. Wandgemälde etc. d. Burg Karlstein. Prag 1896.
Koula, Denkmäler d. Kunstgew. in Böhmen. Prag 1883—88.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Zeitschr. d. Vereins f. d. Gesch. Mährens. Jg. 1—17.
Belius, Hungariae antiquae etc. 1723.
Revue, Ungarische. Jg. 1—17.
Szabo u. Hellebrant, Regi magyar könyvtar. Budap. 1879—98.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Briseux, Part de bâtir des maisons de campagne. Paris 1753.
*Lessing, Vorbilderhefte a. d. Kgl. Kunstgew.-Museum Berlin. 14. 16. 21. 32. 33.
*Stabkirche Borgund in Norwegen.
*Sauer mann, Alt-Schleswig-Holst.
*St. Quentin, die tote Stadt.
*Uzanne, le gant, l'éventail etc.
*— Barbe bleu.
*Viollet-Le-Duc, Dict. du mobilier.
*Venturi, Storia dell'arte ital.
*Bode, die ital. Plastikdenkm. d. Skulptur d. Renaiss. in Toskana.
*Hinrichs' Halbjahrskataloge 1913—1919, 1891 II, 1894 I.
*Sibmacher, grosses u. allg. Wapenbuch. 59 Bde., mit sämml. 12 Suppl.-Bdn. 1856—1912.
*Detzel, christl. Ikonographie.
*Bau- u. Kunst d. Kgr. Bayern. Band: Würzburg.
*Décoration ancienne. Sämtl. Bde.
*Ferrerrie fr. du 17. au 18. s.
*Architektur d. Renaissance in Toskana. 11 Bde. nebst 1 Beih. u. Reg. München 1885—1909.
*Muthesius, englische Baukunst der Gegenwart.
*Gölis-Didot, Peinture déc. en France du XI. au XVI. siècle.
*Viollet-Le-Duc et Ouradon, Peintures murales.
*Riegl, A., die mittelalterl. Kalenderillustration. 1889.
*Vitzthum, Graf Georg, Pariser Miniaturmaler. 1907.
*Goldschmidt, A., Evangelarist im Goslarer Rathaus.
*Mitteilgn. d. Inst. f. österr. Geschichtsforsch. Bd. X. 1889.
*Försters Wiener allg. Bauzeitung. Ältere Jahrgge. Nur wenn billig!
*Veröffentl. d. K. Gesundheitsamts. Alles!
*Arbeiten d. K. Gesundheitsamts. Alles!
*The Studio. Einzelne Jahrgge. Nur wenn billig!
*Neubert, neues Monogramm-Alb.
*Oncken, Gesch. d. Nationalökon. bis zu den Physiokraten.
- A. Rauneker Ant. in Klagenfurt:
*Jakob Böhme. Alles.
*Franz Brentano. Alles.
*Schubin, wenn's nur schon Winter wär.
*Winters naturw. Taschb.: Waldblumen, — Farne, — Bäume u. Sträucher.
*Alles über Kärnten.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Ethische Kultur. Bd. 1, 2.
 *Liter. Centralbl. 1850—65, auch def. Bde.
 *Monatsschr. f. Psychiatr. Bd. 18, 24—29; Bd. 22 u. 23 auch def.
 *(Neisser), Iconograph. dermatol.
 *Zeitschr. f. wiss. Zoolog. Bd. 40 (auch def.), Bd. 45—48, 75 (auch def.), 76—81, 84—1918 inkl. Reg. 31—Schluss. Suppl. zu 53.
 Angebote direkt per Post erb.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon. I—XXIV. Gebunden.
 *Brockhaus' grosses Konv.-Lexikon. I—XVII. Gebunden.
 Angebote direkt.

Lehmann & Wentzel G. m. b. H in Wien:
 Luegers Lexikon der ges. Technik. 2. Aufl. Vollständig u. einzeln. Sehr gut erhaltene Bände.

„Litera“ Büro f. wiss. Bibliographie in Darmstadt, Beckstr. 83:
 Chemisches Zentralblatt 1834, 1835, 1838, 1843, 1895, 1896, sowie alle anderen Jahrgänge.

Maruschke & Berendt, Breslau I:
 Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lex. Mangoldt, Mathem. III. Multiplex, Rechentabelle. Dante, Hölle. (Doré.) Hildebrandt, E., Reise. Tafel, Reisen in China.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
 *Menzel-Kugler, Gesch. Friedr. d. Gr. 1. Ausg. Zahle hohen Preis.
 *München. Die ältere Pinakothek.

Fritz Schicks Bh., Bad Homburg:
 *Meyers gross. Konvers.-Lexikon. Kplt. Tadellos. Gut geb. Angebote direkt.

Ferd. Dümmlers Verlag in Berlin SW. 68:
 Wagner u. Scherzer, die Republik Costa Rica in Centralamerika. Leipzig 1857, Arnoldische Bh.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Jahresber. d. Geschichtswiss. 29—39.
 *Jen. Literaturztg. Red. zu 1800; 1804—08; Reg. zu 1809—12 und 1816—20, alle Tit. u. Reg. zu 1821—40; 1829, 1830, 1841—48.
 *Allgem. Lit.-Ztg. (Halle.) Erg.-Bl. z. 1807, 1815, 1817, 1820, Erg.-Bl. z. 1821, Erg.-Bl. u. Reg. zu 1823, 1824—43, 1847, Reg. zu 1848/49.
 Acad. Caes. Leop.-Car. Miscellanea 1670—1705.
 — Ephemeres 1712—22.

Gustav Brauns in Leipzig:
 *Zolas sämtl. Werke. Kplt. u. einzeln. Deutsch.
 *2 Kellers Werke. 10 Bde. Brosch. oder geb.
 *Goethe. 30 Bde. Bibl. Inst. Hldr.

K. M. Poppe in Leipzig:
 Geologie, — Palaeontologie, — Prähistorik.
 Ich bitte dauernd um Angebote von wissensch. Literatur aus dies. Gebieten. Ich kaufe nicht nur Zeitschriften u. grössere Werke, sondern auch Abhandlungen in gröss. Anzahl.

C. Ludwig in Neisse:
 Fischer-Dückelmann, Hausärztin. Herders Konv.-Lexikon. Weiss, Weltgeschichte. Sang u. Klang. Alle Bände.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kplt. Neueste Auflage.
 *Meyers Konvers.-Lexikon. Kplt. Neueste Auflage.
 *— do. Kleine Ausg. Nste. Aufl.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kleine Ausg. Neueste Auflage.
 *Brehms Tierleben. Neueste Aufl. Angebote nur direkt, Bestellungen erfolgen telegraph., Bedarf mehrf.

W. Erbe's Buchh., Spremberg-L.:
 *1 Leipz. Illustr. Ztg. Bd. 122/124: Russ.-japan. Krieg. Geb.
 *1 — do. Bd. 138. Jg. 1912/I: Balkan-Krieg. Geb.
 *1 — do. Bd. 140. Jg. 1913/I: Balkan-Krieg. Geb.
 *1 — do. Bd. 114. Jg. 1900/I: Buren-Krieg. Geb.
 Event. kplt., gut erhalten. Angebote erbitte direkt.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin NW. 7:
 *Liebigs Annalen. Vollst. Reihe.
 *Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Vollst. Reihe.
 *Biochem. Zeitschrift. Bd. 1—98.
 *Hoppe-Seylers Zeitschrift. Bd. 1—107.
 *Beiträge z. chem. Physiol. Bd. 1/14.

Johannes Trube in Offenburg:
 Winkelmann, Handb. d. Physik. 6. Bd. I. Hälfte.

Dieterich'sches Ant. in Göttingen:
 Dickens, Weihnachtsabend, ill. v. Rackham.
 Deutscher Humor, ill. v. Pletsch. 1869.
 Strindbergs Wke. Gelbe Olwdbde. Bumm, Geburtshilfe.
 Fischer, lokale Anästhesie.
 Schanz, röm. Lit. } Hdb.
 Pöhlmann, gr. Gesch. } d. klass.
 Niese, röm. Gesch. } Altert.
 Christ, griech. Lit.
 Flechsig, Gehirn u. Seele.
 Stromeyer. (Alles.)
 Lindners Weltg. Bd. 8 u. 9. Hft.
 Hertwig, Entwicklungsgesch.
 Keller, grün. Heinrich. Bd. 4. 1855.

N. Debold & Co., München, Schellingstr. 69/70:
 Ludw. Richter. } Erstausgaben.
 Pocci. }
 Busch. }

Weitbrecht & Marissal, Hambg. I:
 *Wieland, Prinz Biribinker, ill. v. Thylmann. Geb.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Archiv f. Gynaekol. 1. 2. 16. 26 (auch einz. Hefle). 27—34, 54—77. 78 Nr. 3.
 Beer, span. Literaturgesch. (Gösch.)
 Benzmann, mod. deutsche Lyrik. (Reclam.)
 *Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. 1—46.
 Berner, schles. Landsleute. 1901.
 Biese, lyr. Dichtung u. neue dtsche. Lyriker. 1896.
 Brugsch, hieroglyph.-demot. W.-B. Lig. 1 apart.
 Civil-Ingenieur. Bd. 26. 1880.
 Clemens, Goethes Aristokratismus. 1851.
 Dörpfeld-Reisch, d. griech. Theat.
 Dreyer, Probekandidat.
 Ebner-Eschenbach, Kinderjahre. 2. Ausg. 1907.
 Eckardt, Lebenserinnergn. 2 Bde. 1910.
 Fries, Systema mycologica. 3 Bde. u. Index.
 Gerbert, Opera mathematica, hrsg. v. Bubnow. 1899.
 Ghillany, Gesch. d. Seefahrers Martin Behaim. 1853.
 Grashof, theoret. Maschinenlehre. 2 Bde. 1883.
 Grün, üb. Goethe v. menschl. Standpunkt. 1846.
 Handb. d. Physik, v. Winkelmann. 2. Aufl. 6 Bde. u. Bd. 1 u. 6 ap.
 Hart, krit. Wallengänge. 1—5. 1882—1883.
 Hoffinger, Licht- u. Tonwellen. 1871. 2. Aufl.
 Hoffmann, mathem. Wrtrb. 7 Bde.
 Hofmannsthal, kleine Dramen.
 Jahresbericht d. Geschichtswissenschaft. 30. 33—35.
 Kampf, das Freiburger Münster. 1914.
 Koser, Friedrich d. Grosse. 2 Bde.
 Krasinski, die ungtötl. Komödie. 1841.
 Kühnemann, v. Weltreich d. deutschen Geist. 1914.
 Lanz u. Betancourt, Zusammensetzung d. Maschinen. 1829.
 Lindenberg, neues Bulgarien. 1887—1912.
 Literaturblatt f. germ. u. roman. Philologie. 8—12.
 Loewe, Beitr. z. Anat. u. Entwicklungsgesch. d. Nervensyst. der Säugetiere. 1880—83.
 Matthiolus, de plantis epitome.
 Mentzel, das alte Frankfurter Schauspielhaus.
 Meyer, Gesch. d. Botanik. 4 Bde.
 Molo, ein Schiller-Roman. I u. II apart.
 Nottebohm, ein Skizzenbuch von Beethoven a. d. Jahre 1803.
 — do. 1865.
 Obruchew, aus China. 2 Bde. 1896.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:
 Pirazzi, Bilder u. Gesch. a. Offenbach. 1879.
 Redtenbacher, Bewegungsmechanismus. 1857.
 — Maschinenbau. 1862.
 Retzius, Gehörorgan d. Wirbeltiere. 2 Bde. 1881—84.
 Rühlmann, allg. Maschinenlehre. 2. Aufl. 1875.
 Ruppin, Syrien als Wirtschaftsgebiet. 1917.
 Sachs, Lehrb. d. Botanik. 4. Aufl. Schaefer, Abriss d. Quellenkunde. II: Röm. Gesch. 2. Aufl.
 Sedillot, Rech. nouv. p. s. à l'hist. des sciences mathém. chez les orientaux. 1837.
 Sprengel, Gesch. d. Botanik. 2 Bde. 1817—18.
 Velhagen & Klasing's Monatshefte 1914—18.
 Westermanns Monatshefte 1914/18.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Zeitschr. f. dtschs. Altert. 39—50.
 *— do. Anzeiger 33/34.
 *Heyl, ABC d. Küche.
 *Journ. f. prakt. Chemie. Kplt. u. einz.
 *Journ. f. reine u. angew. Mathem. 1—77.
 *Gesundh.-Ing. Kplt. u. einz.
 *Zeitschr. f. Unters. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Kplt. u. einz.
 *Literar. Centralbl. 1850—70. Kplt. u. einz.
 *Jahrb. d. preuss. geol. Landesanstalt. Kplt.
 *Heidelb. Jahrb. Kplt. bis 1850.
 *Botan. Zeitg. 17—21.
 *Pringsheims Jahrb. d. Bot. Kplt. u. einz.
 *Oesterr. botan. Zeitschr. (Wochenschr.) Kplt. u. einz.
 *Flora. Kplt. u. einz.
 *Hans Sachs, Werke. 1—5 oder kplt. (Stuttg. Ver.)

J. Heinold in Berlin O. 34, Warschauerstr. 32:
 Nur tadellose Exemplare.
 *Je 2 Heer, Laubgewind. Geb. u. brosch.
 *— Wetterwart. Geb. u. brosch.
 *1 Sudermann, Katzensteg. Geb.
 *1 Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde. Möglichst in Leinen.
 *1 Herzog, Burgkinder. Brosch.
 *1 — goldenes Zeitalter. Brosch.
 *1 — Adjutant. Brosch.
 *1 — Graf v. Gleichen.
 *1 — Abenteuer. Brosch.
 *1 — Wiskottens. Brosch.
 *2 — Lebenslied. Brosch.
 *1 Seidel, Leberecht Hühnchen. Möglichst in Leinen.
 *1 Stielers Handatlas. Einf. geb.
 *1 Pfohl, R. Wagner. Geb.
 *1 Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. Gb. Angebote erbitte direkt.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Abderhalden, bioch. Arbeitsmeth. *Annales de dermatologie.* Kplt.
 Archiv f. Anatomie, hrsg. v. Müller. 1854.
 Blancardi, Lex. medicum. 1832.
 Froriep, klin. Kupfertafeln. 1837.
 Hoffmann, allgem. Therapie.
 Migula, System d. Bakterien.
 Mohr-Stähelin, Handb. d. Mediz.
 Monatsh. f. prakt. Dermat. Kplt.
 Oberländer, chron. Gonorrhoe. 1910.
 Preiswerk, zahnärztl. Technik.
 Dermatol. Wochenschrift. Kplt.
 Ztschr. f. Kinderheilkunde. Kplt.
 — f. Psychiatrie. Bd. 29.
 Zentralbl. f. Chirurgie. Jg. 1914/19.
 — f. Gynaekologie. Bd. 1, 2.
 — f. Ohrenheilkde. Bd. 1—4.
 Berichte d. Dt. Chem. Ges. 1868—1874, 1889—1900, 1912—18.
 Brehm, Säugetiere. Bd. 3. Hft.
 Burckhardt, mathem. Unterr.-Br.
 Gramberg, Pilze der Heimat.
 Handwbt. d. Naturwissenschaften.
 Journal de chimie. Kplt.
 Liebig's Annalen. Bd. 21—24, 121—122.
 Meerwarth, Säugetiere. Bd. 3.
 Meyer, Naturkräfte.
 Monatshefte f. Chemie. Bd. 34, 35.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel.
 Neumayr, Erdgeschichte.
 Hygien. Rundschau. Jg. 1915—18.
 Schimper, Pflanzengeographie.
 Wagners Jahresber. f. chem. Technologie. 1—20.
 Ztschr. f. analyt. Chemie. Bd. 1—3, 37—52.
 — f. angew. Chemie. Kplt.
 — f. anorgan. Chemie. Kplt. u. e.
 — f. Gewässerkunde. Kplt.
 Birkmeyer, Enzykl. d. Rechtsw. 1904.
 Brunner, deutsche Rechtsgesch.
 Dernburg, Pandekten. 7. A.
 Entsch. in Staats-Steuersach. Kplt.
 Hanseat. Gerichtszeitung. Jg. 1916.
 Gierke, Genossenschaftstheor. 1887.
 Die Glocke. Jg. 1—4.
 Jevons, Theory of polit. economy.
 Knies, Geld u. Kredit. 2. A. 1885.
 Leist, Altarisches ius civile.
 Marquardt, röm. Staatsverwaltg. 2. A.
 — Privatleben d. Römer. 2. A.
 Meitzen, Siedlungs- u. Agrarwesen.
 Menger, Grunds. d. Volksw. 1871.
 Mommsen, röm. Staatsrecht.
 Palgrave, Dict. of polit. economy.
 Deutsches Rechtsblatt. Jg. 1, 2.
 Reich-Kreibitz, Bilanz u. Steuer.
 Roscher, Politik. 1.—3. A.
 Schaefer, Gesch. d. sächs. Postwes.
 Sohm, Kirchenrecht. I.
 Stintzing-Landsberg, Rechtswiss.
 Stirner, der Einzige. 1845.
 Woltmann, polit. Anthropologie.
 Die neue Zeit. Bd. 25—27.
 Zeitschr. f. Rechtsgesch. Bd. 33 ff.
 Ziekursch, friderician. Städteverwaltg.
- Alfred Lorentz**, Leipzig, ferner:
 Archives de psychologie. Bd. 6, 7.
 Blavatsky, Geheimlehre.
 Bolzano, Wissenschaftslehre.
 Denifle, Universitäten d. M.-A.
 Eisler, Wtb. d. philos. Begriffe.
 Gomperz, griech. Denker.
 Hartmann, Philos. d. Unbew. 7.—11. A.
 Kronenberg, Gesch. d. Idealism. I.
 Leibniz, Opera, ed. Erdmann.
 Lorrain, Liber veritatis. 1777.
 Lotze, medicin. Psychologie.
 Michelet, System d. Philosophie.
 Monumenta Germ. paedagog. Kplt.
 Nestle, Vorsokratiker.
 Noire, Ursprung d. Sprache. 1877.
 Schauberg, Symbolik d. Freimaur.
 Secretan, Philos. de la liberté.
 Sigwart, Logik. II. 1893.
 Troxler, philos. Schriften.
 Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos.
 Wundt, Völkerpsychologie. Kplt.
 Ztschr. f. Psychologie d. Sinnesorgane. Kplt.
 Arnold, Kirchen- u. Ketzeresch.
 Cart, Mouvement relig. dans le canton de Vaud. 1870—80.
 Cumont, Mysterien d. Mithra.
 Dilthey, Schleiermacher. 1870.
 Ehrenfeuchter, prakt. Theologie. 1859.
 Gruppe, griech. Mythol. u. Religionsgesch.
 Harnack, Dogmengesch. Bd. 3.
 Keil-Delitzsch, Komm. z. Alt. Test. Kplt.
 Kliefoth, christl. Eschatologie. 1886.
 Luthers Werke. Erlanger Ausg.
 Mansi, Sacrorum conc. collectio.
 Monatsbl. f. ev. Religionsunterr. Jg. 1—11.
 Niemeyer, Collectio confess. 1840.
 Spurgeon, Schatzkammer Davids. 4 Bde.
 Babylon. Talmud, v. Goldschmidt.
 Thomas Aquin., Summa theol.
 Lettres d'Alex. Vinet, 2 Bde. 1882.
 Zündel, Pfarrer Blumhardt.
 Zwingli's Werke.
 Baumeister, Denkm. d. Altertums.
 Bellangé, Soldaten d. frz. Republ.
 Bernheim, histor. Methode.
 Buch d. Welt 1844, 1847, 1852—53.
 Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
 — Gesch. d. Renaissance.
 — griech. Kulturgesch.
 Codex diplomat. Poloniae.
 Dierauer, Schweizer. Eidgenoss. II, III.
 Droysen, Gesch. Alex. d. Gr.
 Döhren, Geschlechtsleben in Engl.
 Duncker, Gesch. d. Altertums.
 Eccardus, Gesch. d. nied. Volkes.
 Gesch. d. Herren v. Eitz.
 Freudenberg, franz. Kultur.
 Deutsche Gedenkhalle.
 Jähns, Entw. d. Trutzwaffen.
 Lehmann, Freih. v. Stein. 3 Bde.
 Lindners Weltgesch. Kplt. u. e.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Colénot et Beaumont, Ornement arabe, perse.
 Colasanti, Part byzantin en Italie.
 Lessing, pers.-türk. Fayence.
 Wallis, Persian ceramic art.
 Alhambra, Morish remain in Spain.
 Wallis, Egyptian ceramic art.
 Bode, Anfänge d. Majolikakunst.
 Viollet-Le-Duc, Hist. d'une mais.
 Murphy, Arab. antiquities of Spain.
 Cappelletti, Chiese d'Italie. 21 v.
 Audsley et Bowes, Céramique jap.
 Coomereswamy, Examp. of Indian arch. sculpture a. hands craft.
 Birch, Hist. of ancient portrait.
 Burlington Fine Arts Club: III. cat. of Persian a. Arabian art.
 — do.: Exh. of fayence of Persia and nearn East.
 — do.: Art of ancient Egypt.
 Chaffers, ceramic gallery.
 Lehner, ill. Gesch. d. Kunstgew.
 Luegers Lex. d. Technik. Friedensbände.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 *1 Naglers Künstlerlexikon.
 *1 Brunet, Manuel du libraire.
 *1 Cohn, Guide pour l'amateur.
 *1 Kupferst.-Wke. europ. Galerien.
 *1 Malerei, von Muther.
- H. Eckart** in Nürnberg:
 *Bach, Maschinenelemente.
 *Luegers Lexikon d. ges. Technik. Angebote direkt.
- C. R. Hirsch Nachf.** in Insterburg:
 Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 6, 8, 10, 11, 13. Mögl. Bibl.-Bd.
- Adolf Graeper** in Barmen:
 Handb. d. Lehre von d. Verteilg. d. Primzahlen.
 1 Münch. ill. Ztg. 1912/14. Mögl. gebdn.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (S) Arnold, Wechselstromtechnik.
 (S) Biochem. Zeitschr. Bd. 1—14.
 (S) Zeitschr. f. Sozialwiss. N. F. Bd. 1—8.
 (S) Kultur d. G.: Rechtswissensch.
 (S) Berleburger Bibel.
 (S) Weigel, V. (1588), erkenne dich selbst.
 (S) — güldner Griff.
 (S) Kohler, Rechtsphilosophie.
 (S) Hegel, Grundl. d. Philos.
 (S) Gregorovius, Rom.
 (S) Weltgeschichte, v. Flathe.
 (S) Curtius, griech. Geschichte.
 (S) Wundt, Grundz. d. Psycholog.
 (S) — Völkerpsychologie.
 (S) Böhme, Kinderlied.
- Otto Levin** in Bad Kissingen:
 *Luthers Werke. 8 Bde. V.-A. (Buchwald.)
 Kissingen u. Franken. Alles u. stels.
- Curt Rother** in Peine:
 1 Brehms Tierleben. 4. Auflage. Bd. 7, 9—13.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 Maria im Rosenhag, Madonnenbilder. (Blaue Bücher.)
 Kultur. Bd. 11. Mod. Musik u. R. Strauss.
 Buschan, Sitten d. Völker. 3 Bde.
 Spörl, Porträtkunst in d. Photographie. Tl. II.
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A. 24 B.
 Brockhaus' gr. Konv.-Lex. 14. A.
 Meyer-Lübke, roman. etymol. Wtb.
 Ratzel, Völkerkunde.
 Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland.
 Realencyklopädie d. Pharmazie.
 Centralblatt f. Laryngologie. 16/18.
 Biochem. Zentralblatt. 15 u. ff.
 Leipz. Ill. Zeitung 1856.
 Kath. Missionen 1877, 1890.
 Lautenschläger, ges. Erzählungen.
 Visitenkarten. Alles.
 Handwrtb. d. Staatswiss. 3. A.
 Gothein, Loyola.
 Bismarck. Schriften üb. ihn a. d. J. 1885, 1895, 1898.
 Das Kamasutram. (Indisch.)
 Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
 Meyers Handlexikon d. allg. Wiss.
 Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
 Neumayr, Erdgeschichte.
 Larsson, Haus in d. Sonne.
 Stratz, Rassenschönheit d. Weibes.
 Dory, Dictionn. arabes. Suppl.
 Routh-Schepp, Dynamik d. Syst. starrer Körper.
 Lamb, Hydrodynamik.
 Schönflies, Geometrie d. Bewegg.
 Bruns, Eikanal.
 Sallwürk, Diesterweg.
 Roese, Unt.-Br. f. Latein. Kurs. I.
 Keiter u. Kellen, Roman.
 Mazdaznan, Atmungs- u. Heilkde. — Wiedergeburt, — Leben Jesu.
 Sudestrmann, Frau Sorge.
 Herzog, grosse Heimweh.
 Meyer, Wirtsch.-Entw. im Altert.
 Stern, seel. Entw. d. Kindes.
 Arends, Tablettenfabrikation.
 Bach, Elastizität.
- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 (L) Nernst, theoret. Chemie.
 (L) Meyers gesamm. Werke.
- Otto Fleig** in Freiburg i. B.:
 *Dächsels Bibelwerk. 7 Bde. Gut erhalten.
- H. Differt's Buchh.** in Cottbus:
 Spalteholz, Handatlas der Anat. d. Menschen.
- Graser'sche Bh.**, Annaberg i. E.:
 *Andrees Handatlas.
 *Mosel, Handb. d. sächs. Verwaltungsrechts. 12. Aufl.
 *Stielers Handatlas.
 *Camera-Almanach. I—IV. VII.
 *Ostwald, monist. Sonntagspredigten. Nr. 77 u. ff.
- Eggenberger'sche Buchhdlg.** (Karl Rényi) in Budapest:
 *Über Feuerwerkerei. Dtsch., englisch, französisch.

Hans Lommer in Gotha:
 *Schulze, E., Kolonisiere. German. zw. Elbe u. Saale. 1896.
 *Schlesw.-Holst. Kunstkal. 1911.

Hubert Moerke, Neubrandenburg:
 *Goethes sämtl. Werke. Halbleder.
 *Schillers sämtl. Wke. Halbleder. Neu oder antiquar.

Fr. Lintz'sche Buchh., in Trier:
 *Döderlein, oper. Gynäkolog. Geb.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Sammlg. Schubert. Bd. 5, 8, 9, 11.
 *Die Bücherschau. (Ernst Ohle.) 1. Jahrg. Heft 1. 2. Jahrg. Heft 1 u. 2.
 *Velhagen & Klasing's Künstlermonographien: Michelangelo, — Leonardo da Vinci, — Tizian, — Lucca della Robbia, — Albrecht Dürer.

A. Piša in Brünn:
 *1 Biologia Centralis American. homoptera.
 *1 Signoret, Revue d. Tettigonides. (Aus Annales de la société entomologique de France 1853 und 1855.) Mit Tafeln. Angebote direkt.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Andrees Handatlas.
 *Mosses Reichsadressbuch.
 *Grabbe, Erstausg., Autogr. etc.

Adolf Weigel in Leipzig:
 *Zeitschr. f. Bücherfr. A. F. X, XII u. N. F. II vollst. u. e. Heft.
 *Goethes, — Schillers sämtl. Wke.
 *Frenssen, Romane u. Erzählgn.
 *Kröger, Timm, Novellen. Ges.-A.
 *Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.
 *Engel, Goethe d. Mann.
 *Berger, Schiller.
 *Leixner, Gesch. d. dt. Lit.
 *Bartels, — Biese, do. do.
 *Harden, Köpfe.
 *Fremdsprachl. Lit.-Gesch.
 *Gregorovius, Stadt Rom. 8 Bde.
 *Reisewerke über Italien.
 *Archiv f. Verdauungskrankh. 1/12.
 *Fuchs, Sittengesch., a. einz.
 *de Sade, Alles v. ihm Erlaubte.
 *Burekhardt, der Cicerone. 1855.
 *Bartsch, Rokoko, ill. v. Steiner-Pr.
 *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Zahle gute Preise.

Taussig & Taussig in Prag:
 *Ettmüller, Herbstabende. 1866.
 *Keller, altdeutsche Gedichte. Tüb. 1868.
 *Campanella, Metaphysica.
 *Malebranche, Recherche de la vérité.
 *Molnar, Teufel. (Guter Preis.)
 *Hegi, Flora. 1. Bd.

Gustav Winters Buchh., Bremen:
 Strack-Zückler, Komm. z. III. Schr. Handwörterb. d. Staatswiss.
 Mommsen, römische Geschichte.

H. Uppenborn in Clausthal:
 Dehio u. Bezold, die kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Kplt.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
 1 Künstler-Monogr. Bd. 70.
 1 Scholz, Bernh., Gedichte.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:
 *Mayer, Effektenbörsen.
 *Bartsch, le peintre-graveur.
 *Fuisting, preuss. direkte Steuern. Bd. 2: Ergänzungsgesetz.

Wallishauser'sche k. u. k. Hofbh. in Wien I:
 *Naglers Künstlerlexikon. Kplt.

Walter Wirth, Bad Blankenburg:
 Blumhardt, ges. Werke. Karlsruhe 1886.
 Freimann, Th., Teufelsaustreib. i. Möllingen. Stuttg. 1891.
 Blumhardt, Gedanken aus d. Reiche Gottes. Bad Boll 1895.
 Ullsteins Weltgeschichte.
 Alle Literatur über u. v. Wiedenburg.

Gustav Winter's Buchh., Bremen:
 *Hue de Grais, Handb. d. Verfassung u. Verwaltung. Letzte oder vorletzte Auflage.
 *Aesops Fabeln, ill. von Rackham.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Hellwig, neu einger. Lex. pharm. 1716.
 (A) Hobbes, Alles v. ihm u. üb. i.
 (A) Jahresbericht, Zoolog. Kplt.
 (A) Nachrichtenblatt d. dt. malakol. Ges. Kplt.
 (A) Ztschr. f. hist. Theol. 1845.
 (A) Jahrbuch. f. prot. Theol. Bd. 12.
 (A) Ztschr. f. wiss. Theol. Bd. 35.
 (A) Ztschr. f. Kirchengesch. Bd. 12 u. 13.
 (A) Rohn-P., darst. Geom. 3. A. Bd. 3.
 (A) Rank, der Künstler.
 (A) Silberer, Probleme d. Mystik.
 (A) Crelles Journal. Bd. 5—10, 12—20, 22—27, 29, 31—34, 36—40.
 (A) Monatshefte f. Math. u. Physik. Bd. 1—6.
 (A) Amer. journal of math. 1—17.
 (A) Archiv f. Math. u. Phys. II. Reihe Bd. 1—14, 16, 17.
 (A) Ztschr. f. Math. u. Phys. Bd. 1—45.
 (A) Proceedings of the math. soc. of London. Series II, vol. 1—9.
 (A) Gärtner, Hygiene d. Wassers.
 (A) Schiele, Abwasserbeseitigung.
 (A) Tiemann-G., Unters. d. Wasser. 4. A.
 (A) Chemiker-Zeitung 1918.
 (A) Mandelkern, Konkordanz d. A. Test.
 (A) Rosenberg, der Goldschmiede Merkmale.
 (A) Zentralbl. f. d. D. Reich 1917.
 (A) Zentralbl., Lit., 1886, 1888, 1890—92, 1894, 1897—99, 1901, 1906—08.
 (A) Schrftn. d. Goethe-Ges. Bd. 29.

Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
 Muret-Sanders. Gr. A. Engl.-dt. K—Z. Dt.-engl. A—K.

Dr. Eduard von Mayer Klaristisch. Verlag Akropolis in Leipzig:
 *Hafis. Original u. Uebersetzg. von Vincent von Rosenzweig. Wien 1858—64. K. K. Hofbuchdruck. 3 Bde.
 Preisgebote erbitte per Karte direkt an meine derzeit. Adresse: Locarno-Muralto, Villa Azzurra (Schweiz).

Brentano's Germ. Departm., New York:
 Wilda, Gildenwesen des M.-A. Angebote über Leipzig.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.):
 Hartmann, w. u. schw. Magie.
 Moltkes Briefe.
 Eberhardt, Ruf. d. Zarathustra. — Weisheit letzter Schluss.
 Baltzer, Nahrungs- u. Genussmittel.
 Bernhisen, org. Chemie.
 Erdmann, anorg. Chemie.
 Newcomb-Engelm., pop. Astron.
 Besant, uralte Weisheit. — Pfad d. Schülers.
 Vay, Sphären zw. Erde u. Sonne.
 Impfgegnerische Lit. Alles. Auch Vivisektions-Lit. Alles. **Restaufl.**
 Steiner, Mystik.
 Deussen, Upanishads.
 Lampert, Völker d. Erde. Geb.
 Meyers kl. Konv.-Lexikon.
 Baltzer, Empedokles.
 Schuré, grosse Eingeweihte. — grands initiés.
 Diesterweg, popul. Himmelskde.
 Schelle, Kakteenkunde.
 Benedix, mündl. Vortrag.
 Staëls Schriften (Puritas-Bibl.), hg. v. Gizycki.

Vestische Buchh. in Buer i. W.:
 *Kalender Kunst u. Leben 1920. Angebote direkt.

»Litera« Büro f. wiss. Bibliographie, Georg P. Page in Darmstadt, Beckstr. 83:
 *Zeitschr. f. Kinderheilkunde. Bd. 1—20 inkl.
 *Jahrbuch f. Kinderheilkde. Bd. 77
 *Monatsschr. f. Kinderheilkde. Bd. 5—11 inkl.
 *Oppenheim, Nervenkrankheiten.
 *Biedl, innere Sekretion. Bd. 2.
 *Unger, Stoffwechsel-Krankheiten. Alles nur neueste Auflagen. Direkte Angebote erbeten.

O. Mory's Hofbh., Donaueschingen:
 *1 Lehmann, Recht der Aktiengesellschaften. Bd. 1.

H. Warkentien, Rostock (Meckl.):
 *White, a. mein. Diplomatenleben.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
 1 Breymann, allgem. Baukonstruktionslehre. I—IV.
 1 Bunsen, Freifrau v., Erinnerung. hrsg. v. Hare.

K. Pfankuch in Braunschweig:
 Langenscheidtsche Sammlg. griech. u. röm. Klassiker. 110 Bde. (Kplt.) Geb.

Schulze & Co. in Leipzig:
 Kloster. 12 Bde. Kplt.
 Mosses Reichsadressbuch.
 Wenzels chemisches Adressbuch.
 Jellinar, Chromgerbung.
 Fallmerayer, Geschichte d. Halbinsel Morea. 1830.
 Pausanias, Reisen. 1873—75.

Erich Wendebourg in Hannover:
 Handwörterb. d. Staatswissensch. (Conrad u. a.).

H. G. Wallmann in Leipzig:
 *1 Spemanns goldenes Buch der Musik. Geb.
 *1 Spemanns goldenes Buch des Theaters. Geb. Neueste Aufl. Angebote direkt erbeten.

Max Ziegert in Frankfurt a. M.:
 *Labiche. Französ. Mögl. kplt.
 *Talmud babli. Gute Ausgabe.
 *Übersetzung des babyl. Talmud, von Goldschmidt od. and. Übersetzung.
 *Koch, Bücher u. Kunstwerke a. d. Markte.
 *v. Rothwild, — Dalwigk. Alles.

H. Warkentien in Rostock i/M.:
 *Haacke-Kuhnert, Tierleb. d. Erde.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Anzengruber, ges. Schriften. Möglichst geb.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Klassiker d. Kunst. Vollst. Reihe.

Akad. Bh. v. G. Calvör, Göttingen:
 *Fortschr. d. Physik. Kplt. u. einz. Bde.
 *Physikal. Ztschr. Kplt. u. e. Bde.
 *Planck, Heft d. Naturwissenschaften.
 *Hart, Entropiesatz.
 *Mie, Elektrizität u. Magnetismus.
 *Bibelübersetzung von Weiss.
 *Kautzsch, Apokryphen u. Epigraphen des Alten Testaments.
 *Craik, John Halifax. Deutsch.
 *Andersens Märchen, ill. v. Dulac.
 *Hennecke, neutestamentl. Apokryphen. Textband.
 *Winkelband, Gesch. d. neu. Phil. 2 Bde.
 *Schriften d. Alt. Test. (Vandenh. & R.)
 *Tschackert, Entst. d. Kirchenlehre.
 *Gebhardt, Handb. f. dt. Gesch.

Fr. Aug. Arndt in Opladen:
 *Kummer, dtische Literaturgesch. d. 19. Jahrh. Geb.
 *Haym, die romantische Schule.
 *Solitaire, Jos. Faust.
 *Stern, A., M. Solitaire.

Hermann Seippel in Hamburg:
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 20 Bde. u. 4 Suppl. Geb.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (P) Woermann, Gesch. d. Kunst.
 (P) Haym, romant. Schule.
 (P) Duller, Erz. Carl v. Oesterr.

Otto Mark in Rudolstadt:
 Rothe, stille Stunden.
 Die Kunst 1915—19.

- Friedr. Gast**, Buchh. in Zerbst:
*1 Retzlaff, Polizeihandb.
*1 Giesebrecht, dt. Kaisergesch. IV.
- Bruno Kämpfe** in Limbach, Sa.:
*Neue Musikzeitung. Ältere Jahrgänge, jedoch vollständig.
*Nyrop, Grammaire historique.
*Illustr. techn. Wörterbücher. (Odenbourg.)
*Brockhaus' od. Meyers Konv.-Lex.
- Heinrich Hugendubel**, München:
Paulsen, Erinnerungen.
Doré-Bibel, kath.
Dillthey, Weltanschauung.
Warnecke, herald. Handbuch. (Herbst, F. J.), aus d. Leben ein. Priesters.
Chledowski, Rom.
Bezold, Reformation.
Geschichtsblätter f. Techn. u. Ind.
Maier, d. Syllogistik d. Aristoteles.
Husserl, logische Untersuchungen.
Driesch, Vitalismus.
Watz, Psychologie.
Dillthey, Geisteswissenschaft.
Vaihinger, Komm. z. Kants Kritik.
Bischoff, Elemente d. Kabbalah.
Hellenbach, Vorurteile d. Menschh.
Varnhagen, Rahel. 1833.
- Kunsthdlg. Wilhelm Goyert**, Köln-Rhein, Minoritenstr. 21:
Klinger, Max, Radierungen. Nur signierte Blätter.
- Kunstverlag Anton Schroll & Co.** in Wien I, Graben 29:
*Keller, Gottfr., gr. Heinrich. Neudruck d. 1. Fassung.
*— nachgel. Schriften.
*Baechtold, Keller-Biogr. 3 Bde. Angebote direkt erbeten.
- John & Rosenberg** in Danzig:
Velhagen & Klasing's Monatsh. 1915 u. ff. Geb.
Cohen, Ethik d. reinen Willens.
Bockenheimer, rund um Asien.
- J. Kocher's Bh.** in Reutlingen:
*Etsch. d. Reichsger. in Civilsach.
- Christian Berner**, Esslingen a. N.:
2 Kuhne, neue Heilmethode. Geb.
1 Heses-Wartegg, Wunder d. Welt. I/II. Geb.
1 Jugendblätter 1911. (Steinkopf.)
- Gimmerthalsche Buchh.**, Arnstadt:
Conrad, von Zola bis Hauptmann.
Lehnert, Kunstgewerbe.
Meyers Konv.-Lexikon.
Plastik 1911.
- F. W. Rochow** in Heidelberg:
Bergson, Zeit u. Freiheit.
Schuppe, erkenntnistheor. Logik.
Lilencrons Werke. Bd. 15. Lein.
Novalis' Werke. 1/3. Diederichs.
Herzog, Stoltenkamps.
Friemann-Gaertner, Unters. d. W.
Wielandt, bad. Bürgerb. I.
- Robert Hoffmann**, G. m. b. H. in Leipzig:
Verzeichnis der Aerzte u. Rechtsanwälte Deutschlands, event. auch Aelteres.
- Adolf Graeper** in Barmen:
1 Ullsteins Weltgesch. Geb. in Ldr.
- Fritz Hoefler**, Blankenburg (Harz):
Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. A. Ant.
- Bruno Hanckel** in Osnabrück:
*Eine Reise durch die Kolonien. Bd. Kamerun.
Bd. Südwestdeutschland.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. A. 1908—10.
Halbleder od. Luxus.
- Friedr. Kaiser** in Bremen:
*Tolhausen, span. Wörterb. 2 Bde.
- J. F. Steinkopf** in Stuttgart:
1 Urquhart, neue Entdeckgn. Bd. 2.
1 Lholzky, Leben. Bd. 3 u. 7.
1 Oetinger, bibl. Wörterbuch.
1 Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. 1.
1 Coudenhove, Gräfin, u. andere gereimte Erz.
1 Vogt-K., Literaturgesch.
1 Hinderer, was zur Tat wurde.
- Taussig & Taussig** in Prag:
*Galen (Philipp). Alle Romane.
*Luning, Theatrum ceremoniale. 1720.
*Rohr, Ceremonialwissensch. 1729.
- Adolf Schwarz**, Lindenbergl. Alg.:
*Meerwardt, Lebensbilder aus d. Tierwelt. Kplt. Geb.
*Toussaint-Langenscheidts Meth.: Englisch, — Französisch.
*Schmidt, M., d. Musikant v. Tegernsee.
- Schmorl & von Seefeld Nachf.** in Hannover:
Im Banne d. Löw. (Grein. & Pf.)
Grundbuchordng. G. A. Guttentag.
Zwangsversteig. S. A. Guttentag.
Bleuler, Psychiatrie. 1. A. 1916.
Klages, Graphologie.
Penzoldt-Stintzing, Handb. 5. A.
Olshausen, Strafgesetzb. 8.—10. A.
Löwe, Strafproz.-Ordng. 4. A.
Rudolph, Ausdruck d. Gemütsbew.
Kruckenberg, Gesichtsausdruck.
Eulenburgs Realencyklop. 3. A.
Heine, Ohrenoperat. N. A.
- Carl Ulrich & Co.**, Charlottenburg:
1 Bendt, Differ.- u. Integralrechn.
1 Roberts, 4 Jahre in Indien.
1 Schwartz, Sagen d. Mark Brandenburg.
1 Hagemann, Regie.
1 Alberty, moderne Regie.
Alles über Regie u. Inszenierungskunst.
- Bücherstube Walter Severin** in Hagen i. W.:
Springers Kunstgeschichte. Bd. 4.
- Kurt Saueremann** in Wandsbek:
*Reum, petite dictionn. de style.
Angebote sofort direkt p. Post.
- W. Johne's Buchh.** in Bromberg:
*Meyers kleines Konvers.-Lexikon. Neueste Auflage.
- Joh. Palm's Hofbh.** in München:
*Racowitza, meine Beziehungen zu Lassalle.
- Max Weg** in Leipzig, Königstr. 3:
Dörpfeld, Troja u. Ilion.
Fritsch, Naturgesch. d. Vögel. 3. A.
Wiley, Amphioxus. 1894. (Tiscas.)
Ellenberger-Schumacher, Histol. d. Haussäugetiere. 4. A.
Kisskalt-Hartmann, Bakteriol. 3. A.
Kronacher, Züchtungsbiologie.
Pfeifer, das menschliche Gehirn.
Vries, Pflanzenzüchtung.
Weber, Max, Säugetiere. 1904.
Ztschr. f. Infektionskrankheiten.
Schaudinn, Arbeiten. 1911. (Zool.)
Hempelmann, der Frosch.
Correvoon, Fleurs d. Champs. 1912.
— la flore alpine. 1909.
Schaeffer, Briefe auf e. Reise. 1794.
Pallas, neue nord. Beiträge. 1751.
Valentin, Museum museorum.
— Amphitheatrum zootom. 1720.
Fuessly, neues Magazin f. Entom.
— Archiv f. Insektengeschichte.
- Goldeberger & Co.**, Frankfurt, M.:
*Karl May. Bd. 15, 17, 19.
Angebote erb. direkt.
- E. Pörzler** in Teplitz-Schönau:
*Bloch, Mordprozesse aller Zeiten. Bd. 2.
*Lindau, Spaziergänge ins Kriminalistische.
Angebote direkt.
- Erich Schlemm Nachf.**, Greiz, V.:
*Meyers u. Brockhaus, Konv.-Lex.
*Kataloge über Medizin.
Angebote direkt erbeten.
- F. Volkmar**, Komm.-Gesch. in Leipzig:
Klemm, Papierkde. 2. Aufl. Lpzg. 1910.
- Ferd. Draeseke's Buchh.** in Bad Freienwalde a. O.:
*Scheibles Kloster. Bd. 5. 1847.
*Fr. Th. Vischer. Alles üb. Goethes Faust.
*Fischbach, statist.-topogr. Städtebeschreibung. I. Teil. 1786.
- Arnold Funk** in Zürich I:
*1 Herr Erich und s. Mündel. Geb. Aus dem Engl. übers. v. P. v. Spangenberg. Dresden 1892.
Angebote direkt erbeten.
- Buchh. Korn & Berg** in Nürnberg:
Peckham, Instinkte u. Gewohnheiten d. solitären Wespen. Geb. B., Parey.
Schulthess-Rechberg, Fauna Hymenopt. Helvetiae: Dipt. Geb.
- Otto Ryssel** in Baden-Baden:
*Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
*Meyers Konvers.-Lexikon.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*1 Insel-Almanach 1906.
*1 — 1907.
*1 — 1908.
*1 Studio, Sondernummer: Arts of the book.
*1 Daumier, die ollen Griechen.
- Max Rube** in Leipzig:
Kapp, Geschichte der Sklaverei in den Ver. Staaten. Hambg. 1861.
- Heege & Güntzel**, Reichenbach/Schl.:
Spielmann, Bankkorrespondenz.
- Franz Pietzker** in Tübingen:
Anatomie: Spalteholz, — Rauber-Kopsch, — Langer-Toldt, — Brösike.
Bier, Braun, Kümmell, chir. Operat. Fortschritte d. Röntgenstrahlen.
Graefe-Saemisch, Handbuch. 2. A.
Groedel, Röntgendiagnostik.
Handb. d. Forstwissensch. 3. A.
Handb. d. inn. Medizin, v. Mohr-Stachelin.
Jahresbericht d. Chirurgie.
Klin. Monatsblätter f. Augenheilkunde. Alles.
Marchand, Wundheilung.
Meyer-Gottlieb, — Schmiedeberg, — Poullsson, Pharmakologie.
Penzoldt-Stintzing, Therapie. 4., 5. Aufl.
Virchows Archiv. 1—20.
Schmieden, Operationskurs.
Sammelweis: Schürer v. Waldheim u. a.
Sonderegger, Selbstbiographie.
D. Zeitschrift für Chirurgie.
Zentralbl. f. Chirurgie. 1—6. Einz. Bände.
Strahlentherapie u. Suppl.
König, Chemie d. Nahrungs- u. Genussmittel. Alle Bände.
Beckurts, Massanalyse.
Beilstein, organ. Chemie.
Naturwiss. Jahreshfte Württ. 1890 u. Folge.
Kleyer, Differentialrechnung. III.
Nielsen, Funktionentheorie.
Perron, Kettenbrüche.
Mohr, Massanalyse (Titrimeth.).
Toula, Geologie.
Weber, Säugetiere.
Wiener, darstell. Geometrie.
- L. A. Kittler** in Leipzig:
Brunet, Manuel de libraire. 5. éd.
Kataloge mit span. Literatur.
- Franz Otto Genth** in Leipzig:
Hermann, Henriette Jacoby. Geb.
Manz, 100 Jahre Berl. Humor. Geb.
Der Kladderadatsch u. s. Leute.
Dullo, Gustav, Berliner Plakate d. Jahres 1848.
Berolinensien aller Art.
Neueste Kunstgeschichte. Alles.
Putzger, Geschichtsatlas.
Bauditz, Chronik d. Garnisonstädtchens.
Ebner-Eschenbach, Gemeindegeld.
Tetzner, Slaven in Deutschland.
- A. Francke, Sort.** in Bern:
*Schulze, H., Vademecum d. Ornamentalzeichens. 1885.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
*Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
*Das Buch vom Kinde. (Teubner.) Mehrere Expl.
*Parisius-Krüger, Genossenschafts-Kommentar. Letzte Aufl.
*Schöpp, Skepp uhn Strunn.
*Arnim, Bettina v., dies Buch gehört dem König.

Schneider & Amelang, G. m. b. H.
in Berlin W. 10:
1 Windelband, Gesch. d. Philos.
1 Monatshefte f. Kunstwissenschaft,
Jahrg. 1 u. II.
1 Cicerone. Jahrg. 1 u. II.

Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H.
in München:
Georges Hulin de Lov, Exposition
de tableaux flamands XIV., XV.,
XVI. siècles. Bruges. Catalogue
critique. Gent 1902.

Marshall, Volkswirtschaftsl. Engl.
Museum. Bd. 11. (Spemann.)

Spengler, O., Untergang d. Abend-
landes. 1. Auflage.

Adolf Urban in Dresden:
*Immermann, Oberhof, illustr. von
Vautier.

Jacob Zeiser in Nürnberg:
1 Woltmann, Germanen u. Renais-
sance in Italien.

Buehh, Gustav Fock, G. m. b. H.
(J) Chemiker-Zeitg. 1914—1919.
(J) Der Betrieb. Jg. 1. (1918/19.)
(J) Technik im 20. Jh., v. Miethe.
(J) Plautus, ed. Leo.

Moritz Rätze in Dresden:
1 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1918 Sep-
temberheft.

Kurt Sauermann in Wandsbek:
*Ganghofer, Ludwig, gesammelte
Schriften. Serie III. Geb.
Angebote sofort per Post!

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in
Tübingen:
Schubiger, die Sängerschule St.
Gallen. Einsiedeln 1858.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbeten alle rücksendungsberech-
tigten Exemplare von:

Boerner, statische Tabellen, 6. Aufl.

Nach dem 1. März 1920 ein-
gehende Rücksendungen bedauern
wir nicht annehmen zu können.

Berlin, 1. Dezember 1919.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Sofort zurück

erbitten wir zur Ausführung fester
Bestellungen alle remissionsberech-
tigten Exemplare von:

Steinmeyer, Grundlagen für das Bauen in Stadt u. Land. Siedelungs- werk. Bfg. 2—6.

Letzter Annahmetermin
15. März 1920.

Nach diesem Termin eingehende
Exemplare werden zurückgewiesen.

München, 15. Dezember 1919.

Georg D. W. Callweg.

Sofort zurückbeten

sämtliche bedingt versandten Exem-
plare von:

Avonarius, Faust.

Schumacher, Grundlagen der
Baukunst

Letzter Annahmetermin: 12. 3. 1920.

München.

Verlagsbuchhandlung
Georg D. W. Callweg.

Dringendst zurück

erbitten wir, und zwar direkt
per Post auf unsere Kosten,
alle Exemplare von

Die Kunst.

Jahrg. XXI, Heft 1 (Okt. 1919)

Die Kunst für Alle.

Jahrg. XXXV, S. 1/2 (Okt. 1919)

Dekorative Kunst.

Jahrg. XXIII, S. 1 (Okt. 1919)

Da es uns völlig an Exem-
plaren zur Ausführung fester
Abonnementbestellungen fehlt,
bitten wir **dringendst** um so-
fortige Erfüllung unserer Bitte.

München,

Rhymphenburgerstr. 86.

F. Brudmann A.-G.

Stellenangebote.

Für unser Zweigbüro in Feld-
berg bei Neustrelitz suchen wir für
möglichst sofort einen durchaus
bilanzsicheren **Buchhalter** für
amerik. Buchführung und selbst-
ständigen **Korrespondenten**, so-
wie einige **Maschinenschreiber**
für Smith Premier-Maschine. Kost
und Logis im Hause. Ausführl.
Angebote mit Zeugnisabschr. und
Gehaltsanpr. an **Verlag Birken
& Co.**, Feldberg bei Neustrelitz erb.

Verlagsgehilfe

für größere Leipziger Verlagsbuch-
handlung gesucht. Für im schrift-
lichen Verkehr bewanderten Herrn,
der die übertragenen Arbeiten mit
Fleiß und Umsicht erledigt, ist die
Stellung dauernd und angenehm.

Den unter □ 3577 an die Ge-
schäftsstelle des B.-B. zu richtenden
Anerbieten sind Zeugnis-Abschriften
oder Empfehlungen, Zeit des An-
tritts und Gehaltsansprüche bei-
zufügen.

Sortiment.

Zum 1. Jan. 1920
suchen wir für
unser wissenschaft.
Sortim. tüchtigen
Gehilfen, der im
wissenschaft. Buchh.
gearbeitet hat;
ebenso jüngere
Gehilfen für
schriftl. Arbeiten
u. Kundenbedie-
nung. Ausführl.
Angebote mit
Zeugnis-Abschr.,
Photogr. u. Geh.-
Anspr. an

Speyer & Peters
Berlin NW. 7.

Suche sofort tüchtigen Gehilfen
(Gehilfin), der im Verkehr mit
gutem Publikum gewandt ist. Gute
Literaturkenntnisse erforderlich.
Bewerbung mit Bild, Zeugnis-
abschr. und Gehaltsansprüchen an
H. Meyers Buchhandlung in
Löhren i. Masuren.

Für unseren Zeitschriften-
verlag wird zum Antritt am
1. Januar 1920 ein jüngerer
ev. Herr für die Anzeigen-
buchführung gesucht. Verlangt
wird außer praktischen Er-
fahrungen im Zeitschriften-,
Anzeigen- und Bezieherwesen,
große Gewissenhaftigkeit und
eine gute Handschrift. Ang.
m. Gehaltsforderung, Lebens-
lauf, Zeugnisabschriften und
Bild erbeten an

Verlagsanstalt
Krowitz & Sohn,
Frankfurt Oder.

Jüngerer Gehilfe

zum 1. Januar 1920 oder später
gesucht. Derselbe muß auch etwas
Erfahrung i. Musikalienhandel haben.

Wick & Jannsen,
Ebersfeld.

In erstklassiger Schweizer Buch-
und Kunsthandlung ist die Stelle
eines II. Gehilfen in der Kunst-
und Bibliophilen-Abteilung frei.

Erforderlich für diesen Posten sind:
Gute Fachkenntnisse, Konver-
sation in d. französischen Sprache und
einige Kenntnisse im Englischen.

Verständnis und Neigung für ge-
schmackvolles Dekorieren moderner
Schaufenster.

Gute Umgangsformen, Pünktlich-
keit, Ordnungssinn und Liebe zum
Beruf.

Gewährt werden:

Gutes Salär und angenehme
Arbeitszeit in schönem Lokal. Ein-
reise in die Schweiz kann ermög-
licht werden.

Herrn, welche eine gründliche
Lehrzeit nachweisen können, werden
gebeten, ihre Bewerbung unter
Beifügung von Zeugnisabschriften
und Photographie an die Ge-
schäftsstelle des Vörsenvereins
unter □ 3580 einzusenden.

Jüngere Gehilfin

mit guter buchhändlerischer
Vorbildung wird für angeneh-
men Posten von Leipziger
Verlagsbuchhandlung gesucht.
Erforderlich sind: Umsicht,
Fleiß und Zuverlässigkeit.

Gef. Anerb. m. Angabe d.
ev. Antritts, Zeugnis-Abschr.
u. Gehaltsanpr. unt. □ 3579
an die Geschäftsstelle d. B.-B.
erbeten.

Erster Buchhalter

für unsere amerikan.
Buchführung sofort od.
zum 1. Januar gesucht.
Vollkommene Beherr-
schung der dopp. buch-
händlerischen Buch-
führung bis zum Ab-
schluß, Erfahrung, Ge-
wissenhaftigkeit und
Selbständigkeit ist Be-
dingung. Bewerbung.
mit Angabe d. Alters,
der bisher. Tätigkeit,
Gehaltsansprüche und
Referenzen.

Hachmeister & Thal,
Leipzig.

Großer Berliner Buch- und Zeitschriftenverlag

sucht zum baldigen Eintritt

1. für die Versandabteilung einen jüngeren, an selbständiges Arbeiten gewöhnten, zuverlässigen

Sortimentsgehilfen

2. für den Buchverlag einen mit Konto-führung, Abchlussarbeiten und mit dem Verkehr über Leipzig durchaus vertrauten

Gehilfen.

Bewerbungen mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten unter Nr. 3585 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Als Geschäftsleiter

eines aufsteigenden vornehm. Zeitschriften- und Buchverlags Süddeutschlands bewährter ideenreicher Fachmann mit propagandistischen Fähigkeiten gesucht. Nur selbständig disponierende, erfahrene und einem größeren Personal gegenüber autoritative Persönlichkeit v. großem kaufmännischen Zuschnitt kommt in Betracht.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten nach

München, Postamt 36,
Fach 80.

Für meine kürzlich in Genf eröffnete Sukkursale, die den Alleinvertrieb aller meiner in Florenz erschienenen Verlagswerke für alle Länder (ausser Italien und seinen Kolonien) übernahm und einen eigenen Verlag begründet, der ziemlich umfangreich zu werden verspricht, suche ich einen erfahrenen, sprachkundigen Gehilfen, der mit sämtlichen Arbeiten des Verlags und der Propaganda vertraut ist und dieselben selbständig, fleissig und gewissenhaft zu erledigen imstande ist. Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Leo S. Olschki
Genève,
Rue Plantamour 45.

Für sofort wird von Leipziger Musikalienhandlung (Verlag u. Kommission) tüchtiger Gehilfe gesucht, der mit dem Leipziger Geschäftsvertrage vertraut ist u. auch Musik-Sortimentskenntnisse besitzt. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und mit Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 3551 b. d. Geschäftsstelle des V.-B.

Buchhandlung wissenschaftlicher, besonders technischer Richtung, mit großer Auslandskundschaft, sucht zur Entlastung des Chefs und selbständigen

Leitung

ihrer

Sortiments- Abteilung

geeigneten Herrn mit umfassenden buchhändlerischen Kenntnissen und organisatorischem Talent.

In Frage kommen nur Herren mit reicher Erfahrung, die befähigt sind, einem lebhaften Sortimentsbetrieb wirklich selbständig vorzustehen und alle in Frage kommenden Arbeiten (auch Korrespondenz und Propaganda) zu leiten und zu überwachen.

Die Stellung ist eine Lebensstellung und bei entsprechenden Leistungen mit baldiger Erteilung der Prokura verbunden.

Herren, die glauben, den gestellten Anforderungen durchaus zu genügen, und den Beweis erfolgreicher Tätigkeit erbringen können, wollen sich unter Bekanntgabe ihrer Ansprüche und des Eintrittstermins melden.

Buchhandlung
Craz & Berlach
(Joh. Stettner),
Freiberg i. Sa.

Kontorist, selbständig, gewissenhafter Arbeiter,

der bereits in Reisebuchhandlung die Mahnabteilung geleitet oder in solcher beschäftigt war, von größerer Reisebuchhandlung in Chemnitz sofort für dauernd bei hohem Gehalt gesucht. Selbstgeschriebene Angabe mit Zeugnisabschriften, mögl. mit Bild, an die Geschäftsstelle des V.-B. unter Nr. 3583 erbeten.

Gewissenhaft arbeitender u. strebsamer jüngerer Sortiments-Gehilfe mit guten Kenntnissen und schöner Handschrift für unsere Zeitschriften-Abteilung und zur Kontenführung zum sofortigen Eintritt, spätestens 1. Januar gesucht. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an Craz & Berlach (Joh. Stettner) Freiberg i. Sa.

Tüchtiger Gehilfe, mit dem

Mahn- und Klagewesen

einer Versandbuchhandlung durchaus vertraut, für selbständige Stellung in Dresden sofort gesucht. Erforderlich sind Gewandtheit in Korrespondenz und unbedingt zuverlässig, flottes Arbeiten. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften u. Nr. 3536 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Berlin.

Zum 1. Januar 1920 suche ich einen jüngeren, flott arbeitenden Herrn für Auslieferungs- und Buchführungsarbeiten.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angaben über Gehaltsansprüche werden bald erbeten.

Berlin NW. 7.
R. Eisenschmidt.

Für mein

Antiquariat

suche ich für sofort od. später einen Lehrling od. Volontär.

J. Eduard Mueller,
Halle. Postfach 26.

Stellengesuche.

Buchhändler, 1 1/2 Jahre als Volontär im Sortiment tätig gewesen, sucht zum 1. Januar 1920 zwecks weiterer Ausbildung Stellung. Gehaltsansprüche 150-200 M. (Einz. Reuign vorh.) Gesl. Angebote an W. Gruenberg, Stargard i/P., Neues Tor 13.

Junger Strebsamer Gehilfe,

Deutschösterz., bisher im

Sortiment und Verlag

tätig, mit allen hierin vorkommenden Arbeiten auf das Beste vert. m. vorz. Fach-, Literatur- u. einigen Sprachkenntnissen, sucht behufs weiterer Fortbildung für sofort oder später Stelle in einem größeren Unternehmen (Verlag oder Sortiment) Deutschlands, möglichst Leipzig.

Derselbe ist auch im Kunst- und Musikalienhandel wie Antiquariat erfahrener u. kann gute Zeugnisse vorweisen.

Gefällige Zuschriften erbeten an Ed. Feinlich, Graz (Steiermark), Neutorgasse 51, bei Frau Edelmann.

Bayern - München.

Wer bietet strebsamen, berufstreuem Sortimenter (Kriegsteilnehmer und Reichswehrangehöriger), 29 Jahre alt, kath., led., höherer Schulbildung, guten Literatur- und Sprachkenntnissen,

angenehmen, instruktiven Posten

von Dauer und Selbständigkeit?

Antritt jederzeit! Gehalt auskömmlich! Zuschriften u. Nr. 3574 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Eingeführter Reisender,

tüchtige Kraft,

sucht

erste

Verlagsvertretung.

Gef. Angebote u. Nr. 3572 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verleger,

die einem akademisch u. literar. gebildeten jungen Manne (26 J.) der einen guten Stil schreibt, einen angemessenen Platz in der

Verlagsredaktion

einräumen wollen, werden gebeten, Angebote mit Gehaltsangabe unter X. Y. Z. Nr. 3573 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu richten.

Übernahme auch Redaktion einer Zeitschrift. Schweizer Verlage nicht ausgeschlossen.

Suche für einen Gehilfen, der bei mir ausbilsweise tätig war, Stellung. Zur Auskunft bin ich gern bereit.

H. Meyers Buchhandlung,
Löben i. Dhr.

Berlin.

Gehilfin sucht sofort oder später Stellung im Sortiment oder Antiquariat.

Angebote unter J. G. Nr. 3569 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In Philosophie und Naturwissenschaft studierter, historisch und künstlerisch streng gebildeter Herr, Privatgelehrter u. Dr. phil. mit Kenntnis der lateinischen, französischen, schwedischen und englischen, nötigenfalls auch der italienischen und tschechischen Sprache, sucht geeignete Tätigkeit als Lektor od. Hilfsredakteur in gutem Verlagsbause für sofort oder später. Angebote unter „Philosophie“ an den Verlag der Schönheit, Dresden 24 erbeten

Erste Kraft für pädagog. (Schul-kartogr.) Verlag.

in ungefährteter leitender Stellung, wünscht sich zu verändern. Bei reicher Erfahrung im Verkehr mit Schulen und Behörden, bei vollständiger Beherrschung des Reisebetriebs u. des Autorenbetriebs, verfügt der Suchende über scharfe Auffassungsgabe, gediegenen Stil und Repräsentationsfähigkeit.

Gef. Angeb. unter H 3568 an d. Geschäftsstelle d. B. V.

Für Großberlin Geschäftsführer

eines Zeitschriftenverlags mit eigener Druckeret, auch im Buchverlag erfahren, bilanzsicherer Buchhalter, erfolgreicher Anzeigenwerber, Buchdruckfachmann, sucht sich zum 1. Januar oder auch zu sofort zu verändern. Beste Zeugnisse.

Gef. Angebote erbeten unter Nr. 3575 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Lebensstellung.

Suche zum 1. April (event. auch früher)

Instruktiven Posten in rentabler Firma. Habe den Buchhandel praktisch erlernt, bin mit sämtlichen Arbeiten vollkommen vertraut und besitze gründliche Kenntnisse der Papier- u. Schreibwarenbranche. Prima-Referenz zur Verfügung.

Angebote u. F. L. Nr. 3567 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Buchhändler-Kontor

gesucht in Leipzig, 1 bis 3 Zimmer, mögl. mit Telefonanschluß. Angeb. u. Nr. 3566 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Suche für meinen Sohn (Brimaner) Lehrstelle in Sortiment einer mittleren schlesischen Stadt.

Wüsteglersdorf in Schlesien.
Sarrazin, Rechtsanwalt.

Paket-Adresse mit Rechnung + (Text-Muster)

Hellmuth Wollermann, Verlagsbuchhandlung, Braunschweig

Nr.	Nachnahme: 1 M. 85 Pf., in Buchstaben:
Nachnahme	Eine M. 85 Pf.

Auf Postscheck-Konto Nr. 14237, Amt Hannover

An
Buchhandlung Paul Müller

Buxtehude

Rechnung:	1 Stutzer, Traumleben	M. 1.50
	(ord. 2.25) Porto, Verpackung und Nachnahme	M. — 35
	lt. Bestellung v. 11./9. 19 Nr.	M. 1.85

Nr. 013 gummiert, Nr. 013a ungummiert.

Sehr geehrter Herr Kollege! Ich habe die Anregung im Börsenblatt aufgegriffen und obenstehende Paket-Adresse Nr. 013 (bzw. 013a) in die Reihe meiner Formulare für Post- und Bahnversand aufgenommen. Es ist vornehmlich für den Buchhandel geschaffen und **erspart Ihnen** bei Nachnahmesendungen **die Rechnung**. Ich biete an bei Aufgabe von 1000 3000 5000 10000 Stück

Nr. 013 gummiert, mit Ihrer Firma, mit rotem Dreieck	38.—	33.—	32.—	31.— ⁰ / ₁₀₀
Nr. 013a ungummiert, mit Ihrer Firma, mit rotem Dreieck	31.—	26.—	25.—	24.— ⁰ / ₁₀₀

Für **Nachnahmen unter Kreuzband** brauchen Sie noch, wenn Sie ein Postsch.-Konto haben, und biete an:

Nr. 2 Nachnahme-Zahlkarte mit Klebeleiste, mit Firma und Konto-Nr.	15.20	13.80	13.05	12.80 ⁰ / ₁₀₀
--	-------	-------	-------	-------------------------------------

Für Nachnahmen, die als Post-Paket laufen, brauchen Sie:

Nr. 5 Nachnahme-Paket-Karte mit anhängender Zahlkarte, m. Firma u. Konto-Nr.	26.60	25.50	24.80	24.05 ⁰ / ₁₀₀
--	-------	-------	-------	-------------------------------------

und wenn Sie **kein** Postscheck-Konto haben:

Nr. 5a Nachnahme-Paket-Karte mit anhängender Postanweisung, mit Firma	26.60	25.50	24.80	24.05 ⁰ / ₁₀₀
---	-------	-------	-------	-------------------------------------

Alle Preise per ⁰/₁₀₀ nach wie vor, postfrei, frachtfrei, Verpackung frei.

München, November 1919.
Schwanthaler Str. Nr. 55

Paul Müller ♦ Zahlkarten-Druckerei

Preise unverbindlich!

Telegramm-Adresse: „Zahlkarte“

Wer vermittelt

zwischen Verfasser und Verlag?
Angebote unter Nr. L. K. 9150
an Rudolf Mosse, Leipzig.

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung
von feinstem Kunstdruck bis
zur billigsten Massenauslage
liefert schnell und billig.

Buchdruckerei „Unitas“
Bühl (Baden).

Schneldpressen,
Rotations- und
Sechsmaschinenbetrieb.

Judaica, Hebraica,

Verlagsgruppen
und Restauflagen,
Antiquariat

stets zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 3582 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Einjähriger Fachkurs

Genehmigt vom Sächsischen Wirtschaftsmini-
sterium durch Verordnung vom 29. Juli 1915.

Beginn eines neuen Kurses: Ostern 1920.
Lehrplan, Satzungen und Anmeldefchein sind
unentgeltlich bei der Schulleitung zu haben.

Am Schlusse des Schuljahrs findet eine Abschlußprüfung statt,
worüber ein Zeugnis erteilt wird. Aufnahme finden junge Leute
(auch Damen), die entweder den Buchhandel schon praktisch erlernt
haben oder im Besitze eines Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses
sind oder eine diesem entsprechende Vorbildung nachweisen können.

LEIPZIG, Deutsches Buchhändlerhaus, Platonstraße 1a.

Der Vorsitzende des Schulausschusses
H. A. L. DEGENER
Der Direktor der Lehranstalt
Prof. Dr. FRENZEL

Kommiss.-Verleger gesucht

f. gutgehende, bestrezensierte Marien-
lieder mit Orgel- oder Harmonium. Vgl.
Angebote unter F. S. 3571 b.
b. Geschäftsstelle b. B.-B.

Operette,

glänzendes Libretto mit flotter,
gefl. Vertonung (Manuskript), ist
umständehalber unter Verzicht auf
sämtl. Autorrchte, event. auch der
Autorennamen, zu verlaufen.
Angebote unter C. U. 3570
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Bindfaden-Ersparnis.

Bücher- und Zeitungs-Pakete
werden schneller und billiger zu-
geklebt mit

1a gummierten
Kraftpapierscheiben
als mit Bindfaden verschnürt.
Besonders für Sortimenten-
Stadtpakete zu empfehlen.
Viele Buchhandlungen und Sor-
timenten sind schon Abnehmer.
400 Stück in 4 Größen zu Aus-
proben M. 3.—.

H. Gerber's Nachf., G. Seebrecht,
Nürnberg,
Siegelmarken- und Etikettenfabrik.
Verlagspresse, Druckplatten usw.
kauft bar E. Bartels, D.-Weihenstephan.

Reklame-

Fachzeitschrift sucht ständige und
gelegentliche Mitarbeiter, die über
Reklame etwas zu sagen wissen.
Stärkter Inhalt in knapper Form.
Postlagerkarte 343, Berlin W. 9.

Familiennachrichten.

Am 23. Nov. 1919 reichte meine
einzige Tochter Ingeborg dem Ge-
richtsassessor Walter Venn-
Köln die Hand zum Bund fürs
Leben.
Wiesbaden. Arthur Venn.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. — U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verzeichnis der im Monat November 1919 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. S. 1117. — Deutscher Verlegerverein, (Fortsetzung.) S. 1117. — Ergebnisse mit Büchern und Bauern. Von M. Murland. S. 1120. — Börsenliste über die geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1121. — Kleine Mitteilungen. S. 1122. — Personalmeldungen. S. 1123. — Sprechsaal. S. 1123. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 13849. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angefündigt sind. S. 13852. — Anzeigen-Teil: S. 13853—13912.

<p>Kad. Buchh. in Wdt. 13907. Krdt in Dpl. 13907. Kratun-Berl. 13884. Kugel in Dtsch. 13880. Kartels in Weich. 13912. Karth in Le. 13897. Kauchwitz 13854. Kedtsch & Comp. 13884. Kendheimer in Mannh. 13889. Kergerverlag 13853. Kerner 13908. Keyer, D., in Le. 13853. Keyer in Friedl. 13853. Kirkner & Co. 13909. Kondy in Wien 13866. Kong 13855. Kone & W. 13884. Krankebeck 13898. Kraus 13905. Kreiskopf & O. in Le. 13856, 13857, 13858, 13859. Krentano 13907. Kreuzer 13905. Krochhaus, F. W., in Le. 13871. Krochhaus, M., in Le. 13903. Krudmann M.-G. in Mh. 13909. Kuchdr. „Unitas“ 13912. Kuchdr.-Vertraut. zu Le. 13912. Kuchverf. d. Tögl. Rundschau 13865. Kurger 13872. Kalkwey 13909 (2). Kammermeyers Bogen 13905. Kassirer, Br., 13886. Kotto'sche Bg. Nchf. 13900. Kraus & O. 13910 (2). Krebold & Co. 13905.</p>	<p>Delphin-Verl. 13883. Deutsche Verlagsgef. f. Pol. u. Gesch. 13899. Dtsch. Verlagsgh. Bong & Co. 13885. Dieterich'sches Ant. in Wdt. 13905. Diebe 13903. Differ's Bg. 13906. Döll & Or. 13853. Draefese 13908. Dümmler's Verl. 13905. Edart 13906. Eggenberger'sche Buchh. 13906. Einhorn-Verl. 13864. Eiffenschmidt 13910. Eisner 13862. Empor-Verl. 13886. Engelhorn's Nchf. 13890. Engelmann, B., in Le. 13894. Erbe's Bg. 13905. Ernst & S. 13909. Ercig 13906. Flemming u. Wisfott M.-G. 13873, 13874, 13875, 13876, 13877, 13878, 13879. Fod G. m. b. H. 13906. Frank's Sort. in Bern 13908. Friederle 13853. Funt 13908. Gast 13908. Genossenschaftsverlag 13898. Gentz 13908. Gerber's Nchf. 13912. Geschäftst. d. dt. Buchhändler-Vereine 13892. Gimmerthal'sche Buchh. 13908. Goldschmidt, H., in Bln. 13884.</p>	<p>Goldberger & Co. 13908. Gottschalk 13905 (2). Gopert 13908. Graepel 13906, 13908. Grafer'sche Bg. 13906. Grethlein & Co. 13855, 13884. Groos in Hdtg. 13887, 13888, 13889. Grote'sche Brlbuchh. in Bln. 13893. Grunberg 13910. Grunow, Fr. W., 13868, 13869. Gans 13904. Gansmeister & Tg. 13909. Gahn'sche Bg. in Mann. 13853. v. Galem 13904. Handel 13908. Hartwig 13904. Hatz 13903. Heege & O. 13908. Heimatdienst-Verl. 13853. Heinold 13905. Herold'sche Bg. 13904. Hesse & B. 13892. Hierzemann 13904, 13906. Hirsch Nchf. 13906. Hirschwald'sche Bg. in Bln. 13905. Hofer 13908. Hoffmann G. m. b. H. 13908. Holland & F. 13892. Hübner Verl. 13902. Hugendubel 13908. Jacobi's Nchf. in Nach. 13905. John & N. 13908. John's Bg. 13908. Jander Verl. 13880, 13881. Kabisch 13886. Kaiser in Bre. 13908. Kämpfe 13908.</p>	<p>Kiepenheuer 13867. Kittler 13853, 13908. Kochner'sche Bg. 13902. Kocher in Neutl. 13908. Köhler in Darmst. 13903. Kochler Ant. in Le. 13906. Korn & B. 13908. Kort's 13853. Köhling'sche Bg. 13907. Kraus 13860. Kehmann & W. 13905. Leopold's H.-V. 13907. Levin 13908. Liedmann in Bln. 13889. Lindauer'sche Univ.-Bh. 13872. Ling'sche Bg. 13907. Litra 13905, 13907. Lommer 13907. Lorenz 13904, 13906. Lorenz in Freib. 13907. Ludwig in Reife 13905. Lutz 13907. Larnische & B. 13905. v. Mayer 13907. Meyer, Edm., in Bln. 13908, 13908. Meyer in Wdh. 13909, 13911. Mimir 13902. Mohr in Tüb. 13909. Moerke 13907. Moro's Hofbb. 13907. Moffe in Bln. 13953. Moffe in Le. 13912. Müller in Basel 13903. Müller in Halle 13910. Müller, G., in Mh. 13902. Müller, F., in Mh. 13911. Moiriel 13903. Möle 13907 (2). Mühl 13903. Orion-Verl. 13871. Orion-Verl. 13882. Orichtl 13910.</p>	<p>Palm's Hofbb. 13908. Paetel, D., 13882. Paustian, Gebr., 13854. Peinlich 13910. Pettermann in Bremerh. 13903 (2). Pfanfuch 13907. Pisa 13907. Piegher 13908. Ploß 13903. Poppe in Le. 13905. Pötzler 13908. Polit.-Anthropol. Verl. 13892. Raben-Verl. 13864. Räge 13909. Ranneder 13904. Reiß U. I. Rechow 13908. Rother in Peine 13906. Rinde 13908. Ruffel 13908. Sarrajin 13911. Sauermann 13908, 13909. Sannier in Danz. 13903. Scherl G. m. b. H. U. 3. Schid's Bg. 13905. Schlemm Nchf. 13908. Schmidt-Bertsch 13909. Schmorl & v. S. Nachf. 13908. Schneider & H. 13909. Schöningsh, B., in Pad. 13864. Schroll & Co. 13908. Schulke & Co. in Le. 13907. Schwarz in Lind. 13908. Schweiger Sort. in Mh. 13907. Seipfel 13907. Seltensberg 13903. Severin 13908. Spener & P. 13909. Stadtmann 13861.</p>	<p>Stadt 13903, 13907. Stechert & Co. 13905. Steinopf in Stu. 13908. Strache 13870, 13882. Tancré 13853. Tauffig & T. 13907, 13908. Thalia-Buchh. 13903. Uhl in Le. 13895. Tromwig & S. in Brkt. a. D. 13909. Trube 13905. Ulstein & Co. 13863. Ulrich & Co. 13908. Ungleich 13855. Upendorn 13907. Urban 13909. Venn 13912. Verl. d. Börsenver. U. 4. Verl. d. Regg. Blätter U. 3. Verl. d. Schönheit 13911. Verlagsanst. H. Koch 13854. Veltische Bg. 13907. Voldmar 13908. Wallshausen'sche Hofbb. 13907. Wallmann 13907. Warkentien 13907 (2). Wasmuth M.-G. 13904. Weber-Frauns 13902. Weg 13908. Weigel, H., in Le. 13907. Weitbrecht & W. 13905. Welt-Verl. U. 2. Wendebourg 13907. Wendt & O. 13902. Wid & F. 13909. Winter in Bre. 13907 (2). Wirth in Mann. 13907. Wolf in Magd. 13909, 13911. Weller 13909. Wildefeldt 13902. Wiegert 13907.</p>
---	---	--	---	--	---

Hierzu 1 Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels 1919, Nr. 50.

bigen Rücken die Blicke der Besucher anlockten. Sie wurden heruntergeholt und durchblättert. Man erfuhr, wie viel Gutes und Neues sie schon angeregt hatten, man beneidete die Besitzer.

Mußten denn Forstwarts und sein Nachbar die Einzigen sein? Es gab Bauern, die viel reicher waren und noch mehr Bücher kaufen konnten.

Wenn nur das Buch zu ihnen käme. Aber es fand nicht den Weg in die einsamen Gehöfte und Walddörfer. Die Stadtleute machten sie wohl bekannt mit anderen Bedürfnissen einer höheren Lebensführung, mit ihrem Luxus und mit ihren Lastern. Sie brachten Seidenblusen und teure Parfüms, Perserteppiche und Grammophone.

An das Buch dachte keiner.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

1.-6. Dezember 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 267.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

- Ackermanns Buchladen, Reutlingen. Postcheckkonto Stuttgart 15 558. [Dir.]
- *Amonesta, August, Buchhandlung u. Antiquariat, Wien IV/1, Margaretenstr. 7. Begr. Mai 1881. Fernsprecher 5285. Leipziger Komm.: Koehler & Goldmar N.-G. Ausl.-Abtl. [Dir.]
- *Ausland und Heimat Verlags-Aktiengesellschaft, Stuttgart. Seit 18./X. 1919. Begr. 12./VI. 1907. Bankkonto: Dresdner Bank, Fil. Stuttgart. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Kommerzienrat Konrad Dr. Theodor G. Banner. Verlagsleiter: Wilhelm Schmidt. Leipziger Komm.: Raier. [B. 264.]
- *Bodensee-Verlag (Karl Alber), Ravensburg. Buch- u. Kunstverl., Reisebuch. Begr. 21./X. 1919. Telegrammadr.: Bodensee-Verlag. Postcheckkonto: Stuttgart 17 249. Verfehrt nur direkt. [Dir.]
- Bon's Buch-, Kunst- u. Musikh., Königsberg (Pr.) gab seine Berliner Vertretung auf. [B. 267.]
- Broggi, Giacomo, Kunsthandlung, Inh.: Arnold Regensborn, Rom. Das Geschäft wurde Ende 1915 aufgelöst. [Dir.]
- Bruckmann, F., N.-G., München. Friz Goeh ist als Direktor ausgeschieden. [H. 21./XI. 1919.]
- Buchdruckerei u. Verlag Val. Höfling, München. B. Mayer trat als Gesellschafter ein, seine Procura ist erloschen. Firma veränderte sich 1./VII. 1919 in Val. Höfling. [H. 21./XI. 1919.]
- *Bureau, W. F., Danzig, Langgasse 39. Postfach 5. Verlag u. Buchdr. Begr. 1829. Fernsprecher 106. Telegrammadresse: Aurub Danzig. Bankkonto: Danziger Privat-Aktien-Bank. Postcheckkonto 449. Inh.: Kurt Siebenfreund u. Ottomar Steinbach. Vollständige Auslieferung in Leipzig. Leipziger Komm.: O. Klemm. [Dir.]
- Gieslil's Buchh., C., (Paul Stanke), Peiskretscham (O./S.), ging 1./XII. 1919 käuflich ohne Akt. u. Pass. an Friz Kitzler über, der firmiert: C. Gieslil's Buchhandlung (Inh. Friz Kitzler). [Dir.]
- Darmstädter Buchhändler-Vereinigung e. V., Darmstadt. Die Bezeichnung »e. V.« fällt weg. [Dir.]
- Deutsche Buchhandlung G. m. b. H., Frankfurt (Main). Postcheckkonto 46 210. Die Telegrammadresse »Debu« ist ungültig. [Dir.]
- *Dohow, A. W., Berlin W. 30, Eisenacherstr. 86. Sort.- u. Reisebuchh., Zeitschriftenvertr. Begr. 1888. Leipziger Komm.: Carl W. Schulze. [Dir.]
- Dominicus Nachf., H., (Ad. Beder), Teplich-Schönau, ging 1./IV. 1919 an Ernst Eister über. [Dir.]
- Dorn'sche Buchh., Ravensburg, ging 13./X. 1919 käuflich ohne Akt. u. Pass. an Frz. Braig, Karl Zentke u. Rudolf Benner über. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [Dir.]
- Dröhse Nachflg., Fr., Inhaber: Friedrich Kruse, Tondern. Die Firma ist erloschen. Der Inh. eröffnete ein neues Geschäft unter seinem Namen in Friedrichstadt. [B. 266.]
- *Dürr und Weber m. b. H., Gaschwitz b. Leipzig. Verh., bisher: Wirtschaftlich-politische Bücherei Verlag von Dürr & Weber G. m. b. H. [H. 18./XI. 1919.]
- Elsner, Otto, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Johannes Hirschfeld ist als Verlagsdirektor bestellt. [Dir.]

- *Empor-Verlag Alfred Schulze, Hamburg, Alstertor 2. Begr. 1./X. 1919. Bankkonto: Deutsche Bank unter A. Schulze. Postcheckkonto 29 255. Inh.: A. Schulze u. H. C. Heller. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Engbarth, Julius, Sobernheim. Leipziger Komm. jetzt: Ballmann. [Dir.]
- Englin & Laiblin's Verh., Reutlingen. Telegrammadresse: Buchhaus. [Dir.]
- Expedition der Europäischen Modenzeitung, Klemm & Weiß, Dresden. Postcheckkonto Leipzig 87 778. [Dir.]
- Fallet, Adolf, Inh. Arthur Fallet, Ramenz. Bankkonto jetzt: Ramenzer Bank. [Dir.]
- Fink, Hans, Marienbad. Die Sortimentsbuchh. ging 1./X. 1919 käuflich an Ernst Verchl u. Franz Gschikay über. [Dir.]
- *Fink, Hans, Egerländerverlag, Marienbad, Hans Typographia. Begr.: 1./IX. 1905. Filiale: Königswart. Buch- u. Paph. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- Fischer, E., Verlag, Berlin. Dem Otto Kublak wurde Gesamtprokura erteilt. [H. 25./XI. 1919.]
- Führer-Verlag, Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherige Gesellschafterin Margarethe Thulke ist alleinige Inhaberin. [H. 25./XI. 1919.]
- Gente, W., Hamburg 8, Gröningerstr. 5. Verlag, Druck, buchh. Vertrieb wissenschaftl. Werke. Begr. 1832. Inh.: Ed. Herwägehr. Geschäftsf.: E. Schiffer. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]
- *Graf Nachf., W., Inh. Gustav Breudmann, Raumburg (Saale), Gr. Salzstr. 1. Musikinstr.- u. Musikh. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [Dir.]
- *Groß & Cia., Buenos Aires, Calle Córdoba 3661. Kunsth. Leipziger Komm.: Koehler & Goldmar N.-G. Ausl.-Abtl. [B. 266.]
- Hanseatische Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft m. b. H., Bremen. Der Elfriede Brabant wurde Procura erteilt. [H. 24./XI. 1919.]
- *Höfling, Val., München, Lämmerstr. 1. Verlag u. Theater-Sort. Seit 1./VII. 1919. Begr. 1886. Fernsprecher 9344. Bankkonto: Münchner Industrie-Bank G. G. m. b. H. Postcheckkonto München 6001; Wien 145 775. Inh.: Val. Höfling u. Val. Mayer. Leipziger Kommissionär: Haessel. [H. 21./XI. 1919.]
- Hilf-Verlag für Dichtung, Kunst- und Wissenschaft G. m. b. H., Wien. Leipziger Komm. verändern in Goldmar. [Dir.]
- Internationale Schnitt-Manufaktur Georg Lehmann, Dresden. Postcheckkonto Leipzig 87 777. [Dir.]
- *Inveha-Buch-Verlag u. Int. Versandbuchhandlung, Berlin W. 30, Luitpoldstr. 7. Seit 1./XII. 1919. Begr. 1./X. 1913. Inh.: Eugen Grosche. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- Journal für Buchbinderei M. Pädé, Leipzig. Das Geschäft ging 1./X. 1919 käuflich ohne Akt. u. Pass. an Arthur Alfred Schulze u. Ernst Alfred Georg Möckel über. [H. 22./XI. 1919.]
- Junge, Fr., Erlangen, veränderte sich in Junge & Sohn, Verlagsbuchhandlung. [B. 269.]
- *Kabitsch & Mönich, Verlagsbuchhandlung, Würzburg. Begr. 1./XII. 1919. Inh.: Curt Kabitsch u. Emil Mönich. Leipziger Komm.: Steinacker. [B. 268.]
- Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Rob. Gersbach ist als Geschäftsführer abberufen. [H. 25./XI. 1919.]
- *Kleid und Heim-Verlag, Dresden-N. 8, Nordstr. 29/31. Begr. Nov. 1919. Fernsprecher 21 584. Telegrammadresse: Kleid-heim Dresden. Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Dresden. Inh.: Karl Georg Lehmann. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]
- Koch, Wilh., Königsberg, gab seine Berliner Vertretung auf. [B. 267.]
- *Kolonie und Heimat-Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, ging 1./X. 1919 käuflich an eine Aktiengesellschaft über, die firmiert: Ausland und Heimat Verlags-Aktiengesellschaft, Stuttgart. [B. 264.]
- König, Johannes, Verden (Aller) ging 2./XII. 1919 käuflich an Aug. Meyer u. Louis Dahler über. [Dir.]
- *Krajanka, Wm., Warschau, Walicow 6. Kunsth. u. biblioph. Buchhandl. Begr. Sept. 1919. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- *Kruze, Friedr., Buchhandlung, Friedrichstadt. Buch- u. Paph. Begr. 27./XI. 1919. Bankkonto: Friedrichstädter Bankverein. Leipziger Komm.: Fr. Foerster. [B. 266.]
- Laupp'sche Buchh., H., (Verlag), Tübingen. Dem Richard Pflug u. Richard Wille wurde Gesamt-Prokura erteilt. [B. 266.]
- Leipziger Lehrmittelanstalt von Dr. Oskar Schneider, Leipzig, verlegte sein Geschäftslokale nach Kreuzstr. 1 a. Telegrammadresse jetzt: Lehrschneider. Dr. Julius Johann Christian Walter Richter u. Walter Clothar Pedretti sind nicht mehr Prokuristen. Ernst Forkel wurde zum Geschäftsf. bestellt. [Dir.]

- Lüdersdorff'sche Buchhandlung, Charlottenburg.** Firma veränderte sich in Karl Lüdersdorff'sche Buchhandlung Inh. Dr. Paul Koerner u. Hermann Sad. [S. 24./XI. 1919.]
- Martin, Ernst, Bliestafel.** Stuttgarter Komm.: Südd. Groß-Buchh. [Dir.]
- ***»Meliusz« Buchhandlung, Debreczen (Ungarn), Ferenc Jozsef-ut 25.** Verlag, Musikalien-, Papier- u. Schreibwh. Gegr. 1861. Geschäftsf.: Richard Keszhely. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]
- Mittelrheinische Buch- und Zeitschriften-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden.** Die Telegrammadresse »Debu« ist ungültig. [Dir.]
- Mohr, J. C. B., (Paul Siebeck), Tübingen.** Den Richard Pflug u. Richard Wille wurde Gesamt-Prokura erteilt. [S. 266.]
- Müller, A., Fröbelhaus-Dresden, Leipzig,** verlegte seinen Betrieb nach Täubchenweg 21 III (Koehler & Goldmar A.-G. Lehrm.-Abtl.). [Dir.]
- ***Neftroy-Verlag, Wien I, Wollzeile 6.** Verlagsbh. Gegr. 1./VIII. 1919. Fernsprecher 9820. Postcheckkonto 33 556. Inh.: Erwin Engel. Leipziger Komm.: Fernau. [Dir.]
- Niemierkiewicz, M., Buch- u. Musikalienhandlung, Posen,** ging 1./VII. 1919 an Ladmit Fiszler u. Jan Ignacy Majewski über. Firma lautet jetzt: Marjan Niemierkiewicz. [S. 27./XI. 1919.]
- ***Ostdeutsche Monatshefte G. m. b. H. Verlag, Danzig, Langgasse 39.** (W. F. Bureau.) Gegr. 1919. Fernsprecher 106. Telegrammadresse: Kurub Danzig. Bankkonto: Danziger Privat-Aktien-Bank. Geschäftsf.: Kurt Siebenfreund. Vollständige Auslieferung in Leipzig. Leipziger Komm.: D. Klemm. [Dir.]
- Paulig, Friedrich, Frankfurt (Oder)** wurde im Adressbuch gestrichen, da die Firma nicht mehr über Leipzig verkehrt. [Dir.]
- Paulinus-Druckerei G. m. b. H., Trier.** Dr. Wilhelm Kriege ist nicht mehr Geschäftsführer. [Dir.]
- Perles, Moriz, Wien.** Der Mitinh. Friedrich Schiller erhielt den Titel Kommerzialrat. [Dir.]
- Pustt, Friedrich, Regensburg,** errichtete 25./XI. 1919 eine Zweigniederlassung in Köln, Ursulastr. 8. Geschäftsf.: Rudolf Pierb. Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Detinger. Leipziger Komm.: Kuttler. [S. 268.]
- ***Reuter, Franz, Buchhandlung, Karlsruhe (Baden), Herrenstr. 3.** Buchh., Leihbibl. Zeitschriftenvertrieb. Verlag. Seit 1./VIII. 1919. Gegr. 1875. Fernsprecher 2804. Bank-Konto: Weizel u. Homburger, Karlsruhe. Postcheckkonto 4042. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
- Richters Reiseführer-Verlag, Sonderabteilung des Hutten-Verlag G. m. b. H., Berlin,** ging 1./XII. 1919 an Willy Holz über, der firmiert: Richters Reiseführer-Verlag (Willy Holz). [S. 267.]
- ***Richters Reiseführer-Verlag (Willy Holz), Berlin SW. 61, Großbeerenstr. 16.** Seit 1./XII. 1919. Gegr. 1./VII. 1841. Fernsprecher Kurfürst 1930. Geschäftszeit 8½—1, ½2—6. Leipziger Komm.: Opey. [S. 267.]
- Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig,** verlegte sein Geschäftstotal nach Kreuzstr. 1c. Walter Clothar Pedretti ist nicht mehr Prokur. Ernst Forkel wurde zum Geschäftsf. bestellt. [Dir.]
- ***Rietburg-Verlag, Karl Rater, Edenkoben.** Gegr. 1872. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Schleich, Robert, Kirn.** Das Geschäft ging 12./XI. 1919 mit Akt. u. Pass. wieder an Frau Philippine verw. Schleich geb. Giesenregen zurück. [S. 24./XI. 1919.]
- Schneider, Friedrich, Leipzig.** Der Inh. Friedrich Gottlob Schneider ist am 2./XII. 1919 nach vollendetem 70. Lebensjahr verstorben. [Dir.]
- ***Schneider, Georg, Verlag, Sangerhausen.** Gegr. 1905. Fernsprecher 387. Telegrammadresse: Zeitschrift Sangerhausen. Leipziger Komm.: Fr. Joerster. [Dir.]
- Siminna, G., Kattowitz (Oberschl.).** Dem Johann Joseph Keller u. Frä. Luise Kugner wurde Gesamtprokura erteilt. [S. 27./XI. 1919.]
- Spiegel-Verlags-gesellschaft m. b. H., Berlin.** Der bisherige Prokur. Ernst Engel ist zum Geschäftsf. bestellt. [S. 21./XI. 1919.]
- Steinl, Armin, Berlin,** ging mit Akt. u. Pass. an Fräul. E. Preßsch über. [S. 268.]
- ***Strauß, Emanuel, vorm. Hermann Strauß, Berlin NO. 43, Barnimstr. 37.** Buchh. Gegr. 1883. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]
- Streit, F. A., Forchheim (Bayern).** Das Sortiment veränderte sich 1./XII. 1919 durch Eintritt von Friedrich Krifche aus Erlangen in Streit & Krifche. [S. 266.]
- ***Streit & Krifche, Buchhandlung, Forchheim (Bayern).** Seit 1./XII. 1919. Gegr. 17./I. 1864. Inh.: Andreas Streit u. Friedrich Krifche. Leipziger Komm.: Brockhaus. [S. 266.]
- Struppe & Windler, Berlin.** Dem Walter Schilling wurde Prokura erteilt. [S. 21./XI. 1919.]
- Stulz, Sigmund, Leichen.** Postcheckkonto Breslau 30 369 unter Emma Stulz, Leichen. [Dir.]
- Theissing, Heinrich, Köln.** Der Inh. ist 5./XI. 1919 verstorben. [Dir.]
- Thost, Gebr., Buchhandlung, Inh.: Richard Kretschmar, Zwickau.** Gemeindeverbands Girokonto 647. Postcheckkonto Leipzig 86 509. [Dir.]
- ***Vereinigung der Bromberger Buchhändler, Abt. Zeitschriftenstelle, Bromberg, Danzigerstr. 160.** Gegr. 1./XII. 1919. Leipziger Komm.: Fleischer. [S. 264.]
- Verlag der Adler-Bibliothek Richard Ahrens, Berlin,** verlegte seine Geschäftsräume nach Berlin-Schlachtensee, Dianastr. 6. [Dir.]
- ***Verlag des Deutschen Bahnbundes G. m. b. H., Stuttgart, Hölderlinstr. 35.** Gegr. 22./II. 1919. Geschäftsf.: Wilhelm Herrigel. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]
- Verlag praktischer Werke Oscar Vogel, Böblingen.** Gegr. 1./X. 1915. Fernsprecher 199. Telegrammadresse: Oscar Vogel Böblingen. Bankkonto: Gewerbekasse Stuttgart. Girokasse der städt. Sparkasse Stuttgart Nr. 3838. Postcheckkonto Stuttgart 6260. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Geich. [Dir.]
- Waldmann's Verlag, L., Berlin-Wilmersdorf,** siedelte nach Erfurt über und gliederte ein Sortiment an. Inh. ist Max Waldmann. Leipziger Komm.: Simrod. [Dir.]
- Wirtschaftlich-politische Bucherei Verlag von Dürr & Weber G. m. b. H., Gashwitz b. Leipzig.** Die Firma wurde in Dürr und Weber m. b. H. verändert. [S. 18./XI. 1919.]

Kleine Mitteilungen.

Zum Bericht über die Hauptversammlung des Deutschen Verlegervereins vom 17. Mai 1919 in Leipzig. — Zu dem in Nr. 265, S. 1091 abgedruckten Abschnitt des Protokolls unter der Überschrift: Weimarer Schriftsteller-Zeitung schreibt uns die Redaktion dieses Blattes: »Dem Protokoll über die Besprechung der Verhandlungen mit dem Schutzverband deutscher Schriftsteller ist die Überschrift: Weimarer Schriftsteller-Zeitung vorgelegt. Anscheinend befindet sich hier eine Lücke im Protokoll — vorausgesetzt, daß die kurze Besprechung der Verhandlungen zwischen unserer Firma und dem Deutschen Verlegerverein nicht in der nächsten Fortsetzung gebracht wird —, jedenfalls aber läßt diese falsche Orts gesetzte Überschrift die Schlussfolgerung zu, daß unsere Firma mit dem Schutzverband deutscher Schriftsteller identisch oder liiert sei. Wir möchten betont wissen, daß dies nicht der Fall ist, und wären für einen ausdrücklichen Hinweis verbunden. Unser Bestreben geht, wie Ihnen bekannt ist — dahin, einigend zwischen Verlag und freien Schriftstellern zu wirken, wenn wir natürlich auch die Interessen der freien Schriftsteller in erster Linie zu vertreten haben.«

Darauf antwortet die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, der wir diese Zuschrift vor Abdruck übermittelten:

»Die im ersten Teil des stenographischen Protokolls der Hauptversammlung 1919 gesetzten Überschriften beziehen sich auf die Besprechung in gleichlautenden Abschnitten des der Hauptversammlung vorgelegten Jahresberichts für 1918. Zu dem Abschnitt über die Weimarer Schriftsteller-Zeitung ist nun zwar nicht von dieser und dem von ihr gemachten Vorschlag der Gründung eines gemeinsamen Schiedsgerichts für Schriftsteller und Verleger, sondern von ähnlichen »Anregungen zu gemeinsamer Arbeit aus den Kreisen der Autoren« gesprochen worden. Die Kürzung bzw. Streichung der beim Übergang von einem Abschnitt zum andern gesprochenen Worte ist die Veranlassung zu dem von der Schriftsteller-Zeitung befürchteten Mißverständnis, das wir durch diese Erklärung beseitigen möchten.«

Die österreichischen Valuta-Verhältnisse. — Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller-Wien schreibt uns: Der rapide Sturz der österreichischen Krone hat den Sortimentern arge Verlegenheiten bereitet. Namentlich jene, die aus Ostermehrdifferenzen entstandene Schulden oder Vierteljahrs-Verbindlichkeiten zu bezahlen haben, würden großen Verlust (bei 1 Mark 1.50 bis 2 Kronen) erleiden, wenn nicht fast alle deutschen Verleger, dem in Nr. 238 des Börsenblattes erschienenen, vom Vorstand des Börsenvereins warm unterstützten Appell Rechnung tragend, Geduld übten, bis die österreichischen Sortimenten die Mark wieder billiger kaufen können. Nur einige wenige ängstliche Verleger wollen auf ihrem Schein bestehen und den abnormen Verhältnissen nicht Rechnung tragen. Diese möchte ich auf nachstehende Äußerung des Ententebevollmächtigten Clerk aufmerksam machen, die einem Bericht-erstatte gegeben wurde:

»Die große Armut, welche jetzt in Ungarn und in Österreich, aber auch in den übrigen Ländern der ehemaligen Monarchie herrscht, wird einen noch größeren Umfang annehmen, wenn diese Länder ihre Grenzen auch weiter vor einander versperren und den Handel untereinander erschweren. Denn diese Länder sind wirtschaftlich aufeinander angewiesen, und die eigenen Interessen eines jeden Landes würden es erheischen, daß unter ihnen der Freihandel so schnell wie möglich wieder hergestellt werde. Dies würde auch die Regelung der Valutafrage erleichtern. Die Hebung des Wertes der Krone sei auch im Interesse der Entente, denn durch den finanziellen Zusammenbruch Osteuropas würden auch die alliierten Staaten geschädigt werden. Er hoffe, daß mit dem Einsetzen des gegenseitigen Verkehrs schon eine wesentliche Verbesserung der Valuta der neuen Nationalstaaten verbunden sein werde. Die Erreichung des Paritätens sei allerdings vorläufig nicht zu erwarten.«

Günstige Anzeichen hierfür sind bereits vorhanden, und so ist zu hoffen, daß wir einen Ausweg aus der gegenwärtigen Notlage bald finden werden. Bis dahin bitte ich um Geduld allen jenen Firmen gegenüber, denen pünktliche Erfüllung ihrer Verpflichtungen bisher Ehrensache gewesen ist.

Zum Versand nach Amerika. — Aus New York wird uns unterm 15. November geschrieben: Kataloge, Prospekte usw. sollten nach den Vereinigten Staaten nicht in losen oder offenen Briefumschlägen versandt werden. Am zweckmäßigsten ist es, sie als festgepackte Kreuzbänder zu versenden. Es ist dies ja kaum eine Mehrarbeit. Eben kommen halbe Umschläge einer Münchener Firma ohne Inhalt an. Die Umschläge waren zu dünn. Andere durch Brief angekündigte Kataloge sind wohl aus denselben Gründen verlorengegangen. Gut als Kreuzbänder verpackt, kommen die Kataloge auch an.

Pakete nach Sibirien. — Mitte Januar 1920 geht wieder ein Schiff von Kopenhagen nach Sibirien ab, das Pakete für dortige Gefangene mitnimmt. Gute Verpackung (am besten Holzlisten), genaue Adresse von Empfänger und Absender ist erforderlich. Ferner ist auf den Paketen der Vermerk »Via Nordfors, Kopenhagen« anzubringen. In Frage kommen nur Pakete an Gefangene in Irkutsk und östlich von Irkutsk. Die Pakete dürfen nichts Schriftliches enthalten. Sie müssen spätestens am 10. Januar in Kopenhagen eintreffen.

Der Tarifvertrag zwischen dem Hamburger Arbeitgeberverband des Einzelhandels, Sachgruppe Buchhandel, und den Angestelltenverbänden ist, wie uns von der Detaillistenkammer in Hamburg mitgeteilt wird, von dem Reichsarbeitsministerium für alle einschlägigen Geschäfte in Hamburg, Altona und Wandsbek für rechtsverbindlich erklärt worden. Damit sind alle im Tarifgebiet ansässigen Arbeitgeber der genannten Branche des Detailhandels an den Tarifvertrag gebunden.

Verbotene Druckschriften. — Auf Grund von § 9b des Belagerungszustandsgesetzes sind vom Wehrkreis-Kommando IV (Dresden) die Herstellung und der Vertrieb der Zeitschriften »Die junge Garde«, Zentralorgan der sozialistischen Jugend Deutschlands (Verlag und Redaktion: Die junge Garde, Berlin O. 27, Schicklerstr. 5), und »Jugend-Internationale«, Kampforgan der internationalen Verbindung sozialistischer Jugendorganisationen (Verlag: Junge Garde, Berlin E. 2, Stralauerstr. 12) für den Freistaat Sachsen bei Strafe von Gefängnis bis zu 1 Jahr oder beim Vorliegen mildernder Umstände von Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark für jeden Zuwiderhandlungsfall verboten worden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 3. Dezember in Regensburg Herr Richard Kuhlwein, Prokurist und Kassierer der Verlagsbuchhandlung Friedrich Pustet in Regensburg, im Alter von fast 60 Jahren, von denen fast 40 im Dienste der obigen Firma standen. Die vortrefflichen persönlichen und geschäftlichen Charaktereigenschaften des Verbliebenen sowie seine in allen Lagen bewährte treue Hingabe an das Haus Pustet lassen seinen Verlust für die Firma als eine schmerzliche Lücke empfinden.

Calvin Thomas †. — Aus New York wird der »Boss. Btg.« der Tod des Prof. Calvin Thomas, der seit 1898 deutsche Sprache und Literatur an der New Yorker Columbia-Universität lehrte, gemeldet. Als Lehrer des Deutschen in Amerika hat er eine lange Reihe von Schulbüchern für den Gebrauch der amerikanischen Jugend veröffentlicht, Bücher, die zu der Verbreitung der deutschen Kultur in den Vereinigten Staaten außerordentlich viel beigetragen haben. Seine »German Grammar«

ist von zwei Generationen von Amerikanern fleißig benutzt worden und hat in Hunderttausenden von Exemplaren Verbreitung gefunden. Außerdem hat Calvin Thomas noch Kommentare zu Goethe und anderen deutschen Klassikern, eine Biographie Schillers (1901), eine solche Goethes (1917) und eine Geschichte der deutschen Literatur (1909) verfaßt und zahlreiche Artikel in amerikanischen Wochen- und Monatschriften veröffentlicht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der Bazillus unserer kranken Zeit in Reinkultur.

Wenn's nur Geld bringt.

Vor kurzem las man, staunend über die Freiheit, diese berühmte »Erregenschaft« des »auf der ganzen Linie siegreichen deutschen Volkes«, die Anzeigen über »rasendste Geschlechtlichkeit«, »Apologie Berliner Dirnentums«, »körperliche Brunst zukunfts-trächtiger Jugend«, und einige reaktionäre Alldeutsche (Schwerindustrielle??) nahmen daran Anstoß, weil sie eben die Freiheit nicht haben wollen. Der Feind steht rechts! — Jetzt aber zeigt derselbe Verlag mit derselben Liebe an: Thomas a Kempis, Nachfolge Christi. Wunderschön ausgestattet. Ich meine nur: Das eine verträgt sich nicht mit dem andern! (Es ist rückständig, so zu denken, ich weiß es wohl.) Christliche heilige Bücher anzunehmen aus einer Hand, die soeben christlicher Lehre ins Gesicht schlug, das will mir nicht in den Sinn. Es ist dem Verlag wohl auch garnicht darum zu tun, dem Christentum zu dienen. Er kann das gar nicht wünschen aus bestimmten Gründen. Die Heiligen Bücher sind ihm nur gut, um Geld zu machen.

Wir sind allzumal Sünder. Das Beispiel ist für unsere ganze Zeit bezeichnend. Jeder Verleger sollte für den Inhalt seiner Bücher sich verantwortlich fühlen. Hat einer Freude an Erotik, nun, die Literatur und Kunst muß sich auch mit solchen Dingen befassen. Ist einer fromm und ein wahrer Christ, und will er das Edle und Schöne verbreiten, das er darin findet, um so besser — aber er kann nicht beides vereinigen, ohne vor sich selbst als Heuchler zu erscheinen; es kann nicht zweifelhaft sein, daß in diesem Falle von einem Wunsche des Verlags nicht die Rede ist, die Lehren eines Thomas a Kempis um ihrer selbst willen zu verbreiten, sonst wäre die frühere Veröffentlichung innerlich ganz unmöglich gewesen. Es handelt sich vielmehr nur darum: wie mache ich Geld? Und deshalb ist die Anzeige über Thomas a Kempis im Zusammenhang mit der früheren Anzeige, die so ganz anders lautet, eine Sünde gegen den heiligen Geist der inneren Redlichkeit: Werke zu verlegen und anzupreisen, die man nicht selbst als gut ansehen kann. Es soll nicht jener einzelne Verlag bekämpft, sondern das Gewissen aller geweckt werden. Wenn jeder deutsche Verleger nur noch verlegt, was er der Sache, der Idee nach selbst pflegen und fördern will (jener Verlag wollte so wenig die Unzucht fördern wie das Christentum), dann wird die deutsche Literatur gesunden und mit ihr das deutsche Volk.

München, den 27. November 1919.

Otto Smelin.

Erwiderung.

Da Herr Smelin unsere Börsenblatt-Anzeigen Gelegenheit gegeben haben, sein sittliches Streikroß zu tummeln, wollen wir ihm die Belehrung, deren er bedarf, um zukünftig die Gesichtspunkte, nach denen ein großer schönwissenschaftlicher Verlag handelt, besser begreifen zu können, nicht vorenthalten. Herr Smelin hat sehr recht, wenn er sagt: »Jener Verlag wollte so wenig die Unzucht fördern wie das Christentum«; denn die Unzucht zu fördern, wäre ein höchst verwerfliches Unterfangen, zu dem sich kein deutscher Verleger herbeilassen wird, der diesen Ehrennamen verdient. Das Christentum zu fördern ist nicht ohne weiteres Aufgabe eines schönwissenschaftlichen Verlags, wenngleich z. B. der unsere eine ganze Reihe von Büchern verlegt, die neben ihrem literarischen Wert auch eine hohe ethische Bedeutung im Sinne christlicher Weltanschauung haben (siehe z. B. die Werke von Karl Röttger). Diese hohe volkserzieherische Aufgabe überlassen wir als Selbstzweck der großen Zahl tüchtiger Kollegen, die einen Spezialverlag in dieser Richtung führen. Wir scheuen nicht zurück davor, Bücher zu verlegen, in denen auch das erotische Problem als eines der Hauptmotive, die die Welt bewegen, behandelt wird, selbst da, wo es krankhaft wird; denn zur sittlichen genau wie zur körperlichen Gesundung gehört zunächst einmal die genaue Erkenntnis der Krankheit und der kranken Seelen. Wenn wir des Thomas a Kempis Buch von der Nachfolge Christi verlegen, und zwar in einem so vornehmen und edlen Gewande, wie es bisher in Deutschland noch nicht erschienen war, so wollen wir allen denen, die nun einmal nicht mehr auf dem Standpunkte frommer Dogmengläubigkeit stehen, damit zeigen, daß des frommen Dichters und Denkers Werk auch große dichterische Schönheiten und tiefe Gedanken enthält, die gerade so wie die

Bücher der Bibel, die wir auch in einer schönen Ausgabe herausgegeben hatten, auch für den von großem Werte sind, der sie nicht liebt, um religiöse Erbauung darin zu finden, sondern um Zwiesprache zu halten bei der Lektüre solcher Bücher mit den großen Dichtern und Denkern der Vergangenheit.

Soweit es sich bei den Werken jedes Verlegers um Bücher handelt, die nicht für die Hand der Unreifen bestimmt sind, sondern nur für gereifte Männer und Frauen, die sie nach ihrer wahren Bedeutung zu schätzen wissen, wird es Sache des Sortimentbuchhandels sein, dafür zu sorgen, daß derartige Werke nicht in ungeeignete Hände kommen, für die sie auch von uns nicht bestimmt sind.

München.

Georg Müller Verlag.

Ist eine Berechnung der Verpackung der Kreuzbandsendungen seitens der Verleger an die Sortimenter berechtigt?

Diese Frage werden gewiß alle Sortimenter kategorisch verneinen, gestützt auf § 21 der Verkehrsordnung, die jedenfalls unter »Kosten« nur verauslagte Porti und Fracht, nicht aber die übliche, aus Papier oder Pappe bestehende Verpackung versteht.

Durch die bedeutende Erhöhung aller Unkosten (Steuern, Miete, Personal, Beleuchtung, Fracht, Porti, Kommissionär usw.), sowie des Lebensunterhaltes wird der Ertrag eines Betriebes ohnehin so geschmälert, daß der in Aussicht genommene Teuerungszuschlag selbst von 20% zur Deckung der Spesen und zu einem kleinen Überschuß des Reinertrages nicht ausreichend sein dürfte. Dagegen haben in vielen Fällen sich die Verleger auf Kosten der Sortimenter durch Herabsetzung des Rabatts, Entziehung der Freieemplare, Barlieferung u. a. manche Vorteile verschafft, sodaß eine weitere Belastung des Sortiments kaum nötig erscheint. Bei einer Expedition über Leipzig trägt der Verleger ja die Kosten für Verpackung und Porto oder Fracht, warum also so kleinlich, die Verpackung für Kreuzbänder anzurechnen? Ich habe selbst einen kleinen Verlag, aber noch nie bei Kreuzbandsendungen Verpackung in Ansatz gebracht. Für Postpakete dagegen wird ein mäßiger Beitrag zur Verpackung von vielleicht 30 Pf. für ein 5 Kilopaket angemessen und für beide Teile erträglich sein. Aber der mitunter berechnete Satz von 60 bis 80 Pf. für ein 5 Kilopaket oder 2 bis 3 % vom Nettopreise ist unbedingt zu hoch. Durch eine Steigerung der Ladenpreise der neuen sowie der älteren Verlagswerke können die Verleger die Herstellungskosten und die erhöhten Geschäftskosten decken, sie möchten aber nicht immer betonen, der Absatz der Bücher würde dadurch leiden. Man möge nur die letzten, stark angeschwollenen Börsenblätter zur Hand nehmen und sich die Ladenpreise ansehen, zu denen Neuerscheinungen, die keine »Lücke in der Literatur ausfüllen«, angeboten werden; dann wird man zu anderer Ansicht kommen und den Wagemut der Verleger bewundern. Diese werden doch nicht auf Sand bauen, sondern haben Vertrauen zu den Bücherkäufern, die auch jetzt jeden Preis für ein Buch zahlen. Bücher sind immer noch sehr billig, wenn man ihre Preise mit denen für Lebensmittel und Kleidung vergleicht.

Schließlich möchte ich empfehlen, nachstehenden Zusatz zu § 21 der Verkehrsordnung (»Kosten für Beförderung auf direktem Wege«) beizufügen:

»Die gebräuchliche Verpackung in Papier oder Pappe für Kreuzbandsendungen ist nicht zu berechnen; dagegen steht es in dem Belieben der Verleger, einen mäßigen Beitrag zu den Kosten der Verpackung für Postpakete und Frachtsendungen in Ansatz zu bringen.«

H. B.

Von zahlreichen Firmen sind in letzter Zeit weit energischer Beschwerden über unerhöht hohe Berechnung der Verpackung an die Redaktion gelangt, Beschwerden, oft in so gereiztem und erbittertem Tone gehalten, daß sich ihre Wiedergabe auf typographischem Wege verbietet. Die Empörung, die sich darin Luft macht, ist verständlich, wenn man die den Zuschriften im Original beigelegte Verpackung, die oft gar keine Verpackung ist, mit der Spesenberechnung vergleicht. Dagegen versteht man nicht, daß in einer Zeit, in der einer dem anderen helfen sollte, leichter durchs Leben zu kommen, Verleger durch solche Methoden einen Bündstoff anhäufen, von dem sie sich sagen müßten, daß er früher oder später explodieren muß. Und noch mehr Befremden muß es erregen, daß sich an diesen wucherischen Berechnungen — denn anders kann man solche Maßnahmen nicht bezeichnen, obwohl sich im Sprachschatz des Sortimenters dafür noch eine Reihe drastischerer Ausdrücke findet — Firmen von Klang und Namen beteiligen, von denen man diese »Umstellung« am wenigsten erwartet hätte. Da werden für ein gewöhnliches Briefstüvert 20 Pfg., für ein Stück Zeitungspapier, das prahlerisch als Packpapier ausgegeben wird, 40 Pfg. be-

rechnet, während ein Dritter gar 50 Pfg. für eine Pappe im Werte von noch nicht 10 Pfg. erhebt. In einem uns vorliegenden Falle wurden für Porto (5 Pfg.) und Verpackung eines Heftchens, das 30 Pfg. ord., 20 Pfg. no. kostet, nicht weniger als 20 Pfg. berechnet. Oft machen diese Spesen bei größeren Sendungen 15%, bei kleineren 25—100% des Gesamtbetrags der Rechnung aus! Wie soll der Sortimenter seinen Kunden diese Berechnungsweise verständlich machen? Neuerdings werden sogar die Inkassospesen für Barpakete und Barfacturen in Ansatz gebracht. Sinds auch bloß Pfennige, so machen viele Wenig doch auch ein Viel. Nächstens wird wahrscheinlich noch ein Beitrag für den Besuch der Leipziger Messe erhoben oder die Kosten für Papier und Tinte anteilig auf den Facturen vermerkt.

Solche Geschäftspraktiken können nur böses Blut machen, und statt zu einer Arbeitsgemeinschaft zu führen, werden sie die Beziehungen zwischen Verlag und Sortiment untergraben. Ja, diese Nadelstiche, die durch solche kleinliche Methoden dem Sortiment verfest werden, sind um so unheilvoller, als meist nicht Zeit und Lust vorhanden ist, einen Streit wegen 30 oder 50 Pfg. anzufangen. Die Erbitterung wirkt aber um so sicherer nach und vergiftet den letzten Rest Kollegialität, um die es heute ohnehin schlecht bestellt ist, da sie sich meist in Worten ausdrückt, zu denen die Taten in schreiendem Widerspruch stehen. Während einerseits der Verlag Sturm gegen eine Erhöhung des Sortimenterteuerungszuschlags zu laufen sucht, wird andererseits aus seinen Kreisen heraus alles getan, sie zu begründen. Daher sollte nicht nur das Sortiment, sondern mehr noch der Verlag gegen derartige Überforderungen Front machen, da die Zeche letzten Endes von denen mitbezahlt werden muß, die sich von diesen Praktiken fernhalten.

Auslandaufschläge.

(Vgl. zuletzt Nr. 271.)

Heute erhalten wir einen Brief einer Firma in der Schweiz*), in dem es u. a. heißt:

»Wir möchten Sie bitten, sowohl die Sendung als auch die bez. Faktura an den unterzeichneten Herrn . . . adressieren zu wollen, da unsere Angestellten nicht zu wissen brauchen, was wir auf den Büchern verdienen.«

Vielleicht veranlassen diese Zeilen einige noch ungeschlüssige Verlegerkollegen, doch einen Auslandaufschlag zu erheben.

Hamburg, 4. Dezember 1919.

Gebrüder Paustian, Verlag.

Postnahme.

Kürzlich ging uns Rechnung einer Berliner Verlagsfirma über eine Drucksendung im Betrage von 15.75 M zu. Erhoben wurden für diese Sendung 16.15 M. Die Differenz von 40 Pfg. stellt das Rücksendungsporto dar. Die Firma verteuert also offensichtlich die Sendung um 30 Pfg., da bei Benutzung des Postscheckkontos nur 10 Pfg. für Rücksendung des Geldes zu zahlen gewesen wären. Auf Vorstellung hin erklärte die Firma, daß sie Nachnahmen grundsätzlich durch Postanweisung einziele, und daß, wenn uns dies nicht passe, wir nicht von ihr kaufen sollten. Dies ist dieselbe Antwort, die wir auch von vielen andern Verlegern erhalten. Jeder Lieferant sollte doch dem Abnehmer unnötige Kosten ersparen und nicht, wie es im Buchhandel noch üblich ist, sich des veralteten Postanweisungsverkehrs bei Einzug der Nachnahmen bedienen.

Offener Brief an die Herren Firmeninhaber, die Gehilfen suchen.

Schon seit geraumer Zeit suche ich eine neue Stellung. Um viele, im Börsenblatt ausgeschriebene und mir geeignet erscheinende Stellen habe ich mich beworben. Je nach Wunsch fügte ich meinem Bewerbungsschreiben Zeugnisabschriften und Lichtbild bei. In sehr seltenen Fällen erhielt ich überhaupt eine Antwort. Niemals wurden mir die geforderten Zeugnisabschriften zurückgeschickt. Lichtbilder habe ich in nur einem Falle zurückerhalten.

Ich glaube im Interesse der ganzen stellensuchenden Gehilfenschaft die Bitte auszusprechen, bei Nichtberücksichtigung der Angebote wenigstens die Lichtbilder und Zeugnisabschriften zurückzugeben. — Bei den heutigen hohen Preisen für Lichtbilder, Papier usw. ist es doch wohl ein billiges und gerechtes Verlangen, daß eine Rückgabe erfolgt.

Hoffentlich habe ich keine Fehlbitte getan.

Ein Stellensuchender.

*) Lag uns im Original vor. Red.

DIE WOCHE

In den Heften 49–52 des alten und 1–4 des neuen Jahrgangs wird eine geographische Rätselaufgabe

Wer kennt Deutschland?

veröffentlicht. Diese 8 Hefte bringen je 2 Ballonaufnahmen von deutschen Städten und Landschaften. Wer die Ausnahmen richtig deutet, hat Anwartschaft auf einen der zehn Geldpreise zu je 100 Mark oder einen Trostpreis.

*Benutzen Sie die Gelegenheit
zur Gewinnung neuer Bezieher*

Heft 51 vom 20. Dezember erscheint als Weihnachtsheft
Einzelpreis der Hefte 60 Pf. ordinär, 38 Pf. bar

AUGUST SCHERL G. M. B. H. / BERLIN SW 68

Meggendorfer-Blätter

Zeitschrift für Humor und Kunst

Mit der Nr. 1514 beginnt der 32. Jahrgang der Meggendorfer-Blätter. Die Verwendung für meine Zeitschrift ist immer lohnend, weil die gewonnenen Abonnenten aushalten. Empfehlen Sie die Meggendorfer-Blätter überall, wo Sinn für Humor und Kunst und Nachfrage nach heiterem Lesestoff vorhanden ist.

Es empfiehlt sich, die fest unter Vierteljahrsberechnung gewünschten Exemplare durch das zuständige Postamt zu abonnieren und die für den Einzelverkauf bestimmten Exemplare von mir durch die Post überweisen zu lassen. (Überweisungsgebühr für jedes Exemplar 8 Pfennig im Monat.)

Der **Abonnementspreis** beträgt M. 5.— ord., M. 3.50 netto bar, Freieremplare 11/10. Beim Abonnement durch die Post kostet das Vierteljahr ohne Zustellung M. 5.25. Ich vergüte für fest abonnierte Exemplare gegen Einsendung der Postquittung M. 1.50 vierteljährlich zurück.

Der **Einzelverkaufspreis** beträgt 50 Pfg. ord., 33 Pfg. netto. Für den Einzelverkauf werden die Meggendorfer-Blätter zum Abonnementspreis nicht abgegeben.

In jeder Sortimentsbuchhandlung sollten ständig einige Exemplare für den Einzelverkauf aufliegen, weil hierdurch am leichtesten dauernde Abonnenten gewonnen werden. Als Werbematerial empfehle ich außerdem die

Probepbände der Meggendorfer-Blätter

die mindestens 5 Nummern enthalten. Preis M. 1.20 ord., 72 Pfg. netto-bar, Freieremplare 11/10. Auf ein direktes Postpaket gehen 15 Exemplare, die ich porto- und verpackungsfrei bei direkter Zusendung innerhalb Deutschlands für M. 11.30 netto-bar liefere.

Bei größerem Bezug Ausnahme-Rabatt!

München, im Dezember 1919

Verlag der Meggendorfer-Blätter
J. F. Schreiber

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Die nachstehenden für jeden Buchhändler unentbehrlichen bibliographischen Nachschlagewerke empfehlen wir zur Anschaffung:

Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.
Nach Wissenschaften (in 19 Abteilungen) geordnet mit Register nach Verfassern und Stichworten zu jeder Nummer.
8°. Jährlich 52 Nummern und 12 Monatsregister.
Preis für das Halbjahr M. 18.—. Für den Bezug mehrerer Stücke sind günstige Mengenpreise festgesetzt.

Halbjahrsverzeichnis

der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten.

Mit Boranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. Nebst einem Register.

(Die Bände vor 1916 sind nur von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig zu beziehen.)

1916 I/II	(vergriffen)
1917 I	(vergriffen)
1917 II	geb. M. 14.—, geb. in 2 Bd. M. 18.50 u. 20% L.z.B. (in 1 Bd. geb. vergriffen)
1918 I	„ „ 15.— „ „ 1 „ „ 19.—, in 2 Bdn. geb. M. 21.— u. 20% L.z.B.
1918 II	„ „ 16.— „ „ 1 „ „ 20.—, in 2 „ „ „ 21.50 u. 20% L.z.B.
1919 I	„ „ 20.— „ „ 1 „ „ 24.50, in 2 „ „ „ 26.—

Deutsches Bücherverzeichnis

der Jahre 1911—1914.

Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und Schlagwortregister. Umfang etwa 600 Bogen zu je 8 Seiten; in Lieferungen von je 20 Bogen oder in 3 Bänden.

Bd. I	(A—K) geb. M. 50.—, geb. in Halbleder M. 65.— u. 20% L.z.B.
„ II	(L—Z) „ „ 51.— „ „ „ „ 67.— u. 20% L.z.B.
„ III	(Stich- und Schlagwortregister) beginnt demnächst zu erscheinen.

Einzelne Bände werden nicht abgegeben; der Bezug von Band I verpflichtet zur Abnahme aller 3 Bände.